



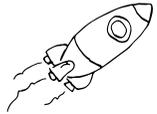
ABOUT YOU[®]

ESG-BERICHT
2023/2024

ENVIRONMENTAL, SOCIAL
UND GOVERNANCE
(ESG)-BERICHT 2023/2024

BERICHT ÜBER UMWELT,
SOZIALES UND GOVERNANCE

ESG HIGHLIGHTS 2023/2024¹



ALLGEMEINE ANGABEN

- Wir erhielten neue und aktualisierte **ESG-Ratings**, unter anderem von ISS und CDP.
- Wir **haben unsere Governance-Struktur genutzt**, indem wir in unserer ESG-Matrix-Organisation eng zusammengearbeitet haben, um unsere Schlüsselthemen voranzubringen, und auch **die Kapazitäten** unserer Sustainability-Teams **erhöht**.
- Wir haben unser **ESG-Sorgfaltspflicht-Framework** überarbeitet, um unsere sozialen und Umwelt-Risiken zu verstehen, zu managen und abzumildern.
- Wir haben unsere **Wesentlichkeitsanalyse im Einklang mit den kommenden Vorschriften** weiterentwickelt und die Methodik auf die doppelte Wesentlichkeit angepasst.



PLANET

- Wir haben **Fortschritte bei der Erreichung unserer Science-Based Targets (SBTs)² bis 2025/2026** gemacht:
 - Wir haben die Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um 73,8% reduziert (Ziel: 80,0%).
 - Wir haben die Scope-3-THG-Emissionen unserer Eigenmarken pro Wertschöpfungseinheit um 17,3% reduziert (Ziel: 35,3%).
 - Wir haben den Prozentsatz der Partner mit SBTs auf 72,7% erhöht (Ziel: 90,0%).³
- Wir **haben unser Engagement in FASHION LEAP FOR CLIMATE verstärkt**, um unsere Fremddemarkenpartner zu unterstützen, sich SBTs zu setzen und dadurch unser Ziel der Partner mit SBTs zu erreichen.
- Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 haben wir **24,6%** unseres Nettoumsatzes durch **nachhaltigere Produkte** erwirtschaftet.



PEOPLE

- **49,7% der Führungspositionen sind von Frauen besetzt.**
- **Der Anteil von Frauen in Tech-Rollen liegt bei 30,4%.**
- Unser Bestreben, einen vielfältigen, gerechten und integrativen Arbeitsplatz zu fördern, wurde durch die **Verleihung des PRIDE Champion Gold-Siegels** im PRIDE Index der UHLALA Gruppe gewürdigt.
- Wir erreichten erneut **100% Transparenz** in der Lieferkette der **Tier-1-Fabriken** für Eigenmarken und **erhöhten die Transparenz der Tier-2-Fabriken auf 96,5%**.
- **64,6%** unserer Fremddemarkenpartner, gemessen am Nettoumsatz, teilten **nachhaltigkeitsbezogene Daten** mit uns.



CORPORATE CONDUCT

- **Wir haben den Inhalt dieses Kapitels überarbeitet**, um ihn an die kommenden Vorschriften anzupassen.
- **Unsere Animal Welfare Policy bildet die Grundlage zur Einhaltung** des Tierschutzes.
- **Partnerschaften sind für uns unerlässlich**, um erfolgreich an den Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu arbeiten und **auf Augenhöhe und mit langfristigem Fokus zu agieren**.

¹ Dieser ESG-Bericht bezieht sich auf unser Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024.
² In diesem Bericht beziehen sich Science-Based Targets (SBTs) auf Ziele, die den Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi) entsprechen; mehr dazu im Abschnitt **KLIMAWANDEL** des Kapitels PLANET.
³ Hier besteht eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf unser Ziel, da wir von unseren Geschäftspartnern abhängig sind, sich selbst SBTs zu setzen. Initiativen wie **FASHION LEAP FOR CLIMATE** helfen, eine branchenweite Abstimmung zu erreichen und die Bemühungen zu verstärken.

ESG-LEISTUNGSINDIKATOREN

	Einheit	2023/2024	2022/2023 ⁴
PLANET			
Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch SBTs			
Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2019/2020	%	73,8 ✓	63,0
Verringerung der Scope-3-Emissionen von Eigenmarken pro Wertschöpfungseinheit im Vergleich zum Basisjahr 2019/2020	%	17,3 ✓	7,7
Prozentualer Anteil der Partner mit Science-Based Targets gemäß den SBTi-Kriterien	%	72,7 ✓	54,4
Die THG-Emissionen von ABOUT YOU – nach Scope			
Scope-1-Emissionen (marktbasiert)	t CO ₂ e	18,2 ✓	52,6
Scope-2-Emissionen (marktbasiert)	t CO ₂ e	76,6 ✓	81,4
Scope-3-Emissionen	t CO ₂ e	343.675,3 ✓	468.544,9
Davon E-Commerce-Geschäft	t CO ₂ e	37.075,3 ✓	55.203,0
Davon Eigenmarkenprodukte	t CO ₂ e	30.052,9 ✓	51.810,3
Davon Fremdmarkenprodukte	t CO ₂ e	276.642,0 ✓	361.665,6
Gesamtemissionen (Scope 1, 2, 3)	t CO ₂ e	343.770,1 ✓	468.678,9
Emissionsintensität unseres E-Commerce-Geschäfts	kg CO ₂ e pro Bestellung	0,86 ✓	1,20
Klimaauswirkungen von Eigenmarkenprodukten			
Tier-1-Fabriken, die ihr Higg FEM mit uns geteilt haben	%	63,6	55,4
Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)			
Energieverbrauch insgesamt	MWh	1.665,4 ✓	1.776,1
Gesamtanteil der Erneuerbaren	%	46,4 ✓	46,9
Davon Anteil des erneuerbaren Stroms	%	99,6 ✓	99,2

	Einheit	2023/2024	2022/2023 ⁴
Unser Wasserverbrauch (eigene Räumlichkeiten)			
Wasserverbrauch insgesamt	m ³	4.125,3	3.526,6
Nachhaltigere Eigenmarkenprodukte und Beschaffung			
Anteil der beschafften nachhaltigeren Eigenmarkenprodukte	%	57,6	31,2
Baumwollprodukte mit Baumwolle aus biologischem Anbau oder recycelter Baumwolle	%	58,4	31,6
Polyesterprodukte mit recyceltem Polyester	%	55,7	29,4
Viskoseprodukte mit nachhaltigerer Viskose	%	81,1	39,7
Produkte aus einer verantwortungsvollen Lederherstellung (LWG, chromfrei)	%	77,7	52,3
Anteil nachhaltigerer Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment			
Anteil am Nettoumsatz	%	24,6 ✓	24,6
Anteil am Gesamtsortiment	%	16,3 ✓	15,5
Kreislaufwirtschaft			
Angebote Second-Hand-Produkte (Mittelwert)		710.053	368.322
Auswirkungen der Abfälle unserer Räumlichkeiten			
Abfälle (eigene Räumlichkeiten)	t	307,3	340,6
Verpackungen insgesamt	t	11.208,6	14.276,4
Verpackungen, die unsere nachhaltigeren Ziele erfüllen	%	85,0	80,2
Entsorgte Retouren als Prozentsatz der eingehenden Produkte	%	<0,1	<0,1

⁴ Die Leistungsindikatoren in der Tabelle beinhalten angepasste Werte für das Geschäftsjahr 2022/2023 für die Bereiche „Verringerung der Treibhausgasemissionen durch SBTs“, „Die THG-Emissionen von ABOUT YOU“ und „Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)“.

✓ Inhalte, die in diesem ESG-Bericht mit einer Linie am Rand oder einem Häkchen gekennzeichnet sind, sind wesentliche Informationen, die den gesetzlich geforderten Angaben nach § 315b HGB zur Erstellung eines nichtfinanziellen Konzernberichts entsprechen. Weitere Details berichten wir im Abschnitt **ÜBER UNSEREN ESG-BERICHT**.

	Einheit	2023/2024	2022/2023 ⁴
PEOPLE			
Unsere Mitarbeitenden			
Insgesamt	Mitarbeitenden-zahl	1.400 ✓	1.521
Fluktuation (festangestellte Mitarbeitende)	%	22,9 ✓	21,7
Frauen	%	64,3 ✓	65,7
Männer	%	35,6 ✓	34,2
Nicht-binär	%	0,1 ✓	0,1
Frauen in Führungspositionen	%	49,7 ✓	51,1
Frauen in Führungspositionen der ersten Ebene	%	37,2 ✓	37,7
Frauen in Tech-Rollen	%	30,4	30,3
Internationale Mitarbeitende	%	31,4	29,6
Anzahl der Nationalitäten		74	77
Internationale Mitarbeitende in Führungspositionen	%	26,1	21,8
Feedback der Mitarbeitenden: Durchschnittlicher Engagement-Score		7,2	7,5
Feedback der Mitarbeitenden: Durchschnittlicher Net Promoter Score der Mitarbeitenden (eNPS)		6	19
Teilnehmende an Live-Trainings für Mitarbeitende		2.060	4.312
Bestandene freiwillige und verpflichtende Trainings		5.449	6.727
Im Open Supply Hub veröffentlichte Fabriken			
Tier 1	%	100,0 ✓	100,0
Tier 2	%	96,5 ✓	93,9
Einbindung von Fremdmarkenpartnern durch Higg BRM			
Mit uns geteilte Higg-BRM-Daten (im Verhältnis zum Nettoumsatz)	%	64,3 ✓	66,6
Geprüfte Higg-BRM-Daten, die uns mitgeteilt wurden (im Verhältnis zum Nettoumsatz)	%	22,5 ✓	38,5

	Einheit	2023/2024	2022/2023 ⁴
RATINGS UND BEWERTUNGEN			
ISS		B- (Prime-Status)	C
Sustainalytics		16,2 (low risk)	16,2
CDP		A- (Leadership)	A-

Die [Institutional Shareholder Services](#) (ISS) Gruppe unterstützt Investoren und Unternehmen dabei, langfristiges und nachhaltiges Wachstum zu erzielen, indem sie hochwertige Daten, Analysen und Informationen bereitstellt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unser ESG-Unternehmensrating von C im Vorjahr auf B- verbessert und den Prime-Status erreicht. Unser Rating liegt im Dezil 1 (Top 10%) der Einzelhandelsbranche (Stand 30. Oktober 2023).

Eine weitere ESG-Risikoanalyse wurde von [Morningstar's Sustainalytics](#) im Februar 2023 durchgeführt. ABOUT YOU erhielt ein ESG Risk Rating von 16,2. Unser ESG Risk Rating rangiert auf Platz 3/96 in der Sustainalytics Online and Direct Marketing Retail Sub Industry (erster Platz = geringstes Risiko). Die ESG-Risikoanalyse darf unter keinen Umständen als Anlageberatung oder Expertenmeinung im Sinne der geltenden Gesetzgebung verstanden werden.

Im Dezember 2023 erhielten wir im Fragebogen des [Carbon Disclosure Project](#) (CDP) zum Klimawandel zum zweiten Mal in Folge die Note „Leadership“ (A-). Darüber hinaus teilte CDP uns mit, dass wir auf der Grundlage unserer CDP-Angaben 2023 zu den besten 8% gehören, die hinsichtlich der Einbindung von Lieferanten bewertet wurden. CDP hat uns in das CDP 2023 Supplier Engagement Leaderboard aufgenommen. CDP ist eine globale Non-Profit-Organisation, die ein weltweites System zur Offenlegung von Umweltdaten für Unternehmen, Städte, Regionen und Länder betreibt. Im Jahr 2023 haben über 23.000 Organisationen auf der ganzen Welt Daten über das CDP veröffentlicht. Unser Ergebnis ermutigt uns, denn die Offenlegung von Umweltdaten ist ein wichtiger Schritt, um aktuelle und künftige Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Abholzung von Wäldern und der unsicheren Wasserversorgung anzugehen. Wir werden weiter an unserer Klima-Roadmap arbeiten und uns weiterhin für Umweltdatentransparenz einsetzen, indem wir unsere Klimaauswirkungen über CDP offenlegen.

INHALT

1 ALLGEMEINE ANGABEN	6
VORWORT DER CO-CEOS	6
VORWORT DES HEAD OF CORPORATE SUSTAINABILITY	7
ÜBER UNSEREN ESG-BERICHT	8
AUFBAU EINER WIRKSAMEN ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR	9
UNSER ESG-SORGFALTPFLICHT-FRAMEWORK	12
KONTROLLEN ZUR VERBESSERUNG DER GENAUIGKEIT DES ESG-BERICHTS	18
UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE	18
2 PLANET	22
KLIMAWANDEL	23
ENERGIEVERBRAUCH	31
WASSER	33
RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	35
EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024	45
3 PEOPLE	51
UNSERE MITARBEITENDEN	52
ARBEITSKRÄFTE IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	60
VERBRAUCHER*INNEN UND ENDNUTZER*INNEN	68
4 CORPORATE CONDUCT	72
TIERSCHUTZ	73
INFORMATIONEN ZUM HINWEISGEBER-SYSTEM	73
BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN	73
5 ANHANG	75



ALLGEMEINE ANGABEN



Co-CEOs: Hannes Wiese, Tarek Müller und Sebastian Betz

VORWORT DER CO-CEOS

Seit den Anfängen von ABOUT YOU vor zehn Jahren sehen wir unsere Mission darin, Menschen dabei zu unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken – für ihre Werte ohne Scheu einzutreten sowie selbstbewusst, tolerant und aufgeschlossen zu sein. Wir glauben an den Ansatz, wirtschaftlich zu agieren und gleichzeitig negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu reduzieren, indem wir uns für Frieden, Toleranz und einen gesunden Planeten einsetzen. Dieses Leitbild hat sich nicht verändert, auch wenn wir in diesem Jahr mit anhaltenden makroökonomischen

Herausforderungen konfrontiert waren, wie z. B. der anhaltenden Inflation, den langfristig steigenden Zinssätzen und der gedämpften Kundenstimmung.

Wir sind weiterhin entschlossen, unsere Ziele zu erreichen und unsere Aktivitäten im ESG-Bereich zu intensivieren. Wir haben Fortschritte bei unseren Roadmaps gemacht, unsere ESG-Berichterstattung weiterentwickelt und an der Vorbereitung auf neue und kommende Vorschriften gearbeitet. Gleichzeitig konnten wir Fortschritte bei der Reduzierung unserer eigenen negativen Auswirkungen machen. Die Fortschritte, die wir in den einzelnen Kapiteln dieses ESG-Berichts beschreiben, sind für uns ein Beleg dafür, wie gut das Unternehmen diese Themen bewältigt.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Integration von Nachhaltigkeit in alle Entscheidungsebenen unseres Asset-Light-Geschäftsmodells sind unsere starken Partnerschaften mit Modemarken, Lieferanten, Logistikpartnern, Marktbegleitern und weiteren. Ein hoher Anteil unserer Schlüsselkennzahlen wie Treibhausgasemissionen (THG), Umsatz mit nachhaltigeren Produkten und Einbindungsgrad unserer Partner sind Maßstäbe dafür, wie gut wir mit unseren Partnern zusammenarbeiten. Im Berichtsjahr haben wir mehr Zeit für die Einbindung unserer Partner in unsere wesentlichen ESG-Themen aufgewendet, wie

z. B. bei der Initiative [FASHION LEAP FOR CLIMATE](#). In dieser Initiative haben wir uns mit unseren Wettbewerbern im E-Commerce, YOOX NET-A-PORTER und Zalando, zusammengetan, weil wir alle die Möglichkeit sahen, unsere Partner bei der Anpassung ihrer THG-Emissionsreduktionsziele an das im Pariser Abkommen festgelegte 1,5-°C-Ziel zu unterstützen.

Unsere Partnerschaften bieten weiterhin die Möglichkeit, unsere Wirkung über die Lieferketten von ABOUT YOU hinaus exponentiell zu steigern, wenn bessere Praktiken auch in angrenzenden Lieferketten umgesetzt werden. Deshalb bemühen wir uns, unsere Ansätze mit denen unserer Partner abzustimmen. Die Grundlage dafür sind gute Geschäftsbeziehungen, die auf Vertrauen, Transparenz und gemeinsamen Werten basieren. Wir sind dankbar für die Fortschritte unserer Partner im Geschäftsjahr 2023/2024 sowie für ihr Feedback und ihre Unterstützung unserer ESG-Strategie. Die Unterstützung unserer ESG-Strategie ermöglicht es uns, nachhaltigere Praktiken im Bereich des E-Commerce voranzutreiben.

T. Müller
TAREK MÜLLER

H. Wiese
HANNES WIESE

S. Betz
SEBASTIAN BETZ

Vorstand von ABOUT YOU

VORWORT DES HEAD OF CORPORATE SUSTAINABILITY

Mit diesem ESG-Bericht blicken wir auf drei Jahre zurück, in denen wir unsere ESG-Vorgehensweisen stark weiterentwickelt haben. Gleichzeitig haben wir bei der ESG-Berichterstattung, den KPI-gesteuerten Managementansätzen und den ESG-Ratingergebnissen zu ausgewählten Wettbewerbern aufgeschlossen, indem wir neue Themen aufgenommen und unsere Arbeit auf ein höheres Niveau gebracht haben.



Wir schreiben diesen Bericht an einem Wendepunkt, da wir im Berichtsjahr unseren Fokus auf Kontinuität und Effizienz verlagert haben. Dies verdeutlicht sich durch den Ausbau des Teams und die Anpassung der Unternehmensmethoden an neue und aufkommende Vorschriften. Die Arbeit an Compliance-Anforderungen wie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), der EU-Taxonomie-Verordnung und anderen lokalen Gesetzen in den Märkten, in denen wir tätig sind, nahm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen größeren Anteil unserer ESG-Ressourcen in Anspruch.

Mit der Methodik unserer aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse, der Struktur unseres Berichts und den dargestellten Inhalten beziehen wir uns bereits auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). In den Kapiteln dieses ESG-Berichts berichten wir erneut so einfach und transparent wie möglich die jeweiligen Themen, unsere Managementansätze, deren Bewertung, die erzielten Fortschritte und unsere Zukunftspläne, so dass andere Unternehmen unserem Beispiel folgen können. Wir haben ein neues Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** hinzugefügt, um unsere ESG-Governance-Struktur, unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework, die Kontrollen unserer Berichterstattung und unsere Bewertung wesentlicher Themen hervorzuheben. Wir haben die Struktur unseres **PLANET**-Kapitels geändert, um über Fortschritte in den Bereichen Klimawandel, Energieverbrauch, Wasser- und Ressourcennutzung sowie Kreislaufwirtschaft zu berichten. Im Kapitel **PEOPLE** haben wir unsere Sorgfaltspflicht auf der Grundlage unserer internen Arbeit weiterentwickelt, um sie mit dem

LkSG in Einklang zu bringen. Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass wir im Berichtsjahr Fortschritte bei der Reduzierung unserer ökologischen und sozialen Auswirkungen im Vergleich zu unseren Basisszenarien gemacht haben.

Mit Blick auf die Zukunft haben wir unsere Prioritäten in folgender Reihenfolge gesetzt: Einbeziehung strengerer Compliance-Anforderungen, Erreichung unserer bestehenden Ziele und Arbeit an ausgewählten neuen Themen. Um unsere ehrgeizigen Ziele für die nächsten zwei Jahre zu erreichen, werden wir hart arbeiten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Unsere ESG-Bemühungen im vergangenen Geschäftsjahr wären ohne die engagierte Arbeit unserer internen Teams und Partner, die Interaktion mit unseren Kund*innen und Multistakeholder-Initiativen sowie das Feedback von Mitwirkenden und Kritiker*innen nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gebührt unseren Stakeholdern für ihre intensive Unterstützung.



MAGNUS DORSCH

Head of Corporate Sustainability
von ABOUT YOU

ÜBER UNSEREN ESG-BERICHT

ABOUT YOU ist eine nach europäischem und deutschem Recht organisierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Deutschland. Die Aktien von ABOUT YOU sind an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. ABOUT YOU verpflichtet sich, seine Stakeholder durch die Veröffentlichung jährlicher Fortschrittsberichte regelmäßig und konsistent über ESG-Themen zu informieren.

Die in diesem ESG-Bericht dargestellten Informationen beziehen sich auf die ABOUT YOU Holding SE (ABOUT YOU oder wir) einschließlich ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (zusammen mit ABOUT YOU als ABOUT YOU Group bezeichnet). Der Konsolidierungskreis ist der Gleiche wie für die Abschlüsse in unserem Geschäftsbericht 2023/2024. Dieser ESG-Bericht, der dritte seit der Börsennotierung von ABOUT YOU, deckt das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 ab und wird auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht. Die Struktur dieses ESG-Berichts, der als eigenständiges Dokument fungieren soll, basiert auf dem ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 und referenziert die Global Reporting Initiative (GRI) Sustainability Reporting Standards. Alle strukturellen oder methodischen Änderungen sind das Ergebnis einer ersten Referenzierung mit der bevorstehenden neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)⁵. ABOUT YOU strebt die Einhaltung der CSRD im Geschäftsjahr 2024/2025 an.

Inhalte, die in diesem ESG-Bericht mit einer Linie am Rand gekennzeichnet sind, sind

wesentliche Informationen, die den gesetzlich geforderten Angaben nach §315b HGB zur Erstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts entsprechen. Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht ist Teil des vorliegenden ESG-Berichts und steht im Einklang mit den Anforderungen des §315c Abs. 1 HGB in Verbindung mit §289c HGB. Die verbindliche Beschreibung des Geschäftsmodells, auf das sich der nichtfinanzielle Konzernbericht bezieht, findet sich weiter unten. Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht unterliegt einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit, wie in dem Bericht des Abschlussprüfers nach ISAE 3000 (überarbeitet) zu sehen ist. Der Bericht des Abschlussprüfers ist im **ANHANG** enthalten. Angaben für frühere Jahre und Verweise auf zusätzliche Informationen, die über den Umfang des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts hinausgehen, wie z. B. externe Websites, sind für den Berichtszeitraum Geschäftsjahr 2023/2024 nicht Gegenstand der Prüfung zur begrenzten Sicherheit.

Seit der Gründung im Mai 2014 hat sich ABOUT YOU zu einem der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores in Europa entwickelt. Die ABOUT YOU Group hat das Ziel, den klassischen Einkaufsbummel für die jungen und modebewussten Generationen Y und Z zu digitalisieren, und schafft durch die Verbindung aus Mode und Technologie ein besonders inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis auf dem Smartphone. Mit dem Konzept des Discovery-Shoppings möchte ABOUT YOU Kund*innen unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken. Hierfür bietet ABOUT YOU kreative Inhalte und

exklusive Kollektionen, die auf einem Netzwerk von Influencer*innen und eigenen Produkten aufsetzen. Mehr als 42 Millionen aktive Nutzer*innen pro Monat können über die Website aboutyou.com und die mehrfach ausgezeichnete App mehr als 700.000 Artikel von mehr als 4.000 Marken⁶ entdecken. Das Hybridmodell aus eigenem Warenbestand (1P) und Warenbestand von Fremddarkenpartnern (3P) erhöht nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch das Produktangebot durch den Zugang zu einem erweiterten Sortiment im 3P-Modell.

Ausgehend von den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz nahm die internationale Expansion der ABOUT YOU Gruppe an Fahrt auf. Gegenwärtig ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten Kontinentaleuropas aktiv und versendet mit Hilfe von ABOUT YOU Global Shippings in insgesamt rund 100 Länder weltweit.

Im Rahmen seines B2B-Geschäfts bietet ABOUT YOU über seine Tochtergesellschaft SCAYLE GmbH seine eigene Technologie als cloudbasierte Software-as-a-Service-Lösung für Kund*innen an. SCAYLE ist eine der am schnellsten wachsenden Enterprise-E-Commerce-Plattformen der Welt.⁷ Sie bildet das technische Rückgrat für 200 Online-Stores und wurde speziell für B2C-Anwendungsfälle mit einem starken Fokus auf die Bereiche Mode, Lifestyle und Sport entwickelt. Darüber hinaus bietet ABOUT YOU Marken- oder Werbeformate und 360 °-Services entlang der Wertschöpfungskette im E-Commerce.

⁵ Eine von der Europäischen Union eingeführte Verordnung, die ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 verbindlich ist.

⁶ Verfügbare Marken im Online-Fashion-Store ab 29. Februar 2024, exkl. Second-Hand-Produkte.

⁷ Gartner Marktstatistik (2023), Marktanalyse Digitaler Handel weltweit 2022.

AUFBAU EINER WIRKSAMEN ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR

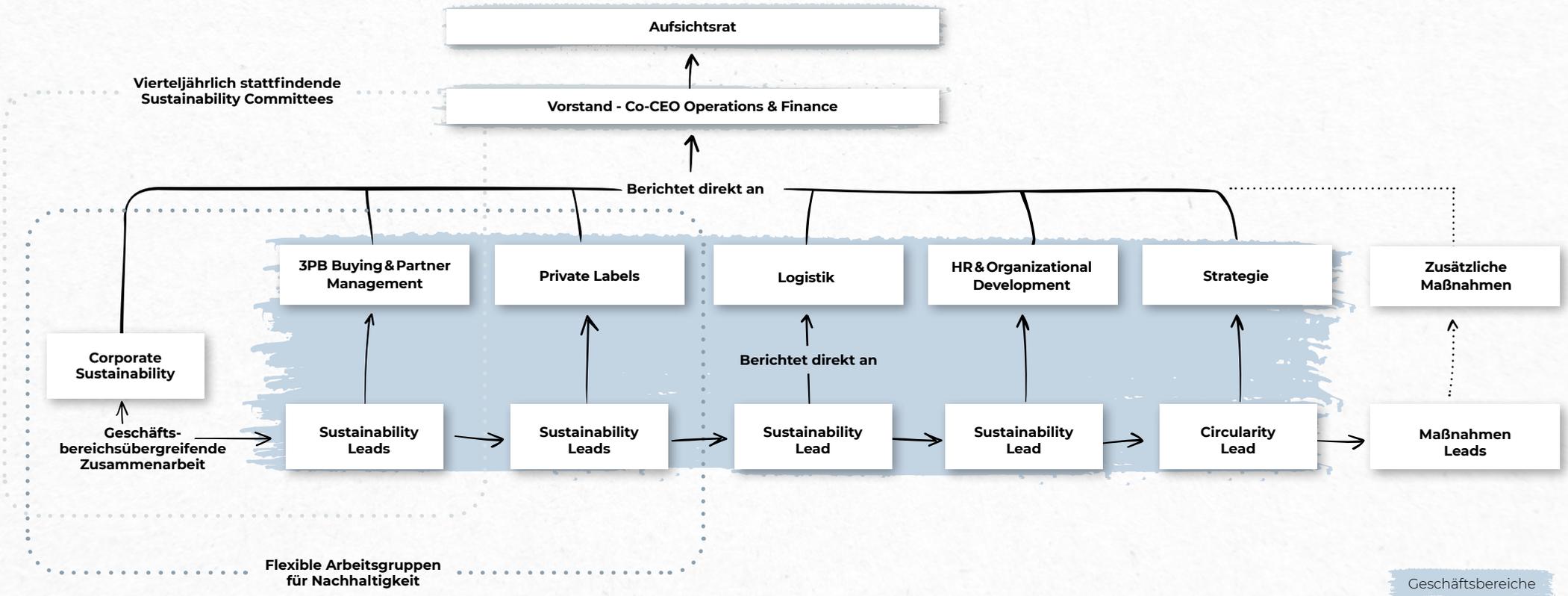
Die ESG-Governance von ABOUT YOU ermöglicht es, den Übergang unserer Organisation zu nachhaltigeren Praktiken zu bewerkstelligen. Unsere ESG-Governance-Struktur besteht aus drei Ebenen, die der jeweiligen Verantwortungsebene entsprechen:

1. Aufsichtsrat
2. Vorstand – Co-CEO Operations & Finance
3. Corporate-Sustainability-Team, Sustainability Leads und Teams in verschiedenen Geschäftsbereichen

Unser Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern und überwacht die Aktivitäten des Unternehmens, einschließlich der Umsetzung unserer ESG-Strategie. Eine ausführliche Beschreibung der Zusammensetzung, Merkmale und zusätzlichen Aufgaben des Aufsichtsrats findet sich in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 2.6.3 „Zusammensetzung und Arbeitsweise des

Vorstands und des Aufsichtsrats“. Im Geschäftsjahr 2023/2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit ESG-bezogenen Themen im Rahmen der Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) bei ABOUT YOU und der Beschlussfassung über die Verabschiedung des nicht-finanziellen Konzernberichts. Letzterer ist Teil des ESG-Berichts und enthält daher wesentliche ESG-Themen. Der Prüfungsausschuss

Unsere ESG-Governance-Struktur



des Aufsichtsrats hat den nichtfinanziellen Konzernbericht (einschließlich ESG-Themen) im Geschäftsjahr 2023/2024 zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss geprüft. Eine detaillierte Beschreibung der Zusammensetzung, der Charakteristika und der zusätzlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses findet sich in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 2.6.3 „Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats“. Einzelheiten zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Vergütungspolitik und den Anreizsystemen für den Vorstand und den Aufsichtsrat von ABOUTYOU finden sich im Vergütungsbericht 2023/2024 auf unserer Investor-Relations Website unter [Governance](#) >.

Die höchste Verantwortung für die Überwachung der Umsetzung von ESG-bezogenen Themen liegt beim Co-CEO Operations and Finance, der Mitglied des Vorstands ist. Die Zusammensetzung, Eigenschaften und Zuständigkeiten des Vorstands sind in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 2.6.3 „Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats“ ausführlich beschrieben. Das Corporate-Sustainability-Team berichtet direkt an den Co-CEO Operations and Finance. Zu seinen Aufgaben gehört, die Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken (einschließlich klimabezogener Übergangsrisiken) und -chancen von ABOUT YOU (wie in diesem ESG-Bericht dargelegt) sowie Diversitäts-Initiativen und das Lieferkettenmanagement zu beaufsichtigen und zu managen.

Die wichtigsten ESG-bezogenen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2023/2024 waren:

1. Beaufsichtigung eines Projekts zur Implementierung neuer ESG-Sorgfaltspflichten zur Anpassung an die neuen Compliance-Anforderungen des LkSG
2. Entscheidungen, die von den vierteljährlichen Sustainability Committees getroffen wurden, wie z. B. die Aktualisierung von Zielen, die Rekalibrierung von Maßnahmen zur Erreichung von hoch priorisierten Zielen und die Weiterentwicklung von [FASHION LEAP FOR CLIMATE](#) >
3. Erhöhung der Kapazität und Genehmigung der Umstrukturierung der Nachhaltigkeitsteams

Während des Berichtsjahres trafen sich der Co-CEO Operations and Finance und die Leads unserer Nachhaltigkeits- und Geschäftsbereiche vierteljährlich in Sustainability Committees, um Kennzahlen zu diskutieren, neue Chancen zu bewerten, Managemententscheidungen zu treffen und Rollen und Verantwortlichkeiten zu klären. Unser Corporate-Sustainability-Team unterstützt diesen Prozess durch die Organisation und Vorbereitung der Termine. Das Corporate-Sustainability-Team ist für die ESG-Strategie von ABOUTYOU verantwortlich, die darauf abzielt, wesentliche Auswirkungen durch die Umstellung von Kernbereichen unseres Geschäfts zu reduzieren. Die ESG-Strategie zielt darauf ab, dieses Ziel durch interne Roadmaps und die Definition von Maßnahmen und Leistungsindikatoren (KPIs) zu erreichen. Die Roadmaps enthalten zukünftige Maßnahmen und KPIs, die wir in unsere

Berichterstattung integrieren wollen. Unsere Maßnahmen haben relevante zeitgebundene Ziele mit spezifischen Ergebnissen. Unsere KPIs spiegeln mittel- bis langfristige Entwicklungen bezüglich intern vereinbarter Ziele wider und helfen uns, die Entwicklung von Kerngeschäftsprozessen, wie z. B. die Zusammensetzung unseres Sortiments, zu überwachen. Die Fortschritte bei diesen Maßnahmen und KPIs werden in monatlichen, vierteljährlichen, halbjährlichen oder jährlichen Abständen überprüft.

Unsere ESG-Strategie gliedert sich in fünf Schritte:

1. Lernen, was unsere wesentlichen Themen sind und verbessern unseres Verständnisses für die ESG-Themen, an denen wir als Unternehmen arbeiten sollten
2. Entwicklung von Managementansätzen für jedes der Themen. Sustainability Leads konkretisieren diese durch die Identifizierung, Anpassung und Priorisierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen und leiten KPIs und Maßnahmen ab
3. Nutzung der KPIs und Maßnahmen zur Überwachung und Initiierung von Fortschritten in unseren Geschäftsbereichen und mit Partnern
4. Kalibrierung unserer ESG-Governance-Struktur und -Ressourcen
5. Teilen unseres Fortschritts und unserer Erkenntnisse im ESG-Bericht

Bei einigen Themen, wie dem Management der Klimaauswirkungen auf Grundlage unternehmensweiter Datensätze oder dem ESG-Sorgfaltspflicht-Framework, das im Wesentlichen ein unternehmensweites Framework darstellt, leitet das Corporate-Sustainability-Team die Arbeit zur Ableitung von KPIs, Zielen und Maßnahmen und prüft deren Wirksamkeit. Die Zusammenarbeit mit den Sustainability Leads und Teams ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Darüber hinaus unterstützt das Corporate-Sustainability-Team die Geschäftsbereiche durch Leitlinien und Strukturen, die Abstimmung von Roadmaps und Kapazitäten, die Kalibrierung unserer ESG-Strategie und die Gewährleistung von Kontinuität und Konsistenz in unseren Fortschritten und unserer Berichterstattung.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Kapazitäten in mehreren ESG-bezogenen Funktionen erweitert. Im Corporate-Sustainability-Team haben wir die neue Funktion des „Human Rights and Environmental Officer“ geschaffen, um das LkSG einzuhalten. Die Hauptaufgabe dieser Funktion ist die Überwachung des internen ESG-Risikomanagements, der Strukturen und der Maßnahmen. Weiterhin haben wir Funktionen mit funktionaler Expertise für Klima-, Energie- und Umweltthemen, ESG-Berichterstattung und Sorgfaltspflicht geschaffen und die Kapazitäten für Nachhaltigkeitsthemen in unseren Buying- und Partner-Management-Teams erhöht. Zudem haben wir die Zusammenarbeit zwischen dem Corporate-Sustainability-Team, dem Team Legal & Compliance und der Risiko- und Kontrollfunktion formalisiert und verbessert.

Die Berichterstattung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer ESG-Strategie und dient drei Zwecken: der Darstellung unseres Ansatzes, unsere Position und Erkenntnisse; der Strukturierung; und der rückblickenden Identifizierung dessen, was gut funktioniert hat, was verbessert werden muss und was wir verstärken sollten.

Die Sustainability Leads leiten die Arbeit an ESG-Themen, indem sie z. B. neue Policies oder Scorecards formulieren, Geschäftspartner involvieren oder Transparenz verbessern. Sie steuern ihre jeweiligen KPIs und entwickeln Roadmaps, um Veränderungen innerhalb ihres Geschäftsbereichs voranzutreiben. Darüber hinaus stellen die Sustainability Leads nach der Erstellung von KPI-Dashboards diese den Teams zur Verfügung und integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in die entsprechenden Tools, damit jedes Team die erzielten Fortschritte nachverfolgen kann. Im Geschäftsjahr 2023/2024 stellten die Sustainability Leads den Mitarbeitenden der einzelnen Geschäftsbereiche Ressourcen und Trainings zur Verfügung, wie etwa eine Einführung in Nachhaltigkeitsthemen und Onboarding-Maßnahmen.

Im Berichtsjahr trafen sich unsere Sustainability Leads, das Corporate-Sustainability-Team und andere Teams in variierenden Gruppen, um das Unternehmen hinsichtlich übergeordneter Themen voranzubringen:

1. Einführung neuer Praktiken für die Achtung der Menschenrechte und die Sorgfaltspflicht im Umweltbereich
2. Audits von ABOUT YOU für textile Standards, die ESG-Berichterstattung und Überprüfung der darin enthaltenen wesentlichen Informationen
3. Verbesserung der nachhaltigkeitsbezogenen Produktdaten

Die ernannten Sustainability-Champions arbeiten in unseren fortgeschrittenen Geschäftsbereichen. Ihre Aufgabe ist es, das Bewusstsein und das Wissen über Nachhaltigkeit zu erhöhen, die Nachhaltigkeitsperspektive in Diskussionen und Entscheidungen einzubringen und mit Wissen und Best Practices zu Nachhaltigkeitsprojekten beizutragen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 konzentrierten sich die Champions darauf, die Kommunikation zwischen den Sustainability Leads des Buying und des Partner-Managements und den jeweiligen Teams zu optimieren, und machten Fortschritte, Expert*innen für Nachhaltigkeit in ihren Teams zu werden.

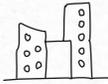
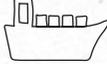
UNSER ESG-SORGFALTPFLICHT-FRAMEWORK

Wir wissen, dass Menschen der Schlüssel zu unserem täglichen Erfolg sind. Wir sind uns unserer Verantwortung für den fairen und rücksichtsvollen Umgang mit allen, die mit unserem Geschäft in Verbindung stehen,

bewusst – ob sie nun bei ABOUT YOU arbeiten, für unsere direkten Geschäftspartner in Lagern oder Call-Centern tätig sind oder zu unserer Wertschöpfungskette beitragen. Wir sind uns auch bewusst, dass unsere Geschäftsmodelle auf Ökosystemleistungen angewiesen sind, d.h. auf die vielfältigen Vorteile, welche die natürliche Umwelt und

gesunde Ökosysteme bieten, wie die Bestäubung von Pflanzen und die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, unsere Auswirkungen auf die Umwelt in Bereichen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen, Biodiversität und Ökosysteme zu reduzieren.

ABOUT YOU's Wertschöpfungskette

Rohmaterialien	Verarbeitung	Material- und Komponentenproduktion	Herstellung von Produkten	Transport	Lagerhaltung	Lieferung an Kund*innen (& Retouren)	Betrieb unseres Online-Fashion-Stores	Nutzung durch Kund*innen	Ende der Nutzung
									
Tier 4	Tier 3	Tier 2	Tier 1 (+ Agenturen)						
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft • Viehzucht • Forstwirtschaft • Rohstoffgewinnung (Sammlung für Recycling) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fasern • Garnspinnerei • Daunen/ Lederveredelung • Kunststoffgranulatherstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fadenbildung • Textilherstellung • Färben & Endbearbeitung • Komponenten & Trims • Gerben 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfügen von Kleidungsstücken • Vorbereitung und Färben von Kleidungsstücken • Bedrucken von Kleidungsstücken • Waschen & Veredeln von Kleidungsstücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Inbound-Transport (per Schiff, Lkw, Flugzeug, Zug) zum Lager von einem externen Lager oder einer Produktionsstätte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wareneingang • Produktverpackung und Versand • Bearbeitung von Rücksendungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktlieferung an Kund*innen • Produktrückgaben von Kund*innen • Produktlieferung & Rückgabe in unserem Drop-Shipping-Modell 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung & Beschaffung von Eigenmarkenprodukten • Einkauf von Fremdmarkenprodukten • Drop Shipping und Fulfillment by ABOUT YOU (FbAY) • Marketing, Erstellung von Content, Branding • Kundenservice • Betrieb unserer Räumlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung während der Produktlebensdauer (inkl. Waschen, Reparaturen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung oder Wiederverwendung

Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

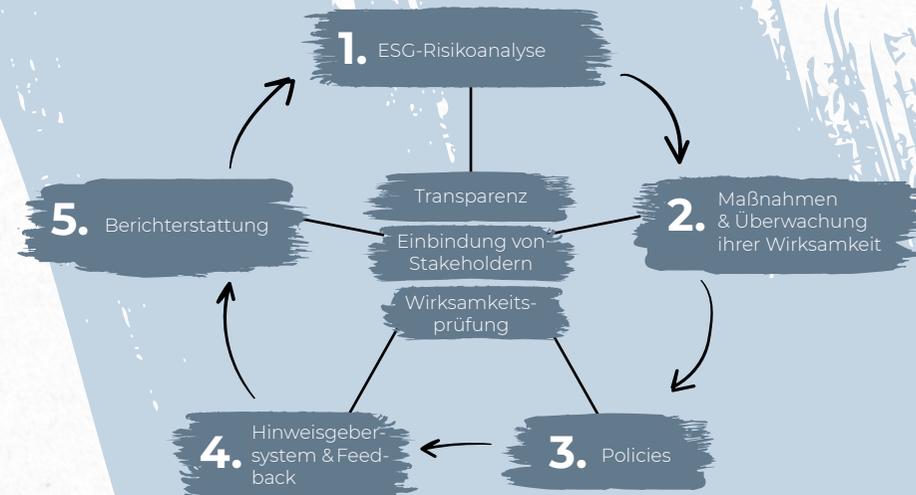
Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir ein ESG-Sorgfaltspflicht-Framework eingerichtet mit dem Ziel, unsere sozialen und Umweltrisiken zu verstehen, effektiv zu managen und abzumildern. Die Verantwortung dafür liegt bei dem Corporate-Sustainability-Team und dem Team Legal & Compliance. Das [LkSG](#), die [OECD-Guidelines for Multinational Enterprises](#), die [OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector](#), die [UN Guiding Principles on Business and Human Rights](#) und die [Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work \(2022 amendment\) der International Labour Organization](#) bilden die Grundlage unseres ESG-Sorgfaltspflicht-Frameworks, zu dem auch unsere Policies gehören, über die wir einige Seiten weiter berichten. Durch die Einbeziehung branchenweiter bewährter Verfahren können wir uns proaktiv auf zukünftige Gesetze vorbereiten, wobei wir davon ausgehen, dass etwaige Vorschriften auf multinationalen Rahmenwerken beruhen werden.

Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework hat sich als effektiv erwiesen, da es die notwendige Struktur bietet, um unsere Ziele zu erreichen und die Komplexität für die gesamte Organisation zu reduzieren. Transparenz, Einbindung der Stakeholder und Wirksamkeitsprüfungen sind die Kernelemente dieses fünfdimensionalen Frameworks. Transparenz ist die Voraussetzung für alles andere und die Einbindung von Stakeholdern ermöglicht es uns zu überprüfen, wie gut wir unsere Aufgaben erfüllen. Wirksamkeitsprüfungen werden mittels interner Kontrollmechanismen, Überprüfungen durch Dritte und externer Audits durchgeführt.

In der Praxis besteht unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework aus fünf Stufen:

1. Kontinuierliche Bewertung der sozialen und Umweltrisiken durch unsere ESG-Risikoanalyse und schrittweise Verbesserung unserer Bewertung als Grundlage zur Priorisierung
2. Ableitung spezialisierter Präventiv- und Abhilfemaßnahmen in unserer gesamten Organisation und Überwachung ihrer Wirksamkeit, um festgelegte Ergebnisse zu erzielen, einschließlich der Einbindung unserer Mitarbeitenden, direkten Geschäftspartner und der Wertschöpfungskette
3. Erstellung von Policies zur Definition unserer Erwartungen an unsere Stakeholder
4. Bereitstellung des Zugangs zu Hinweisgebersystemen
5. Dokumentation von dem, was wir tun, und regelmäßige Berichterstattung über unsere Fortschritte in unserem jährlichen ESG-Bericht sowie in einem Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework



Unsere ESG-Risikoanalyse wird jährlich durchgeführt und konzentriert sich auf Umwelt- und soziale Risiken aus der Perspektive der Rechteinhaber in unserer Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere ESG-Risikoanalyse unter Berücksichtigung der Anforderungen des LkSG überarbeitet. Insgesamt wurden neun soziale Risikobereiche und vier Umweltrisikobereiche bewertet. Der Umfang der Bewertung erstreckte sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, unsere direkten Lieferanten und, sofern fundierte Kenntnisse vorlagen, auch auf unsere indirekten Lieferanten.

Soziale Risikobereiche

1. Kinderarbeit ⁸	6. Löhne ⁸
2. Zwangsarbeit ⁸	7. Arbeitszeiten & menschenwürdige Arbeit ⁹
3. Gesundheit & Sicherheit ⁸	8. Bodenrechte ⁸
4. Vereinigungsfreiheit & Tarifverhandlungen ⁸	9. Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften ⁸
5. Diskriminierung ⁸	

Umweltrisikobereiche

1. Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung¹⁰
2. Klimawandel⁹
3. Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe¹¹
4. Biodiversität, Ökosysteme & Abholzung von Wäldern⁹

Unsere Methodik zur ESG-Risikoanalyse basiert auf den Veröffentlichungen zum LkSG und den Richtlinien des [BAFA](#) als zuständiger Behörde, den [OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector](#), den [UN Guiding Principles on Business and Human Rights](#) und dem [deutschen Global Compact Netzwerk](#). Wir haben das Risiko der Verletzung geschützter Rechtspositionen der direkt Betroffenen und der Umwelt auf der Grundlage von Standort-, Tätigkeits- und Umsatzdaten nach einem fünfschrittigen Prozess bewertet, der im Folgenden beschrieben wird:

1. Wir haben eine Risikobewertung für die 13 Risikobereiche basierend auf einer Analyse der Überschneidungen und Lücken der oben genannten Frameworks und unter Bezugnahme des jüngsten Entwurfs der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) durchgeführt. Dabei

haben wir die jüngste Version des [Higg Brand and Retail Module](#) (Higg BRM) von Cascale¹² und unsere bisherige ESG-Risikobewertung berücksichtigt.

2. Anschließend haben wir die zu betrachtenden Länder für unsere Analyse festgelegt, indem wir die Länder erfasst haben, in denen wir, unsere direkten Geschäftspartner oder indirekten Lieferanten unserer Wertschöpfungskette (bis Tier 1) tätig sind. Dies basierte auf den verfügbaren Standortdaten und der Bewertung der Produkt- und Dienstleistungsgruppen, die wir beziehen, sowie den gesamten Einkaufskosten.
3. Entsprechend unserer Methodik haben wir die Produktgruppen- und Länderdaten für unsere Produkte und Dienstleistungen den entsprechenden Risikobereichen zugeordnet, um die Risikolage jeder Produktgruppe und jedes Landes (und die Kombination aus beiden) pro Risikobereich zu bewerten. Wir arbeiteten hauptsächlich mit Risikodaten aus dem [Maatschappelijk Verantwoord Ondernemen \(MVO\) Corporate Social Responsibility \(CSR\) Risk Check](#) und füllten etwaige Datenlücken mit Hilfe etablierter Datenquellen wie dem [Environmental Performance Index \(EPI\) von Yale](#) und dem [Aqueduct Water Risk Atlas des World Resource Institute \(WRI\)](#) oder

⁸ Diese Risikobereiche werden durch das LkSG abgedeckt.

⁹ Wir haben diese Risikobereiche aufgenommen, um sie mit weiteren Anforderungen in Einklang zu bringen.

¹⁰ Der Risikobereich „Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung“ wird vom LkSG durch „Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Umweltverschmutzung“ abgedeckt.

¹¹ Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe, werden vom LkSG durch drei verschiedene Rechte abgedeckt: „Verstoß gegen ein Verbot, basierend auf der Minamata-Konvention“, „Verstoß gegen das Verbot der Herstellung und/oder Verwendung von Stoffen, die in den Geltungsbereich des Stockholmer Übereinkommens fallen (persistente organische Schadstoffe, POP)“, sowie nicht umweltverträglicher Umgang mit POP-haltigen Abfällen“ und „Verstoß gegen das Verbot der Ein- und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen im Sinne des Basler Übereinkommens“.

¹² Ehemals Sustainable Apparel Coalition (SAC).

Berichten von Nichtregierungsorganisationen wie [INKOTA](#), [Südwind e.V.](#) und der [Fair Wear Foundation](#). Jeder Risikofaktor wurde dann auf der Grundlage des Verursachungsbeitrags, des Schweregrads (Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit) und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, um einen Risikowert für jedes Land, jede Produktgruppe oder eine Kombination aus beidem abzuleiten. Mit diesem Schritt war unsere abstrakte Risikobewertung mit einer Bruttoreisikobewertung abgeschlossen.

4. Um unsere Hochrisiko-Geschäftspartner zu priorisieren, haben wir eine Longlist direkter Geschäftspartner (einschließlich ihrer drei Risikowerte) mit weiteren internen Daten der Geschäftsbereiche zu den Einkaufskosten und dem erwarteten Einfluss auf die Geschäftspartner kombiniert. Dadurch waren wir in der Lage, direkte Geschäftspartner mit hohem Risiko für unsere konkrete Risikobewertung zu priorisieren und haben ihre Wertschöpfungskette in unsere Bewertung einbezogen, um zusätzliche Risiken zu berücksichtigen.

5. Unsere konkrete Risikobewertung ermöglicht eine gründlichere Risikobewertung auf der Ebene der Geschäftspartner und der Wertschöpfungskette (bis Tier 1). Unsere Ausgangspunkte waren die Hochrisiko-Geschäftspartner aus Schritt 4 und die Bruttoreisikobewertung aus Schritt 3. In diesem Schritt haben wir intern verfügbare Informationen hinzugefügt, die zuvor über Audits, Hinweisgebersysteme und zusätzliche Quellen, wie die Higg-BRM-Daten, die unsere Fremdmarkenpartner mit uns geteilt haben, gesammelt wurden. Außerdem haben wir zusätzliche Daten über Fragebögen zur Selbsteinschätzung von direkten Geschäftspartnern eingeholt. Wir haben sowohl Belege für risikoreduzierende Geschäftspraktiken unserer Partner als auch Informationen zu risikosteigernden Geschäftspraktiken, in Form von negativen Fragebogenantworten, Beschwerdeberichten oder Audit-Ergebnissen berücksichtigt und diese mit der Bruttoreisikobewertung kombiniert. Anschließend wurde eine Gewichtung vorgenommen (z. B. Audit = hoch, unterzeichnete Vertragsbestimmungen = niedrig). Anhand der sich ergebenden Nettoresikobewertung haben wir Präventivmaßnahmen abgeleitet und deren Ergebnisse nachverfolgt. Wurden bestimmte Verstöße als eingetreten oder wahrscheinlich eingestuft (insbesondere durch die Kontrollmaßnahmen), wurden sofort Abhilfemaßnahmen eingeleitet und deren Ergebnisse ebenfalls verfolgt.



Um ESG-Risiken zu bewerten, haben wir unsere intern verfügbaren Primärdaten mit Sekundärdaten aus empfohlenen Quellen verknüpft.

Intern verfügbare Primärdaten

Während des gesamten Prozesses der Risikobewertung haben wir relevante interne Daten gesammelt, vor allem für die abstrakte Risikobewertung:

- Alle im Umfang inkludierten Unternehmen, die zugehörigen Mitarbeitendenzahlen und alle Standorte, an denen wir tätig sind
- Rechnungsadressen von Standorten, an denen unsere direkten Geschäftspartner tätig sind und Standorte der Tier-1-Lieferkette nach Land je Hochrisiko-Geschäftspartner
- Alle von uns beschafften Produkte und Dienstleistungen

Zur Priorisierung:

- Gesamte Einkaufskosten und Einfluss auf Lieferanten basierend auf der relativen Kaufkraft, der Marktdominanz und dem erwarteten Einfluss aufgrund bisheriger Zusammenarbeit

Zur konkreten Risikobewertung:

- Fundierte Kenntnisse über Kontrollmaßnahmen, z. B. aus kürzlich durchgeführten Audits, Beschwerdefällen, Fragebögen zur Selbsteinschätzung usw.

Sekundäre Daten über Umwelt- und soziale Risikobereiche

Wir haben die folgenden sozialen Risikobereiche mit Daten aus empfohlenen Quellen¹³ verknüpft:

- Kinderarbeit; Zwangsarbeit; Gesundheit und Sicherheit; Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen; Diskriminierung; Löhne; Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeit; Bodenrechte; Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften

Wir haben die folgenden Umwelt-Risikobereiche mit Daten aus empfohlenen Quellen¹⁴ verbunden:

- Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung; Klimawandel; Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe; Biodiversität, Ökosysteme und Abholzung von Wäldern

Im Rahmen der regelmäßig wiederkehrenden Erfolgskontrolle der Risikoanalyse werden auch die Erkenntnisse aus der Bearbeitung von Beschwerden aus dem Hinweisgeberverfahren berücksichtigt.

Wir gehen im Verlauf dieses Berichts noch ausführlicher auf unsere ESG-Sorgfaltspflichten ein, z. B. darauf, wie wir Präventiv- und Abhilfemaßnahmen einrichten und wie wir ihre Wirksamkeit bewerten. Wir berichten unsere Fortschritte in den entsprechenden Kapiteln, z. B. in **UNSERE MITARBEITENDEN**.

Zu einer verantwortungsvollen Corporate Governance gehört für uns auch die Bereitstellung von Feedback-Kanälen, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, unserer eigenen Policies und ethischen Standards (einschließlich der allgemeinen Achtung der Menschenrechte) sicherzustellen. Um Compliance-Verstöße zu verhindern, zu untersuchen, zu beheben und zu sanktionieren, haben wir ein gruppenweites Hinweisgebersystem eingerichtet, über das sich unsere eigenen Mitarbeitenden, Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften,

Kund*innen, Endnutzer*innen oder andere Parteien an uns wenden können. Hinweisgeber*innen können sich entweder direkt an unser Team Legal & Compliance wenden oder das spezielle Hinweisgebersystem für Dritte nutzen und auf Wunsch anonym bleiben. Alle Beschwerden werden in einem elektronischen System registriert, um sicherzustellen, dass keine Daten verloren gehen und diese während des gesamten Prozesses vertraulich behandelt werden. Im Dezember 2023 haben wir eine neue Prozessbeschreibung für unser [Hinweisgeberverfahren auf unserer Unternehmenswebsite](#)  veröffentlicht. Damit haben wir auch unsere internen Prozesse aktualisiert und Zuständigkeiten präzisiert. Dazu gehören auch Schritte wie die Entwicklung von Präventiv- oder Abhilfemaßnahmen mit internen Interessengruppen als Folge einer Beschwerde. Seit Januar 2024 können Hinweisgeber bei der Abgabe einer Meldung soziale und/oder Umweltkategorien auswählen. Hinweisgeber werden regelmäßig über den Fortschritt ihres jeweiligen Falles informiert. Da sich unsere Lieferantenstruktur nach der Aktualisierung unserer Methodik der Risikoanalyse geändert hat, planen wir, fünf neue Übersetzungen in die jeweiligen Landessprachen hinzuzufügen, basierend auf der Anzahl von Lieferanten pro Land. Seit Februar 2024 bieten wir in unserem Hinweisgebersystem zehn zusätzliche Sprachen¹⁵ (neben den Unternehmenssprachen Deutsch und Englisch) an.

Der Bedarf einer offenen Diskussion, bei der Mitarbeitende sich aktiv einbringen, Bedenken äußern oder Compliance-Verstöße

¹³ MVO CSR Risk Check (2023), INKOTA (2022) – How do companies fulfill their responsibility for human rights in the global supply chain of leather (goods) and footwear?, Südwind e.V. (2023) – BITTE WENDEN! Menschenrechtliche Risiken in der Transport- und Logistikbranche, Fair Wear Foundation (2020) – Fair Working Hours Guide.
¹⁴ MVO CSR Risk Check (2023), Yale (2023) – Environmental Performance Index, World Resources Institute (2023) – Aqueduct Water Risk Atlas.
¹⁵ Bulgarisch, Chinesisch (vereinfacht), Tschechisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Polnisch, Portugiesisch, Slowenisch, Türkisch.

melden können, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir unterstreichen dies, indem wir versprechen, jeden, der einen Vorfall in redlicher Absicht meldet, vor negativen Konsequenzen oder Diskriminierung zu schützen. Im Rahmen regelmäßiger Trainings, z. B. während der Einarbeitung oder durch interne E-Mails, sowie über unser Intranet und die öffentlich zugängliche Unternehmenswebsite machen wir unsere Mitarbeitenden auf das Hinweisgebersystem aufmerksam.

Wir verfügen über vier zentrale Policies: das [Culture Booklet](#), die [Grundsatzserklärung](#), den [Business Code of Ethics](#) und den [Business Code of Conduct](#). Unser Culture Booklet ist ein internes Dokument, das unsere Mission, Vision und die relevanten Aspekte unserer angestrebten Unternehmenskultur darstellt.

Unsere [Grundsatzserklärung](#) legt die übergreifenden Grundsätze für die Achtung der Menschenrechte und die Sorgfaltspflicht im Umgang mit der Umwelt fest, die in unseren operativen Standards und Managementpraktiken verankert sind. Dies betrifft insbesondere die Art und Weise, wie wir unsere ESG-Risikoanalyse durchführen, wie wir Präventiv- und Abhilfemaßnahmen entwickeln und deren Wirksamkeit kontrollieren, welche Verfahren wir für Rechteinhaber eingerichtet haben, um Missstände zu melden, und wie wir öffentlich berichten. Mit der Grundsatzserklärung wurde ein neues Schulungskonzept eingeführt, das aus allgemeinen Schulungen für alle Mitarbeitenden zur Achtung der Menschenrechte und zur Sorgfaltspflicht im Umweltbereich besteht sowie aus einem umfangreicheren

Training für unsere Buying-, Sourcing- und Procurement-Teams.

Unser [Business Code of Ethics](#) legt unsere Erwartungen und Grundwerte dar, gibt Richtlinien vor, wie wir unsere Geschäftstätigkeiten gestalten möchten, und bildet die Grundlage für alle Policies des Unternehmens. Zu unseren grundlegenden Werten gehören die Integrität unserer Geschäftstätigkeit mit einem klaren Bekenntnis zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken, um negative Arbeitsbedingungen in unserer Wertschöpfungskette zu mindern, der Umgang miteinander sowie der Umgang mit Informationen. Der Business Code of Ethics soll die Grundlage für das Handeln unserer Mitarbeitenden bilden und verlangt von allen Mitarbeitenden die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Policies des Unternehmens, einschließlich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung, der Gesetze zum Kartellrecht, der Standards für den Datenschutz und der Gesetze zum Insiderhandel. Da unser Business Code of Ethics und unser Culture Booklet integrale Bestandteile unseres Onboarding-Prozesses sind, werden sie jedem neuen Mitarbeitenden ausgehändigt und sind auch Teil des jährlichen Trainingsprogramms.

Unser [Business Code of Conduct](#) ist der Eckpfeiler der verantwortungsvollen Corporate Governance bei ABOUT YOU. Er legt die Mindeststandards fest, an die sich Geschäftspartner, die für uns Waren produzieren oder Dienstleistungen erbringen, halten müssen. Unser Business Code of Conduct basiert auf dem [amfori Business Social Compliance \(BSCI\) Code of Conduct](#) (Stand: Dezember 2021). Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben

wir unseren Business Code of Conduct aktualisiert und unter anderem um zusätzliche Risikobereiche wie unrechtmäßige Zwangsräumungen und Landraub, den Einsatz von Sicherheitskräften und andere schwerwiegende Verstöße gegen die Menschenrechte sowie weitere umweltbezogene Verstöße ergänzt. Alle unsere Geschäftspartner müssen diese Standards akzeptieren und verpflichten sich, die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Unser Business Code of Conduct stellt unmissverständlich klar, dass jede Form von Korruption, insbesondere Erpressung, Betrug oder Bestechung, inakzeptabel ist. Er enthält auch Anforderungen an die Mindestlöhne, die in unserer Wertschöpfungskette zu zahlen sind.

Nach der gemeinsamen Ausarbeitung durch interne Teams unter der Leitung unseres Teams Legal & Compliance wurden alle vier zentralen Policies von unseren Co-CEOs bestätigt. Unsere Co-CEOs sind weiterhin für ihre Umsetzung verantwortlich. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Policies regelmäßig, um bewährte Verfahren der Branche zu berücksichtigen. Alle vier zentralen Policies wurden den Mitarbeitenden über unser Intranet zugänglich gemacht und auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht.

KONTROLLEN ZUR VERBESSERUNG DER GENAUIGKEIT DES ESG-BERICHTS

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir erneut die Kontrollen für unsere Prozesse zur ESG-Berichterstattung angewendet, die wir im Geschäftsjahr 2022/2023 etabliert hatten. Ziel der Kontrollen ist es, die Genauigkeit unserer Berichterstattung zu erhöhen. Unsere Kontrollen stehen im Einklang mit unserem konzernweiten internen Kontrollsystem (IKS), das auf dem Framework des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) basiert. Alle KPIs, die sich auf wesentliche Inhalte des ESG-Berichts beziehen, werden durch Kontrollen abgedeckt. Wir haben Rollen und Zuständigkeiten in unseren operativen Geschäftseinheiten festgelegt sowie die Prozesse der Berichterstattung über Ablaufdiagramme dokumentiert und Datenquellen erfasst. Unsere Kontrollen basieren auf Dateneingabe- und Datenverarbeitungsrisiken, einschließlich manueller Datenverarbeitung, Fehlern in der Abfrage von Daten, Filtern oder Formeln sowie der Arbeit mit Schätzungen zur Schließung von Datenlücken. Wir haben die gesammelten Risiken nicht nach Prioritäten geordnet, sondern sie als gleichwertig betrachtet und folglich versucht, für alle Risiken Kontrollmaßnahmen aufzustellen. Auf Grundlage der ermittelten Risiken haben wir Kontrollen für alle Daten, mit denen wir arbeiten, und für unsere eigene Datenverarbeitung eingeführt. Zu diesen Kontrollen gehören Vieraugenprüfungen, die Überprüfung von Datenabfragen und Referenzdaten. Im Anschluss an eine Bewertung unserer Risiken und Kontrollen haben wir Maßnahmen zur zukünftigen Reduktion der

Risiken durch Automatisierung und Standardisierung unserer Prozesse und Vereinheitlichung unserer Datenstrukturen abgeleitet. Unser Ziel ist es, die Zuverlässigkeit unserer Prozesse zur Berichterstattung zu erhöhen und sie mit unseren Corporate-Governance-Prozessen in Einklang zu bringen, die in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 2.5. Risikomanagement beschrieben sind.

UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE

Der Zweck unserer Wesentlichkeitsanalyse ist es, unsere wesentlichen ESG-Themen zu identifizieren. Die Wesentlichkeitsanalyse, die diesem Bericht zugrunde liegt, fand zwischen Oktober und Dezember 2023 statt. Dabei haben wir die bevorstehende Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) berücksichtigt und die verwendete Methodik an ihre Anforderungen angepasst. Die Ermittlung der Wesentlichkeit wurde von den drei Dimensionen, Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit, Auswirkungen auf unsere Finanzlage und Auswirkungen aus einer ganzheitlichen Stakeholder-Perspektive, auf die ersten beiden Dimensionen, Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit (Wesentlichkeit unserer Auswirkungen) und Auswirkungen auf unsere Finanzlage (finanzielle Wesentlichkeit), geändert. Zur Bestimmung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen bewerten wir die negativen oder positiven, tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von ABOUT YOU auf Mensch und Umwelt. Für die finanzielle Wesentlichkeit bewerten wir nachhaltigkeitsbezogene finanzielle Risiken und Chancen von ABOUT YOU. Das

Corporate-Sustainability-Team ist für die Durchführung der angewandten Methodik (einschließlich der Definition von Schwellenwerten) verantwortlich und trifft Entscheidungen unter Berücksichtigung des Feedbacks einer prüfungsnahen Beratung. Für die Analyse der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen hat sich das Corporate-Sustainability-Team eng mit verschiedenen Expert*innen abgestimmt, die die Perspektiven unterschiedlicher Interessengruppen inner- und außerhalb des Unternehmens vertreten. Entscheidungen über die Bewertung unserer Auswirkungen wurden in Abstimmung mit ihnen getroffen. Um zu überprüfen, ob die Methode korrekt angewandt wurde, haben wir ein Vier-Augen-Prüfverfahren als internen Kontrollmechanismus eingeführt.

Zur Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse haben wir einen vierstufigen Ansatz gewählt:

1. Ableitung der Anforderungen aus der CSRD und Anpassung unserer Methodik
2. Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen
3. Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen
4. Konsolidierung der Ergebnisse und Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

1. Zunächst haben wir die Anforderungen an die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die Berücksichtigung der Stakeholder-Perspektiven und die einbezogenen ESG-Themen abgeleitet. Ein Ergebnis war, dass wir unsere bisherigen Themen aus dem ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 angepasst und zusätzliche Themen aufgenommen haben.¹⁶ Wir legten die Grundlagen für die Bewertung fest, z. B. Skalen und Berechnungsmethoden. Für die Bewertung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen haben wir die Skalen für „Ausmaß“, „Umfang“, „Unabänderlichkeit der Auswirkungen“ und „Wahrscheinlichkeit“ auf Grundlage von Skalen ähnlicher interner Bewertungen wie unserer ESG-Risikoanalyse definiert. Für die finanzielle Wesentlichkeit haben wir die Skala für „finanzieller Effekt“ auf der Grundlage unseres Risikomanagement-Systems (RMS) definiert.¹⁷ Wir haben Methoden definiert, um die „aggregierte Auswirkung“¹⁸ jeder Auswirkung und den „aggregierten finanziellen Wert“ für jedes Risiko und jede Chance zu berechnen. Die „aggregierte Auswirkung“ bestimmt, ob eine Auswirkung wesentlich ist, und der „aggregierte finanzielle Wert“ bestimmt, ob ein Risiko oder eine Chance wesentlich ist. Wir haben beschlossen, dass alle aggregierten Bewertungen, die den Schwellenwert von drei erreichen oder überschreiten, als wesentlich angesehen werden.

2. Um die Auswirkungen zu ermitteln und die Wesentlichkeit der Auswirkungen zu bewerten, haben wir unseren ESG-Bericht 2022/2023, interne Analysen und externe Quellen, wie die in diesem Bericht genannten, genutzt. Bei der Ermittlung der Auswirkungen haben wir uns nicht auf bestimmte Faktoren konzentriert, wie z. B. Produktionsländer mit hohem Risiko, sondern diese Aspekte in der Bewertung berücksichtigt. Wir haben auch Auswirkungen berücksichtigt, die nicht direkt durch unsere eigenen Tätigkeiten verursacht werden, sondern in unserer Wertschöpfungskette und unseren Geschäftsbeziehungen auftreten. Diese Auswirkungen beziehen sich auf Tier-1- bis Tier-4-Lieferanten und unsere Logistikpartner. Um Risiken und Chancen zu identifizieren und die finanzielle Wesentlichkeit zu bewerten, haben wir hauptsächlich unser RMS und unsere Klimarisikoanalyse als Datenquellen genutzt. Etwaige Datenlücken haben wir durch die Recherche externer Quellen geschlossen. Wir sind uns bewusst, dass einige unserer Auswirkungen Risiken und Chancen verursachen, und haben diese Abhängigkeiten ebenfalls berücksichtigt, z. B. durch die Einbeziehung von Risiken, die sich aus unseren Auswirkungen auf das Klima ergeben.

3. Um die Wesentlichkeit der Auswirkungen zu bewerten, führte das Corporate-Sustainability-Team eine vorläufige Bewertung der identifizierten Auswirkungen durch, die im Team überprüft und diskutiert wurde. Anschließend bat das Corporate-Sustainability-Team verschiedene Kolleg*innen, diese vorläufige Bewertung aus der Sicht verschiedener Interessengruppen, wie Behörden oder Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette, zu überprüfen. Betroffene Stakeholder oder externe Expert*innen wurden nicht direkt konsultiert. Das Corporate-Sustainability-Team hat diese Rückmeldungen gesammelt und geprüft. Wo sinnvoll, wurden Anpassungen bewertet und vorgenommen. In einigen Fällen wurde eine direkte Abstimmung mit Kolleg*innen zur Festlegung der Bewertung durchgeführt. Um die finanzielle Wesentlichkeit zu bewerten, nutzte das Corporate-Sustainability-Team die Daten der identifizierten Risiken und Chancen aus dem RMS und der Klimarisikoanalyse für alle aus diesen Quellen ermittelten Risiken und Chancen. Bei der Bewertung neu identifizierter Risiken und Chancen wurden externe Quellen berücksichtigt.

¹⁶ Die Themen basieren auf den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) 1 AR16.

¹⁷ Einzelheiten zu den Maßstäben für Auswirkung und finanzielle Wesentlichkeit finden sich im **ANHANG**. Wir berichten über unser RMS in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 2.5 Risikomanagement.

¹⁸ Die aggregierten negativen Auswirkungen entsprechen der Summe aus Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit der Auswirkungen, geteilt durch drei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit. Die aggregierte positive Auswirkung entspricht der Summe von Ausmaß und Umfang, geteilt durch zwei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit. Der aggregierte finanzielle Wert entspricht der finanziellen Auswirkung multipliziert mit der Eintrittswahrscheinlichkeit. Weitere Einzelheiten sind im **ANHANG** enthalten.

4. Schließlich haben wir die Ergebnisse aggregiert, Auswirkungen, Risiken und Chancen zu Themen geclustert, die wesentlichen Themen ab dem definierten Schwellenwert abgeleitet und die Ergebnisse in einer Matrix dargestellt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden acht der 26 Themen als wesentlich eingestuft, die den gesetzlich vorgeschriebenen Angaben nach §315b HGB [▶](#) zur Erstellung eines nichtfinanziellen Konzernberichts entsprechen. Die Tabelle zeigt, wie sie die Aspekte des CSR-RUG abdecken und an welcher Stelle sie in diesem Bericht enthalten sind.

Die Veränderung der angewandten Methodik bedeutete, dass einige Themen, die im Vorjahr als wesentlich eingestuft wurden, nicht mehr als wesentlich bewertet wurden, z. B. der Gesundheitsschutz und die Sicherheit der eigenen Belegschaft von ABOUT YOU. Während des letzten Berichtszeitraums wurden jedoch innerhalb unserer Organisation Fortschritte erzielt, und einige unserer externen Stakeholder, z. B. ESG-Analysten, Nichtregierungsorganisationen und Multi-Stakeholder-Initiativen fordern uns wiederholt auf, bestimmte Themen öffentlich zu berichten, was wir bereits im Vorjahr getan haben. Die Nachhaltigkeitsarbeit erfordert Beständigkeit und Kontinuität, um

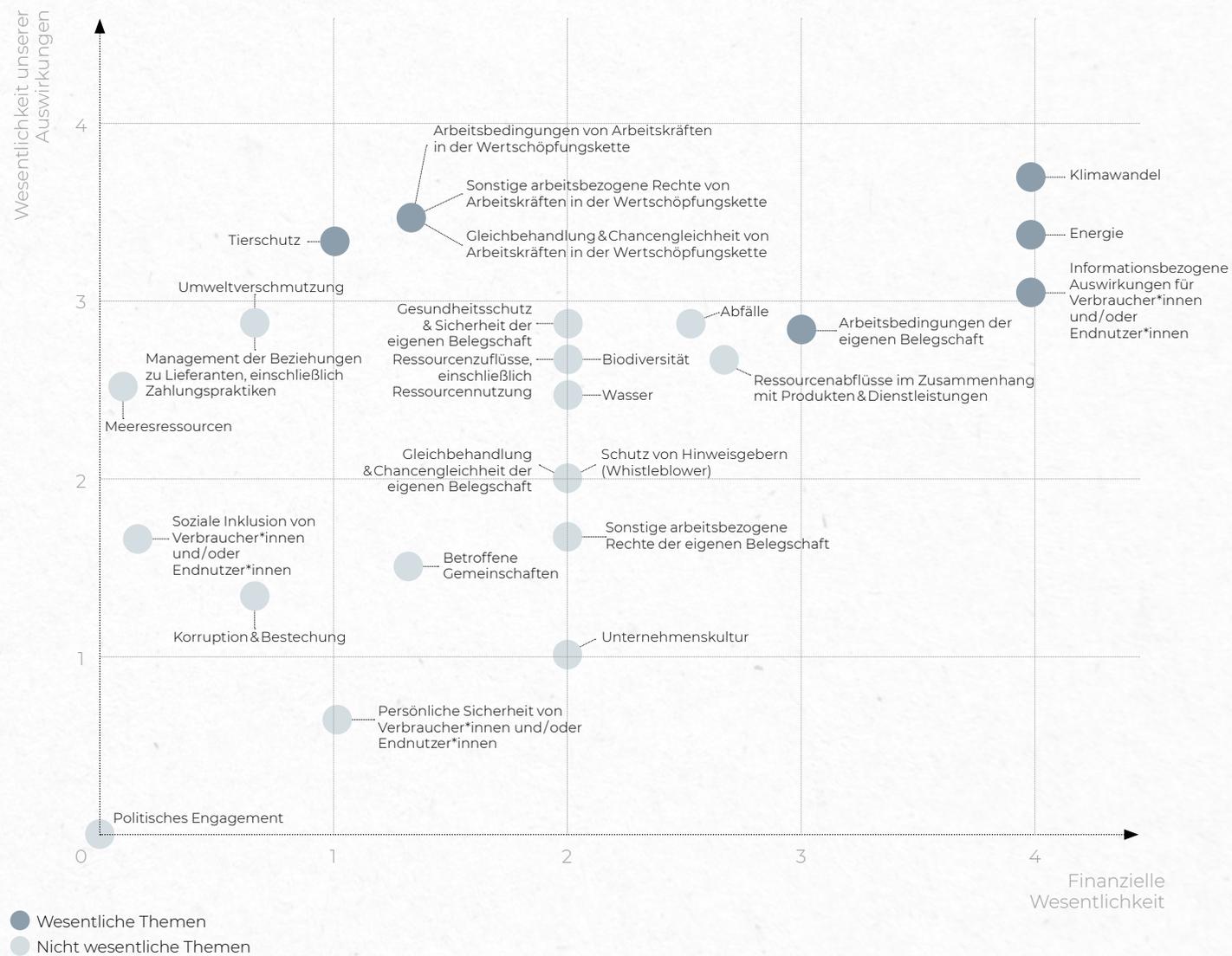
sichtbare Fortschritte zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 und während der Übergangszeit zu den neuen CSRD-Anforderungen werden wir weiterhin über wesentliche und nicht wesentliche Themen berichten, um die erzielten Fortschritte nicht zu gefährden. Wir trennen wesentliche Inhalte mit einer Linie am Rand von unwesentlichen Inhalten. Unsere Wesentlichkeitsanalyse wird jährlich überprüft, um etwaige Änderungen zu berücksichtigen und notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Aspekte des §289c HGB und wesentliche Themen

Aspekt des §289c HGB	Wesentliche Themen	Abgedeckt in
Umweltbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel • Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • PLANET: KLIMAWANDEL • PLANET: ENERGIEVERBRAUCH
Mitarbeitendenbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen der eigene Belegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • PEOPLE: Aufbau eines fairen und freundlichen Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeitenden
Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher*innen und/oder Endnutzer*innen 	<ul style="list-style-type: none"> • PEOPLE: Befähigung unserer Kund*innen zu nachhaltigeren Entscheidungen durch Nachhaltigkeitskennzeichnungen
Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette • Gleichbehandlung & Chancengleichheit von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette • Sonstige arbeitsbezogene Rechte von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette 	<ul style="list-style-type: none"> • PEOPLE: ARBEITSKRÄFTE IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> • Korruption & Bestechung (nicht als wesentlich identifiziert) 	<ul style="list-style-type: none"> • ALLGEMEINE ANGABEN: UNSER ESG-SORGFALTPFLICHT-FRAMEWORK
Spezifisch für ABOUT YOU	<ul style="list-style-type: none"> • Tierschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • CORPORATE CONDUCT: TIERSCHUTZ



Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse für das Geschäftsjahr 2023/2024



2 PLANET

KLIMAWANDEL

Die Treibhausgasemissionen (THG) der Modebranche machen 3–10% der weltweiten THG-Emissionen aus.¹⁹ Das Apparel Impact Institute schätzt, dass „Tier-2-Materialproduktion“ das Segment der Bekleidungswertschöpfungskette ist, das am meisten zu den Emissionen in der Wertschöpfungskette beiträgt.²⁰ Eine Kernaussage des jüngsten Sonderberichts des „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) ist die Dringlichkeit, die THG-Emissionen zu verringern, um rasche und potenziell irreversible Veränderungen in natürlichen und menschlichen Systemen zu verhindern.²¹

Um die sich daraus ergebenden Risiken und Chancen für ABOUTYOU besser zu verstehen, haben wir im Geschäftsjahr 2023/2024 die Klimarisiken und -chancen mit Hilfe einer Klimarisikoanalyse bewertet, die unter Bezugnahme auf die Leitlinien der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) und des Carbon Disclosure Project (CDP) erstellt wurde. Unsere Methodik umfasst kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte, zwei normative Szenarien (International Energy Agency Net Zero Emissions (IEA NZE) bis 2050 als 1,5-°C-Szenario und den Repräsentativen Konzentrationspfad (RCP) 8,5 des IPCC als Weiter-so-wie-bisher-Szenario), um die Auswirkungen auf unser Geschäft in den Szenarien zu verstehen, ein quantitatives Modell sowie die Anpassungen an den Umfang des ESG-Berichts. Wir haben die Ergebnisse unserer Analyse in unsere Wesentlichkeitsanalyse

einbezogen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wollen wir an der weiteren Integration der Klimarisikoanalyse in unsere Unternehmensprozesse arbeiten und die Ergebnisse anschließend veröffentlichen.

Zusätzlich zu unseren eigenen Bemühungen ergreifen unsere Partner aus den Bereichen Mode und E-Commerce Maßnahmen zur Verringerung ihrer Umweltauswirkungen. Obwohl einige Fortschritte bei der Anpassung an das 1,5-°C-Ziel des Pariser Abkommens zur Begrenzung der durch THG-Emissionen verursachten globalen Erwärmung und den erforderlichen Reduktionspfaden erzielt wurden, zeigen unsere Daten, dass die Bemühungen der führenden Unternehmen der Modebranche entscheidend an Dynamik gewinnen müssen, um eine rechtzeitige Reduzierung der Klimaauswirkungen zu erreichen.

Um unsere Auswirkungen auf das Klima zu steuern und zu reduzieren, verfolgen wir einen dreistufigen Ansatz:

1. Kontinuierliche Messung unserer Auswirkungen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse – „man kann nur managen, was man misst.“
2. Festlegung von Zielen, Verringerung unserer Auswirkungen und Koordinierung von Verbesserungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern
3. Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Festlegung von Science-Based Targets zur Anpassung an den 1,5-°C-Reduktionspfad

Unsere Science-Based Targets (SBTs) wurden im Jahr 2021 festgelegt und von der [Science-Based Targets Initiative \(SBTi\)](#) bestätigt. Da sich die SBTi-Methode auf die Verringerung der THG-Emissionen konzentriert, zählen wir kompensierte Emissionen nicht als Fortschritt bei der Erreichung unserer unten aufgeführten Ziele.

Die SBTi ist eine Multi-Stakeholder-Initiative des Carbon Disclosure Projects, des UN Global Compact, des World Resource Institute und des World Wide Fund for Nature. Die SBTi arbeitet mit Unternehmen zusammen, um ehrgeizige Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen im Einklang mit dem im Pariser Abkommen skizzierten 1,5-Grad-Pfad festzulegen. Die Tatsache, dass sich mehr als 7.400 Unternehmen verpflichtet haben und die Ziele von mehr als 4.500 Unternehmen bis Februar 2024 bestätigt wurden, ist ein Beweis für eine branchenverändernde Dynamik.

¹⁹ McKinsey & Company und Global Fashion Agenda (2020) – Fashion on Climate.

²⁰ World Resources Institute (2021) – Roadmap to Net-Zero: Delivering Science-Based Targets in The Apparel Sector.

²¹ IPCC, 2018b (2018) – Global Warming of 1.5°C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5°C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unser zweites Ziel, 100 % erneuerbaren Strom zu beziehen, fast erreicht. Wir sind stolz auf die Fortschritte bei unserem vierten Ziel, denn 72,7% unserer Partner haben sich bereits SBTs gesetzt. Diesen Erfolg führen wir unter anderem

auf unsere Bemühungen bei [FASHION LEAP FOR CLIMATE](#) zurück.

Im Dezember 2023 veröffentlichte die SBTi neue Richtlinien zu Emissionen aus Wald, Land und Landwirtschaft (FLAG). Da einige der

Materialkomponenten in unseren Produkten natürlichen Ursprungs sind, planen wir, unseren Anteil an FLAG-Emissionen im Geschäftsjahr 2024/2025 zu analysieren, um die SBTi-Anforderungen zu erfüllen und ein besseres Verständnis unserer Emissionen zu erlangen.

Unsere SBTs und Erfolge im Geschäftsjahr 2023/2024

Wir haben uns verpflichtet, die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen²¹ bis 2025/2026 um **80,0%** gegenüber dem Basisjahr 2019/2020 zu reduzieren.

80 %

Wir haben uns verpflichtet, den jährlichen Bezug von erneuerbarem Strom von 32,7% im Basisjahr 2019/2020 auf **100,0%** bis 2025/2026 zu erhöhen.

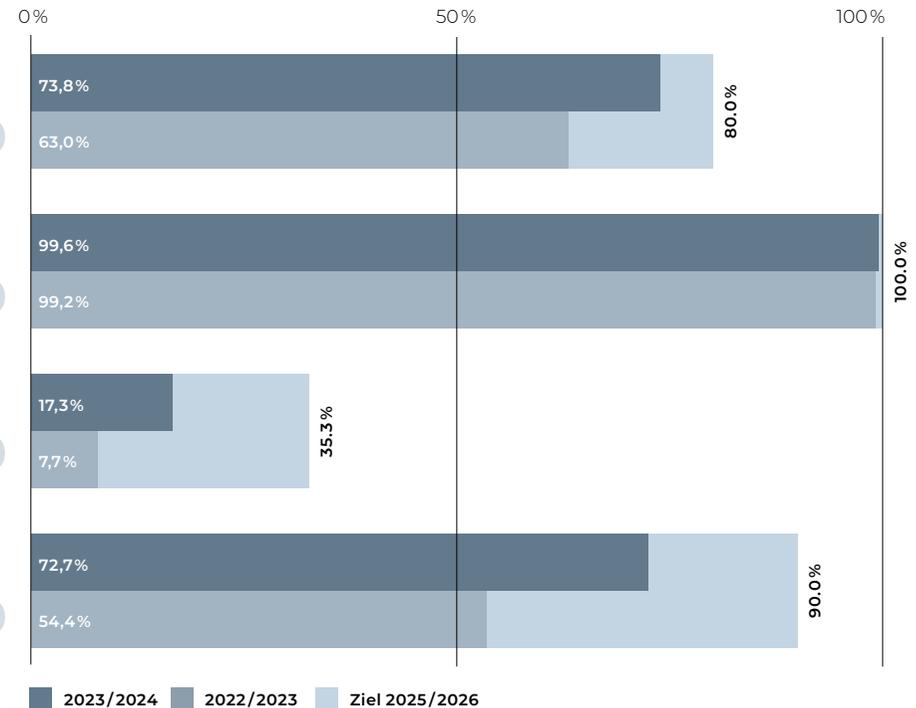
100 %

Wir haben uns verpflichtet, die Scope-3-THG-Emissionen²² von Eigenmarkenprodukten vom Basisjahr 2019/2020 bis 2025/2026 um **35,3%** pro Wertschöpfungseinheit²³ zu reduzieren.

35 %

Wir verpflichten uns, dass bis 2025/2026 **90,0%** unserer Partner in den Bereichen eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Transport und Distribution SBTs für THG-Emissionen haben werden.

90 %



²¹ Scope 1: Direkte Emissionen aus unserem eigenen Betrieb, z.B. aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe (Heizkessel, Fahrzeuge usw.); Scope 2: Indirekte THG-Emissionen im Zusammenhang mit zugekaufter Wärme, Strom, Dampf oder Kältemittel.
²² Scope 3: Indirekte Emissionen in unserer Wertschöpfungskette außerhalb unserer Organisation.
²³ Entspricht dem Deckungsbeitrag unserer Eigenmarkenprodukte, d.h. dem Nettoumsatz abzüglich der Kosten der verkauften Waren.

Analyse unserer THG-Emissionen

Bei der Berechnung unserer THG-Emissionen folgen wir dem Bilanzierungsansatz der operativen Kontrolle, wie er im [THG-Protokoll](#) definiert ist. Wir berücksichtigen alle THG-Emissionen aus Geschäftsaktivitäten und -abläufen, für die wir oder unsere Tochtergesellschaften berechnungspflichtig sind, Policies festzulegen und anzuwenden. Durch die Anwendung dieses Ansatzes orientieren wir uns an den gängigen Praktiken in der Mode- und Einzelhandelsbranche. Wie im Vorjahr decken unsere Berechnungen der THG Emissionen dieselben Geschäftsaktivitäten ab, die auch der ESG-Bericht umfasst.

Unsere Analyse gliedert sich in Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen:

Scope 1: Direkte Emissionen aus unserem eigenen Betrieb, z. B. aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe (Heizkessel, Fahrzeuge usw.)

Scope 2: Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit zugekaufter Wärme, Strom, Dampf oder Kältemittel

Scope 3: Andere indirekte Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette, wie eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie Transport

Im Interesse der Transparenz über unsere spezifischen Herausforderungen bei der Reduzierung von THG-Emissionen berichten wir über unsere THG-Emissionen in drei Schwerpunktbereichen:

1. THG-Emissionen aus unserem E-Commerce-Geschäft
2. Eigenmarkenprodukte: Wir berichten separat über jede der Kategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Umgang mit den verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer.
3. Produkte von Dritten: Wir berichten gesondert über jede der Kategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Umgang mit den verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer.

Seit der Berechnung unserer Emissionen im Basisjahr haben wir mit externen Beratungsunternehmen zusammengearbeitet, die als Sparringspartner fungierten, Tools mit den neuesten Emissionsfaktoren für gängige Emissionsberechnungen (z. B. Energieverbrauch unserer Räumlichkeiten und Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden) bereitstellen und die wesentlichen Bestandteile und Berechnungsansätze unserer THG-Emissionsanalyse validierten.

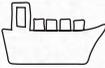


Wir haben unsere Analyse schrittweise verbessert, indem wir mehr Primärdaten und granulare Daten einbezogen und die Genauigkeit unserer Modelle erhöht haben. So haben wir beispielsweise die THG-Emissionen unserer Produkte pro

Produktdatensatz (für Eigenmarken und Fremdmarken) genauer berechnet, indem wir die relevanten Materialien anhand der Anzahl der bestellten Mengen pro Material (statt der Anzahl der verschiedenen Produkte) definiert und die relevanten Materialien

pro Kategorie für die Produktdatensätze bestimmt haben (statt einer Materialauswahl für alle Produkte). Die THG-Emissionen für die Nutzung und End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte basieren nun auf genaueren Daten.

THG-Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

	Rohmaterialien	Verarbeitung	Material- und Komponentenproduktion	Herstellung von Produkten	Transport	Lagerhaltung	Lieferung an Kund*innen (& Retouren)	Betrieb unseres Online-Fashion-Stores	Nutzung durch Kund*innen	Ende der Nutzung
										
	Tier 4	Tier 3	Tier 2	Tier 1 (+ Agenturen)						
Scope der THG-Emissionen				3				1&2 (hauptsächlich unsere gemieteten Räumlichkeiten)	3	
Schwerpunkte										
1) Unser E-Commerce-Geschäft							Verschiedene ²⁵			
2) Unsere Eigenmarkenprodukte					Vorgelagerter Transport & Distribution				Verwendung der verkauften Produkte	End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten
3) Fremdmarkenprodukte					Vorgelagerter Transport & Distribution				Verwendung der verkauften Produkte	End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten

Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

²⁵ Beinhaltet Scope-1- und Scope-2-Emissionen und die Scope-3-Emissionskategorien: eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Verpackung, Callcenter, Wasserverbrauch, Nutzung von Rechenzentren und Marketingmaterialien) aus unserem E-Commerce-Geschäft, Investitionsgüter, Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten, vorgelagerte Transport- und Vertriebsaktivitäten (Outbound- und Retouren-Transport, Lager), im Betrieb anfallende Abfälle, Geschäftsreisen, Pendeln von Mitarbeitenden sowie die Entsorgung von verkauften Produkten und Verpackungen für unser E-Commerce-Geschäft.

Die THG-Emissionen von ABOUT YOU – nach Scope

	2023/2024	2022/2023 ²⁶	Basisjahr 2019/2020	2023/2024	2023/2024
	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Veränderung gegen- über dem Basisjahr
Scope 1 – Direkte Emissionen (Gas/Heizung, Kältemittel), marktbasierend	18,2	52,6	45,9	(65,4%)	(60,4%)
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom, Fernwärme), marktbasierend	76,6	81,4	316,2	(5,9%)	(75,8%)
Insgesamt (Scope 1, 2)	94,8	134,0	362,1	(29,3%)	(73,8%)
Scope 3 – Indirekte Emissionen außerhalb der Organisation ²⁷	343.675,3	468.544,9	245.035,4	(26,7%)	40,3%
Insgesamt (Scope 1, 2, 3)²⁸	343.770,1	468.678,9	245.397,4	(26,7%)	40,1%
Davon unser E-Commerce-Geschäft ²⁹	37.075,3	55.203,0	24.777,7	(32,8%)	49,6%
Davon unsere Eigenmarkenprodukte ³⁰	30.052,9	51.810,3	14.947,5	(42,0%)	101,1%
Davon Fremdmarkenprodukte	276.642,0	361.665,6	205.672,2	(23,5%)	34,5%
Emissionsintensität unseres E-Commerce-Geschäfts [kg CO ₂ e pro Bestellung]	0,86	1,20	1,31	(27,9%)	(34,3%)

Unsere gesamten THG-Emissionen verringerten sich um 26,7% auf 343.770,1 t CO₂e³¹ von 468.678,9³² t CO₂e im Vorjahr, was im Wesentlichen das Ergebnis eines konservativeren saisonalen Einkaufsverhaltens in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen ist. Die Intensität der THG-Emissionen aus unserem E-Commerce-Geschäft sank im Berichtsjahr um 27,9% auf 0,86 kg CO₂e pro Bestellung gegenüber 1,20 kg CO₂e im Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf einen Rückgang der Transport-Tonnenkilometer und eine methodische Umstellung unseres Tool-Anbieters auf internationale Logistikstandards zurückzuführen. Eine vollständige Liste der

Scope-3-THG-Emissionskategorien und bestimmter ausgeschlossener Kategorien ist im **ANHANG** dieses ESG-Berichts enthalten.

Das dritte Jahr in Folge haben wir unsere Strategie zur Verringerung der THG-Emissionen einschließlich relevanter Kennzahlen und Fortschritte an das gemeinnützige globale Offenlegungssystem CDP gemeldet. Darüber hinaus haben wir Maßnahmen mit Geschäftsbereichen, Nachhaltigkeitsteams und Leads, z. B. Buying, Partner Management, Eigenmarken, Logistik, Gebäudetechnik, Energie und Umwelt, festgelegt, um unsere SBTs zu erreichen.

- ²⁶ Nach einer Anpassung unseres Energieverbrauchs für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie die Scope-3-Emissionen der Kategorie 3 der brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2022/2023 neu berechnet.
- ²⁷ Ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 werden die Scope-3-Emissionen aus Lagern und nachgelagerten Transporten als Teil von Scope 3, Kategorie 4 anstelle von Scope 3, Kategorie 9 berichtet, um dem THG Protocol Standard zu entsprechen.
- ²⁸ Die Summe ist möglicherweise nicht genau, da die Zahlen auf die letzte Ziffer gerundet werden.
- ²⁹ Umfasst Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Scope-3-Emissionskategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen (E-Commerce-Geschäft), Investitionsgüter, brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, im Betrieb anfallende Abfälle, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, vorgelagerter Transport und Vertrieb (E-Commerce-Geschäft) sowie die End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte (E-Commerce-Geschäft).
- ³⁰ Beinhaltet die Scope-3-Emissionskategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Eigenmarkenprodukte), vorgelagerter Transport und Distribution (Eigenmarkenprodukte), Verwendung der verkauften Produkte (Eigenmarkenprodukte) und End-of-Life Behandlung der verkauften Produkte (Eigenmarkenprodukte).
- ³¹ Einige der Daten basieren auf Hochrechnungen.
- ³² Angepasster Wert.

Zusammenarbeit mit den Fabriken unserer Eigenmarkenprodukte

Wir entwerfen, entwickeln und beziehen von Lieferanten und verkaufen Modeprodukte in vielen verschiedenen Kategorien, hauptsächlich Bekleidung, Schuhe und Accessoires. Unsere Eigenmarken – EDITED, ABOUT YOU the label und verschiedene Kooperationen mit Prominenten – trugen im Geschäftsjahr 2023/2024 5,5% zu unserem Nettoumsatz bei. Da wir uns unserer Verantwortung bewusst sind, die Klimaauswirkungen unserer eigenen Produkte zu reduzieren, haben wir dafür ein dediziertes SBT definiert, um die Scope-3-THG-Emissionen unserer Eigenmarkenprodukte vom Geschäftsjahr 2019/2020 (dem Basisjahr) bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 um 35,3% pro Wertschöpfungseinheit zu reduzieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir Fortschritte bei der Erreichung unseres Ziels gemacht, da wir die Scope-3-THG-Emissionen um 17,3% reduziert haben. Um weitere Fortschritte zu erzielen, arbeiten wir an drei Themen:

- a) Wahl nachhaltigerer Materialien, z. B. Ersatz von herkömmlichem Polyester durch recyceltes Polyester (siehe **RESSOURCEN-NUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT** unten)
- b) Einbindung von Fabriken zur Reduzierung ihrer direkten Umweltauswirkungen auf Grundlage der über das [Higg Factory Environmental Module](#) (Higg FEM) ausgetauschten Daten
- c) Verringerung der Klimaauswirkungen des Inbound-Transports

In Bezug auf die Nutzung des Higg FEM haben wir in unserer [Sustainable Sourcing Policy](#) für Eigenmarken die Verpflichtung für unsere Partner eingeführt, das Higg FEM bis 2025 zu bearbeiten und uns jährlich die Ergebnisse für alle Tier-1-Fabriken mitzuteilen. Darüber hinaus ermutigen wir die Verifizierung der Antworten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir für neue Fabriken die Higg-FEM-Bearbeitung als Anforderung eingeführt.

[Higg FEM](#) informiert Hersteller, Marken und Einzelhändler über die Umweltperformance ihrer Fabriken und ermöglicht es ihnen so, die Umweltauswirkungen gemeinsam mit ihren Lieferanten zu verbessern. Für Fabriken bietet das Higg FEM Transparenz über ihre Umweltauswirkungen auf Grundlage vergleichbarer Datensätze und hilft ihnen, Möglichkeiten zur Reduktion ihrer Auswirkungen zu identifizieren und zu priorisieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 teilten uns zum zweiten Mal in Folge 63,6% (77/121) der aktiven Tier-1-Fabriken im Kalenderjahr 2022 ihre Antworten auf die Higg FEM 2022 (Selbsteinschätzungen und verifizierte Daten) mit. Nachdem wir mit den Lieferanten in Kontakt getreten waren, um im Rahmen des jährlichen Zyklus Daten zu sammeln, waren wir in der Lage, die Umweltperformance unserer Tier-1-Fabriken zu messen und zu analysieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 konzentrierte sich unsere Arbeit darauf, Lieferanten zu erreichen, die das Higg FEM nicht abgeschlossen hatten, um sie für die nächste Kadenz zu gewinnen. Wir nutzen die Higg FEM-Daten in unseren Lieferanten-Scorecards, um unsere Einkaufsentscheidungen auf nachhaltigere Alternativen zu lenken. Lieferanten, die unsere Kriterien erfüllten,

erhielten eine positive Bewertung. Weitere Einzelheiten zu unserer Arbeit bei der Steuerung von Einkaufsentscheidungen finden sich im Kapitel **PEOPLE** im Abschnitt **Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Eigenmarken und der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte**.

Um die Klimaauswirkungen des Inbound-Transports zu verringern, haben wir interne Ziele zur Reduktion des eingehenden Flugverkehrs, einschließlich des multimodalen Transports, festgelegt und eine Datenstruktur für die halbjährliche interne Berichterstattung geschaffen.

Branchenveränderung durch FASHION LEAP FOR CLIMATE beschleunigen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unser Engagement in [FASHION LEAP FOR CLIMATE](#) verstärkt, welche wir im Geschäftsjahr 2022/2023 gemeinsam mit YOOX NET-A-PORTER und Zalando gegründet haben. Ziel dieser Initiative ist es, unser Ziel der Einbindung von Partnern voranzutreiben, indem wir Fremdmarkenpartner – die Mehrheit unserer Geschäftspartner – in die Lage versetzen, sich SBTs zu setzen und so den Wandel der Branche in Bezug auf die Reduzierung der Klimaauswirkungen zu beschleunigen. Dies unterstützt uns, unser eigenes SBT für das Geschäftsjahr 2025/2026 zu erreichen. Im Kalenderjahr 2023 haben 88 Partner begonnen, in einem kostenlosen Onlinekurs zu lernen, wie sie ihre THG-Emissionen messen und SBTs festlegen können. Die Lern-Plattform erklärt alle wichtigen Konzepte, bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und ermöglicht den Austausch und die Einbindung der Community, wobei unterschiedliche Reifegrade

berücksichtigt werden. Über FASHION LEAP FOR CLIMATE sind wir direkt mit mehreren Bekleidungs- und Schuhmarken vernetzt, um uns über die Strategien zur Reduzierung von THG-Emissionen auszutauschen und die nächsten gemeinsamen Schritte abzustimmen.

Unseren Daten aus dem Jahr 2023 zufolge berichteten die Teilnehmer des Lernangebots, dass sich ihr Verständnis für die Festlegung von SBTs nach Abschluss des Programms um 68,2%³³ verbessert hat. Alle bisher teilnehmenden Fremdmarkenpartner gaben an, dass sie FASHION LEAP FOR CLIMATE weiterempfehlen würden und nun besser gerüstet sind, um zukünftig SBTs zu setzen. 45% von ihnen gaben an, dass sie aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse planen, im kommenden Jahr eigene SBTs zu definieren. Fast alle (96%) betonten, dass sie die von der Plattform gebotenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit schätzen, da diese sie ermutigte, mit Expert*innen sowie Marktbegleitern zu diskutieren und Ideen auszutauschen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir einen vollständig selbstgesteuerten Kurs mit einer On-Demand-Lernfunktion geschaffen und zusätzlich zu unseren achtwöchigen Live-Online-Kursen einen Pilotversuch mit individueller Beratungsunterstützung für ausgewählte Partner durchgeführt. Wir haben die Inhalte unseres Lernangebots auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks aktualisiert und die Inhalte für unsere Partner im Modeeinzelhandel im Rahmen unseres Drop-Shipping-Modells

angepasst, um einen größeren Nutzen und mehr Flexibilität zu bieten. Wir haben auch eine breitere Beteiligung von Partnern angeregt, die sich noch keine SBTs gesetzt hatten. Darüber hinaus prüfen wir, wie wir diese Initiative durch eine breitere Mitgliedschaft und eine mögliche Zusammenarbeit mit Branchenverbänden weiter ausbauen können.

Transformation von Lagern und Transport

Alle unsere Lager- und Transportaktivitäten werden von Vertragspartnern abgewickelt. Unsere Analyse der THG-Emissionen führt den größten Anteil unser Scope-3-THG-Emissionen in Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Vertrieb“ auf unser E-Commerce-Geschäft zurück, welches die Lagerhaltung, den Transport zu Kund*innen und die Retouren umfasst. Der Transport innerhalb Europas ist noch nicht dekarbonisiert und unsere Lager sind nicht CO₂-neutral. Eine Bewertung der 1,5-°C-Kompatibilität des Transport- und Lagerlogistiksektors durch den Climate Action Tracker zeigt, dass der Straßentransport in der EU nicht auf dem Weg ist, die THG-Emissionen im Einklang mit dem 1,5-°C-Ziel zu reduzieren.³⁴ Das Gleiche gilt leider auch für den Gebäudesektor.³⁵ Zu den relevanten Maßnahmen unseres Managementansatzes gehören im Allgemeinen ein effizientes Netz von Drehkreuzen, Routenplanung, Nachfrage- und Angebotsplanung sowie effiziente Lagerprozesse.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die in den Vorjahren erzielten Fortschritte bei der Klimabilanz unserer Lager weiter ausgebaut.

Die neu installierte Wärmepumpe in Lager 2 senkte den Erdgasverbrauch. Die Sonnenkollektoren in Lager 2 wurden aufgestockt, um die Wärmepumpe direkt mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Um den Energieverbrauch im Retourenbetrieb 1 zu optimieren, wurden zusätzliche Bewegungssensoren für die Beleuchtungssysteme installiert. Unsere Mitarbeitenden besuchten regelmäßig unsere Lagerlogistikpartner und diskutierten mit ihnen, wie sie ihre Umweltbelastung reduzieren können. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Anmietung von Pufferlagern für Bestände eingestellt, was zu einer Verringerung der Scope-3-THG-Emissionen der Kategorie 4 führte. Für das kommende Jahr planen wir die Inbetriebnahme eines hochautomatisierten Shuttlesystems, um die Kapazität zu erhöhen, und die Umrüstung der Beleuchtung im Lager 1 auf LED, was ein energieeffizientes Wachstum ermöglichen wird. Darüber hinaus arbeiten wir mit unseren Partnern zusammen, um zusätzliche Verbesserungen bei der Wärmeversorgung und Solaranlagen zu prüfen.

³³ Die Teilnehmer bewerteten ihr Verständnis von SBTs mit 4,3 vor der FASHION LEAP FOR CLIMATE-Lernerfahrung und mit 7,2 danach, was einer Steigerung von 68,2% entspricht. Die Durchschnittswerte beziehen sich auf eine Skala von 1 bis 10, wobei 10 für ein perfektes Verständnis steht.

³⁴ Climate Action Tracker (2018) – The highway to Paris: Safeguarding the climate by decarbonising freight transport.

³⁵ Climate Action Tracker (2016) – Constructing the future: Creating a Paris Agreement-proof building sector analysis.

Highlights der Scorecards für die Umweltauswirkungen unserer Lager im Geschäftsjahr 2023/2024

	Lager 1	Lager 2	Lager 3	Lager 4	Retourenbetrieb 1	Retourenbetrieb 2
2023/2024 Status	In Betrieb	In Betrieb	In Betrieb	Geplant	In Betrieb	In Betrieb
Erneuerbare Stromversorgung	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung, erweiterte Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage auf einem Gebäude, Bewegungssensoren für die Leuchtsysteme installiert	100% erneuerbare Stromversorgung
Heizung, Lüftung und Klimatisierung	Kombinierte erdgasbetriebene Wärme- und Stromerzeugung vor Ort	Installierte kombinierte Wärmepumpe + Klimagerät vor Ort, unterstützt durch eine Erdgas-Heizanlage	Erdgas	Elektrische Wärmepumpe	Erdgas	Biomasse-Kraftwerk
Alternativen im Pendelverkehr	Elektrische Firmenwagen, kostenlose Elektrofahrzeug-Ladestationen, Bus und Bahn im Nahverkehr	Aufladen von Elektrofahrzeugen, Mitarbeitende-Bus-Service	Aufladen von Elektroautos, Busse für Mitarbeitende, Bus und Bahn im Nahverkehr, Abstellplätze für Fahrräder und Leihfahrräder, Fahrgemeinschaften	Aufladen von Elektroautos, flexibler Buservice, Abstellplätze für Fahrräder und Leihfahrräder, Bildung von Fahrgemeinschaften	Aufladen von Elektrofahrzeugen, Bus und Bahn im Nahverkehr	Bus und Bahn im Nahverkehr
Gebäude	Vorhandene Gebäudehülle, ISO 14001	Neue Gebäudehülle, ISO 14001	Neue Gebäudehülle, BREEAM-Zertifizierung	Bestehende Gebäudehülle, BeeBryte Gebäudeautomation	Vorhandene Gebäudehülle, ISO 14001	Vorhandene Gebäudehülle

Fortschritte im Geschäftsjahr 2023/2024

Was den Transport betrifft, so wollen wir die Nutzung des Transportvolumens optimieren und die Umweltauswirkungen der Transporte reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir unseren Ansatz aus dem Geschäftsjahr 2022/2023 fortgesetzt, alle Bestellungen

unserer Kund*innen innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens einer einzigen Sendung zuzuordnen, auch wenn sie aus mehreren Bestellungen stammen. Dies hilft uns, unser Netzwerk von Lagern effizienter zu betreiben. Außerdem haben wir regelmäßige

Treffen mit unseren Transportpartnern vereinbart, um eine effektive Kommunikation zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, die Planung und die Kapazitätsauslastung zu optimieren, die lokalen Arbeitsweisen besser zu verstehen und die Partnerschaften zu verbessern.



Da unsere Transportpartner Teil unserer SBTs sind, haben wir den Reifegrad ihres SBTi-Wissens bewertet, indem wir uns mit den Transportpartnern ausgetauscht haben, die noch keine SBTs gesetzt haben. Um diese Lücken zu schließen, haben wir eine SBTi-Wissensdatenbank erstellt und diese mit unseren Partnern geteilt, um ihr Verständnis der Schritte zu fördern, die zur Festlegung von SBTs unternommen werden müssen, und ihnen gleichzeitig unsere Unterstützung anzubieten.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir Kund*innen auf die Zustelloption der Abholstellen in Büros, Paketshops oder Paketschließfächern aufmerksam gemacht, um die THG-Emissionen auf der letzten Meile im Vergleich zur Zustellung zu Hause zu reduzieren. Für das Geschäftsjahr 2024/2025 planen wir, unseren Zustelldienst an Abholstellen auf weitere Märkte auszuweiten und so unsere Last-Mile-Emissionen weiter zu reduzieren.

ENERGIEVERBRAUCH

Unsere gemieteten Büros, Geschäfte, Lager und anderen Räumlichkeiten haben durch Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2, die durch Strom- und Heizungsverbrauch sowie den Verlust von Kältemitteln verursacht werden, einen wesentlichen Einfluss auf das Klima. Die meisten unserer Räumlichkeiten sind zentral in Hamburg gelegen und werden über ein städtisches Fernwärmesystem mit einem niedrigen Primärenergiefaktor versorgt.

Um bei der Dekarbonisierung unserer Räumlichkeiten mit gutem Beispiel voranzugehen, verfolgen wir einen fünfstufigen Ansatz:

1. Analyse unseres Energieverbrauchs (einschließlich aktueller marktbasierter Daten) und kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität
2. Optimierung unseres Energieverbrauchs durch die Festlegung eines absoluten Ziels für die Verringerung der THG-Emissionen und anschließende Kontrolle der Fortschritte
3. Identifizierung geeigneter Maßnahmen durch die folgenden Ansätze:
 - Effizientere Gestaltung unseres Energieverbrauchs
 - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch
4. Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen und ggf. Nachjustierung dieser
5. Teilen von Fortschritten und Erkenntnissen im ESG-Bericht

Da wir ein höheres Maß an operativer Kontrolle über unsere Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen haben und um zu zeigen, was möglich ist, haben wir SBTs definiert, um die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 um ehrgeizige 80% zu reduzieren (ausgehend vom Basisjahr 2019/2020) und den jährlichen Bezug von

erneuerbarem Strom von 32,7% im Geschäftsjahr 2019/2020 (als Basisjahr) auf 100% bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 zu erhöhen (wie im vorherigen Abschnitt erläutert). Wir haben uns diese Ziele gesetzt, weil wir der Meinung sind, dass es wichtig ist, bei der Dekarbonisierung unseres Energieverbrauchs eine Vorreiterrolle einzunehmen. Unser Ziel ist es, unseren Energieverbrauch pro Fläche bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 Jahr für Jahr zu senken. Auch wenn der Einfluss unseres eigenen Energieverbrauchs auf unsere gesamten THG-Emissionen aufgrund unseres Asset-light-Geschäftsmodells relativ gering ist, ist der Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen dennoch hoch. Schließlich summieren sich die Scope-1- und Scope-2-Emissionen aus fossilen Quellen in unserer Wertschöpfungskette zu unseren Scope-3-Emissionen.

Heizung und Stromverbrauch in unseren Räumlichkeiten sind die Hauptfaktoren unseres Energieverbrauchs. Im Berichtsjahr resultierte der Rückgang des Energieverbrauchs aus den von uns umgesetzten Reduktionsmaßnahmen, wie z. B. der Installation von intelligenter Steuerungstechnik, einer Reduzierung der Gesamtfläche unserer angemieteten Räumlichkeiten und einer Änderung unserer Berechnungsmethodik infolge regulatorischer Änderungen³⁶. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir einige unserer Geschäfte geschlossen und die Mietverträge für unsere Mitarbeitendenwohnungen gekündigt, da wir nun Mitarbeitendenunterkunftsanbieter empfehlen, wenn unsere

³⁶ Wir haben die ausgewiesenen Werte für das Geschäftsjahr 2022/2023 angepasst. Die im Geschäftsjahr 2023/2024 eingegangenen Heizkostenabrechnungen, die sich auf das vorangegangene Berichtsjahr beziehen, führten zu einer Korrektur des zuvor von uns geschätzten Energieverbrauchs für Wärme. Für die Abrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2022 erhielten wir nach einer Änderung der Heizkostenverordnung über die Vermieter von den Messstellenbetreibern eigene Wärmeverbrauchsdaten. Zuvor hatten wir unseren Verbrauch auf der Grundlage unseres Anteils an der Fläche eines Gebäudes kalkuliert. Unsere aktualisierte Methodik rechnet Rohrleitungsverluste und andere Effizienzverluste den Vermietern zu. Die Daten wurden nicht witterungsbereinigt. Wir erfassen unseren Energieverbrauch für Kalenderjahre und gleichen ihn durch Anwendung einer Hochrechnungsmethode an unser Geschäftsjahr an.

Mitarbeitenden Unterstützung bei der Wohnungssuche benötigen. Ein wesentlicher Fortschritt im Geschäftsjahr 2023/2024 war, dass der Strom, der an die verbleibenden Räumlichkeiten geliefert wurde, auf erneuerbare Energie umgestellt wurde. Im Berichtsjahr verbrauchten wir keine selbst erzeugte erneuerbare Energie, die nicht aus Brennstoffen stammt, und wir produzierten auch keine Energie.

Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Strom (insgesamt) [MWh]	618,7	689,2	660,7
Davon Strom aus fossilen Quellen [MWh]	2,3	5,4	14,3
Davon Strom aus erneuerbaren Quellen [MWh]	616,4	683,8	646,4
Prozentsatz des Stroms aus erneuerbaren Quellen	99,6%	99,2%	97,8%
Wärme [MWh]	1.046,7	1.077,6	1.343,2
Davon Wärme aus fossilen Quellen [MWh]	890,2	928,2	1.128,7
Davon Fernwärme aus fossilen Quellen	604,4	615,2	862,4
Davon Nahwärme aus fossilen Quellen	199,9	165,5	95,4
Davon aus Erdgas	75,0	125,8	162,4
Davon aus Erdöl und Erdölprodukten	10,9	21,7	15,2
Davon Wärme aus erneuerbaren Quellen [MWh]	156,4	149,5	207,7
Davon Fernwärme aus erneuerbaren Quellen	143,6	146,3	207,7
Davon Nahwärme aus erneuerbaren Quellen	12,9	3,1	0,0
Prozentualer Anteil der Wärme aus erneuerbaren Quellen	14,9%	13,9%	15,5%
Fuhrpark (ein Firmenwagen) [MWh]	0,0	9,3	20,0
Energieverbrauch insgesamt [MWh]	1.665,4	1.776,1	2.023,9
Gesamtfläche [qm]	24.076,8	24.557,8	20.519,9
Gesamter Energieverbrauch pro Fläche [kWh/qm]	69,2	71,9	97,7
Gesamter Energieverbrauch aus fossilen Quellen [MWh]	892,5	942,8	1.169,7
Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen [MWh]	772,9	833,3	854,1
Prozentsatz des gesamten Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen	46,4%	46,9%	42,2%
Gesamter Energieverbrauch aus nuklearen Quellen	0,0	0,0	k.A.



Mit gutem Beispiel in der Dekarbonisierung unserer Räumlichkeiten vorangehen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir gute Fortschritte bei unseren Bemühungen erzielt, die THG-Emissionen unserer Räumlichkeiten zu reduzieren. Wir haben ein Pilot-Energiemanagementsystem eingerichtet, das ein Programm für erneuerbare Energie umfasst und alle unsere Räumlichkeiten abdeckt. Das Corporate-Sustainability-Team ist für dieses System verantwortlich. Zu den internen Stakeholdern gehören unsere Office- und Store-Management-Teams.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 arbeiteten wir mit den Ergebnissen einer im vorangegangenen Berichtszyklus durchgeführten Analyse des gesamten Energieverbrauchs und der Ergebnisse der Audits, über die wir in unserem [ESG-Bericht Geschäftsjahr 2022/2023](#) > berichteten. Im Berichtsjahr konzentrierten sich unsere Bemühungen zur Dekarbonisierung auf die Zusammenarbeit mit unseren Vermietern und auf Maßnahmen zur Energieeffizienz. Einige Vermieter stimmten ESG-Maßnahmen zu, wie der Gebäudezertifizierung – eines unserer Hauptbürogebäude wurde mit dem Gold-Zertifikat der [Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen \(DGNB\)](#) > ausgezeichnet – und der Durchführung eines hydraulischen Abgleichs, der in unseren Hamburger Büros durchgeführt wurde, um unsere Heizkörper energieeffizienter zu machen.

Im Rahmen unseres strategischen Ansatzes, die Wärmeeffizienz pro Fläche zu erhöhen, haben wir in allen unseren größeren

Räumlichkeiten mit einer Fläche von mehr als 1.000 Quadratmetern intelligente Thermostate installiert. Diese intelligenten Thermostate passen die Heizkurve automatisch an die Anzahl der in den Räumlichkeiten arbeitenden Mitarbeitenden an und senken die Temperatur nachts, am Wochenende und wenn die Mitarbeitenden von zu Hause arbeiten. Intelligente Technologien heizen die Büros morgens auf der Grundlage der erlernten Raumbelieferungsraten auf. Darüber hinaus haben wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für den Energieverbrauch durch eine Informationskampagne in allen unseren größeren Räumlichkeiten, durch E-Mails und eine How-to-Seite in unserem Intranet geschärft.

An fast allen unseren Standorten wurden intelligente Stromzähler installiert. Dadurch konnte ein unternehmensweites Dashboard eingerichtet werden, welches eine aktuelle Übersicht über den Stromverbrauch ermöglicht. Unsere größten Büros werden alle von Vermietern betrieben, die Gebäudeautomationstechnik nach den einschlägigen technischen Standards einsetzen (d. h. auf der Grundlage von Eingaben der Nutzer und der Umgebung, wie z. B. der Außenlufttemperatur). Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir mit unseren Vermietern zusammengearbeitet, um die Systeme auf unsere spezifischen Nutzungsgewohnheiten zu kalibrieren und die Umweltparameter anzupassen, um die Energieeffizienz zu erhöhen.

Zu unseren Maßnahmen gehört ein strategischer Ansatz für Energie für die Lüftungs- und

Kälteanlagen. Da die großen Kälteanlagen zur Klimatisierung unserer Büros vom jeweiligen Vermieter betrieben werden, planen wir eine Einbindung der Vermieter, um zu analysieren, ob die Kälteanlagen so effizient wie möglich betrieben werden und die Wartung auf dem neuesten Stand ist, um Leckagen zu minimieren. Wir bemühen uns, unsere Klimaanlageanlagen in den Geschäften so effizient wie möglich zu betreiben und auch die Wartung auf dem neuesten Stand zu halten. Insgesamt geht es darum, Kältemittelleckagen so weit wie möglich zu reduzieren.

WASSER

Die Textilindustrie ist nach der Landwirtschaft die zweitgrößte wasserverbrauchende Branche³⁷ weltweit. Auswirkungen auf Wasser in der Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie liegen vor allem in der Wertschöpfungskette.³⁸ Im April 2022 ergab eine Neubewertung der planetaren Grenze für Süßwasser durch das Stockholm Resilience Center der Universität Stockholm, dass diese Grenze überschritten wurde.³⁹ Darüber hinaus wurden auch die planetaren Grenzen für die Einbringung neuartiger Substanzen und Organismen und biogeochemische Ströme als überschritten gemeldet.⁴⁰ Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, unseren Wasserverbrauch durch eine verbesserte Wassereffizienz zu senken sowie die Eutrophierung in unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren.

³⁷ Licia Genghini (2021) – World Water Day.

³⁸ The European Parliament (2023) – The impact of textile production and waste on the environment (infographics).

³⁹ Stockholm Resilience Center of Stockholm University (2022) – Freshwater boundary exceeds safe limits.

⁴⁰ Stockholm Resilience Center of Stockholm University (2022) – Outside the Safe Operating Space of the Planetary Boundary for Novel Entities, S. 1510–1521.

Nach einer Bewertung des Wasserstress-Indikators des [WRI Aqueduct Water Risk Atlas](#) ⁴¹ befinden sich zwei unserer Räumlichkeiten in Gebieten mit hohem Wasserstress, während sich die anderen in Gebieten mit geringem Wasserstress befinden. Alle Standorte werden von unserem Wassermanagementansatz abgedeckt.

Unser Managementansatz zur Bewältigung unserer Auswirkungen auf das Wasser ist folgender:

1. Bewertung unserer direkten und indirekten Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse
2. Management unserer direkten Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen
3. Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Für das Berichtsjahr berichten wir die Ansätze zum Management unserer Räumlichkeiten, der Produkte unserer Private Label Lieferanten und unserer Fremdmarkenpartner. Das Management der Wasserauswirkungen ist eng mit anderen Unterthemen der Umwelt wie Klimawandel und Kreislaufwirtschaft verknüpft. Unsere Maßnahmen zur Verringerung anderer Umweltauswirkungen tragen daher wahrscheinlich indirekt zu Wasserauswirkungen bei. Da Strom aus erneuerbaren Ressourcen (mit Ausnahme von Meeres- und Wasserkraft) weniger wasserintensiv ist als Strom aus

fossilen Brennstoffen, ist eine Möglichkeit, den lokalen Wasserstress zu verringern, mehr erneuerbare Energie zu nutzen. Einzelheiten zu unserer Energienutzung, unseren Maßnahmen und Zielen im Bereich erneuerbare Energien finden sich im Abschnitt **ENERGIEVERBRAUCH** dieses Berichts.

Für unseren eigenen Betrieb verfolgen wir den Verbrauch und die Beschaffung von Wasser anhand interner Kennzahlen, arbeiten an effizienzsteigernden Maßnahmen, leiten alle Abwässer zur Wasseraufbereitung an die örtlichen Gemeinden und nutzen keine Meeresressourcen. Deshalb berichten wir keine Managementansätze im Zusammenhang mit Ozeanen und Meeren. Im Rahmen unserer Wasserstrategie haben wir unsere Wassersysteme auf undichte Stellen überprüft. In den meisten unserer Räumlichkeiten verwenden wir Zähler zur Messung des Wasserverbrauchs und bemühen uns, unsere Wassereffizienz durch den Einbau von Armaturen mit geringem Durchfluss zu verbessern.

Unser Wasserverbrauch (eigene Räumlichkeiten)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Direkter Wasserverbrauch der AY-Büros, Ladengeschäfte und Mitarbeitendenwohnungen [m ³]	4.125,3	3.526,6	3.293,2

Es wurde kein Wasser recycelt, wiederverwendet oder gelagert. Der Wasserverbrauch wird jährlich für alle unsere Räumlichkeiten auf der Grundlage der erhobenen Zählerdaten berechnet und etwaige Datenlücken werden durch qualifizierte Annahmen geschlossen.

Der Anstieg des Wasserverbrauchs im Geschäftsjahr 2023/2024 spiegelt die Rückkehr unserer Mitarbeitenden auf drei Tage pro Woche ins Büro wider. Dieser Effekt wird erst jetzt sichtbar, da die KPI auf Basis der Daten für das Jahr 2022 berechnet wird aufgrund der geringen Datenverfügbarkeit.

Darüber hinaus stellen wir auf nachhaltigere Eigenmarkenprodukte um, die unsere negativen Auswirkungen auf die Wasserproblematik verringern werden. Die Kriterien, die wir für unsere nachhaltigeren Produkte definiert haben, und die Umstellung unserer Eigenmarken auf nachhaltigere Materialien werden dazu beitragen, die Auswirkungen unserer Produkte auf Wasser zu verringern. Zu den relevantesten nachhaltigeren Materialien zählt Bio-Baumwolle, die laut einer Studie von Textile Exchange weniger Frischwasser beim Anbau verbraucht ⁴¹. Die Lenzing Gruppe gibt an, dass LENZING™ ECOVERO™ eine geringere Wasserbelastung aufweist als herkömmliche Viskose ⁴², während die Leather Working

⁴¹ Textile Exchange (2014) – Life Cycle Assessment (LCA) of Organic Cotton – A global average, S. 54.

⁴² Lenzing Group (2023) – Lower water impact of LENZING™ ECOVERO™.

Group (LWG) erklärt, dass die Kontrolle des Wasserverbrauchs in der Lederproduktion eine wesentliche Priorität sei⁴³.

Beginnend mit unseren direkten Partnern in der Wertschöpfungskette binden wir unsere Geschäftspartner ein, um den Wasserverbrauch entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Im Abschnitt **KLIMA-WANDEL**, Unterabschnitt **Zusammenarbeit mit den Fabriken unserer Eigenmarkenprodukte**, beschreiben wir, wie mehr unserer Tier-1-Fabriken dazu ermutigt wurden, umweltrelevante Daten zu analysieren und zu melden, einschließlich Daten zum Wasserverbrauch und zur Eutrophierung. Dies geschah über das [Higg FEM](#) im Geschäftsjahr 2023/2024. Die Daten umfassen Angaben zu Mengen pro Art der Entnahme, pro Art der Entsorgung und zu Wasseraufbereitungsprozessen. Unsere [Private Label Sustainability Sourcing Policy](#) beinhaltet auch unsere Anforderungen zur Reduzierung der Wasserbelastung unserer Lieferanten für Eigenmarken.

Im Unterabschnitt **Einbindung von Fremdmarken- und Logistikpartnern** beschreiben wir, wie wir anhand des Higg BRM mit unseren Partnern in Kontakt treten, um deren Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Der Higg-BRM-Fragebogen enthält spezifische Fragen für unsere Fremdmarkenpartner, z. B. ob Wasser in Risikobewertungen als Risiko identifiziert wurde. Weitere Fragen beziehen sich unter anderem darauf, ob Partner ein Programm zur

Messung der Auswirkungen auf Wasser haben und welche Ziele sie sich gesetzt haben.

RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Europäische Parlament sieht die Fast-Fashion-Industrie als einen der Hauptverursacher von Umweltauswirkungen wie THG-Emissionen und Wasserverschmutzung.⁴⁴ Aktuell werden verschiedene Materialien, die zur Herstellung von Modeprodukten benötigt werden, wie Baumwolle, Polyester, Viskose und Leder, aus begrenzten Ressourcen gewonnen. Eine Umstellung der Branche auf eine nachhaltige Ressourcennutzung kann zahlreiche Vorteile für die Umwelt mit sich bringen, z. B. einen geringeren Verlust an Biodiversität, weniger Umweltverschmutzung und Abfall.⁴⁵ Das Ziel einer Kreislaufwirtschaft ist, die Lebensdauer von Materialien und Produkten durch Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung oder Recycling zu verlängern.⁴⁶ Erste Schritte auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft in der Modebranche wurden bereits unternommen, da recycelte Materialien für technische Fasern wie Polyester und Polyamid breit verfügbar sind und recycelte Materialien für Naturfasern wie Baumwolle, Wolle oder Leder zunehmend verfügbar werden. Dennoch ist eine intensivere Nutzung nach wie vor eine Herausforderung. Die Umstellung von Geschäftsvolumen auf Second-Hand-Produkte sowie auf wiederverkaufbare, wiederverwendbare oder recycelbare

Produkte wird dazu beitragen, die Umweltauswirkungen des Konsums zu verringern, da Produkte im Kreislauf gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Analyse der Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten durch Abfall fortgesetzt, indem wir ein Prozessmodell der Aktivitäten, Ressourcenzu- und abflüsse unter Bezugnahme der Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) ([GRI 306](#)) erstellt haben. Wir haben das Prozessmodell auch aktualisiert, um es mit den CSRD-Definitionen⁴⁷ in Einklang zu bringen, und hervorgehoben, über welche Daten wir berichten können. Das daraus resultierende Prozessmodell zeigt die Ressourcenzu- und abflüsse, einschließlich der Entstehung von Abfällen in vor- und nachgelagerten Aktivitäten sowie durch unsere eigenen Aktivitäten. Wir berichten über Ressourcenzu- und -abflüsse im Unterabschnitt **Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Eigen- und Fremdmarkenprodukten** und über Abfälle im Unterabschnitt **Minimierung von Abfall und Verringerung der Auswirkungen von Verpackungen**.

⁴³ Leather Working Group (2021) – LWG & WWF strengthen collaboration to address environmental & social concerns in the leather industry.

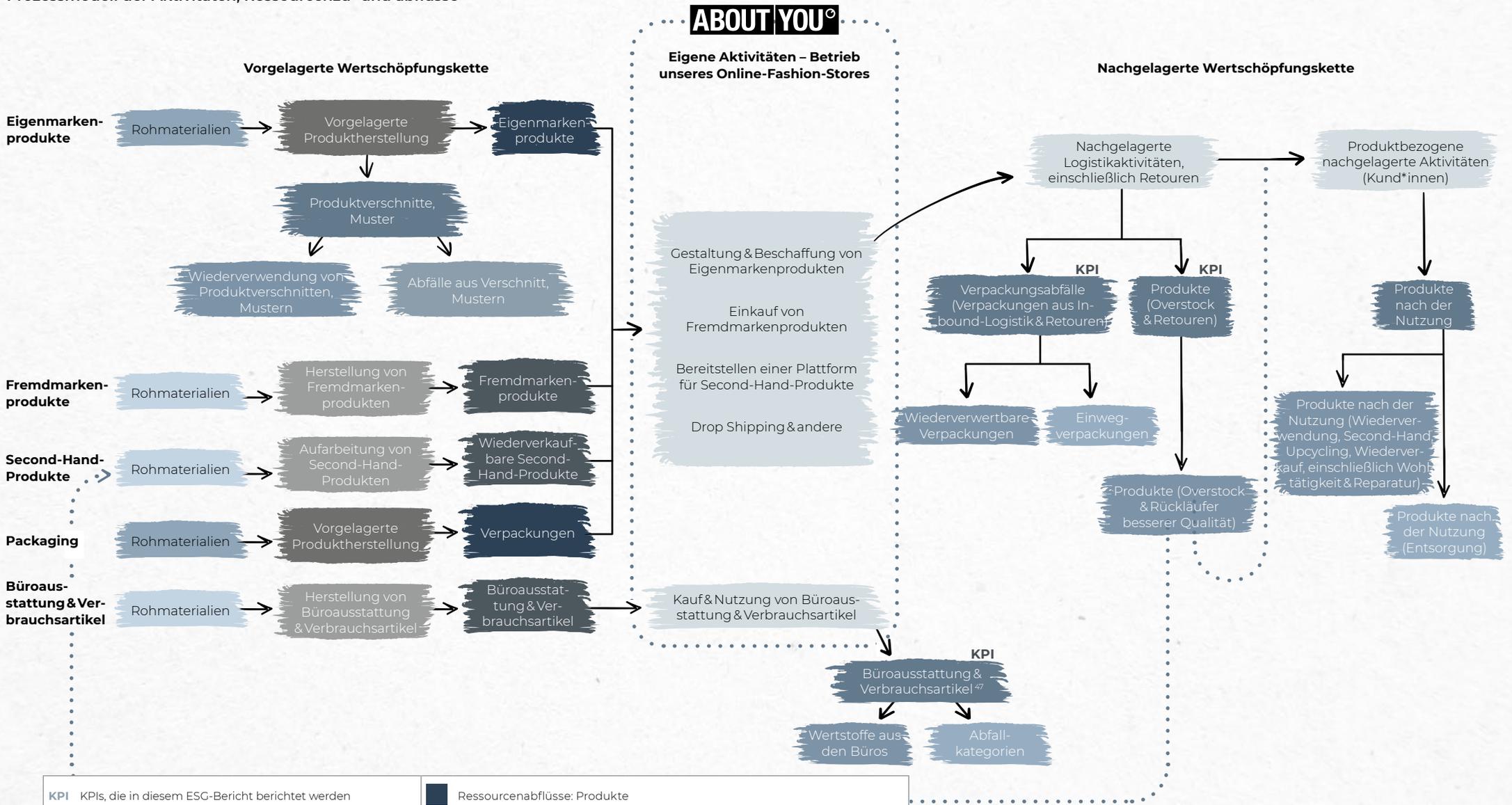
⁴⁴ European Parliament (2023) – The impact of textile production and waste on the environment (infographics).

⁴⁵ Ellen MacArthur Foundation (2023) – What is a circular economy?

⁴⁶ European Parliament (2023) – Circular economy: definition, importance and benefits.

⁴⁷ Anlage zur Delegierten Verordnung (EU) der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU.

Prozessmodell der Aktivitäten, Ressourcenzu- und abflüsse



KPI KPIs, die in diesem ESG-Bericht berichtet werden	Ressourcenabflüsse: Produkte
Ressourcenzuflüsse	Ressourcenabflüsse: Abfälle
Ressourcenzuflüsse zur Wertschöpfungskette eines Dritten	Von der Entsorgung umgeleitet
Aktivität der Wertschöpfungskette von AY	Zur Entsorgung geleitet
Aktivität einer Wertschöpfungskette eines Dritten	Ressourcenabflüsse einer Wertschöpfungskette eines Dritten

47 Inkludiert Verbrauchsartikel der Mitarbeitenden (z. B. Einweg-Lunchboxen).

Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Eigen- und Fremdmarkenprodukten

Als Online-Fashion-Store stammen die meisten der von uns verkauften Produkte von Fremdmarkenpartnern. Die Skalierung des Anteils unseres nachhaltigeren Sortiments und des Nettoumsatzes ist eine Schlüsselkomponente unseres Ansatzes zur Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs und unserer Umweltauswirkungen. Die Produktion von Fremdmarkenprodukten trägt nach wie vor am meisten zu unseren THG-Emissionen bei. Interne Erkenntnisse deuten darauf hin, dass dies auch für die Auswirkungen von Wasser und Chemikalien gilt. Unser Ziel ist es, diese Umweltauswirkungen zu reduzieren, wobei wir uns besonders auf Klimaauswirkungen konzentrieren. Unser Ansatz besteht darin, verstärkt nachhaltigere Fremdmarkenprodukte anzubieten, die bestimmte Kriterien erfüllen, und diese nahtlos in unsere Online-Fashion-Stores zu integrieren. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Fremdmarkenpartnern ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Die Umweltauswirkungen aus der Herstellung unserer Eigenmarkenprodukte sind geringer als die unserer Fremdmarkenprodukte, da die Bestellmengen geringer sind. Allerdings haben wir ein höheres Maß an operativer Kontrolle durch unsere Entscheidungen in Bezug auf Design, Entwicklung und Beschaffung. Eigenmarkenprodukte haben Umweltauswirkungen in den Bereichen Klimawandel (THG-Emissionen und Energie),

wo wir über die detailliertesten Daten verfügen, Wasser (Wasserknappheit und -qualität) und die Verschmutzung durch Chemikalien. Aus unseren Daten zu THG-Emissionen wissen wir, dass die Herstellung unserer Eigenmarkenprodukte 82,8% der THG-Emissionen von Eigenmarkenprodukten ausmacht⁴⁹. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, auf weniger emissionsintensive Materialien und Produkte umzustellen. Unser Ansatz beinhaltet die zunehmende Beschaffung von Eigenmarkenprodukten aus nachhaltigeren Materialien, was uns dabei hilft, THG-Emissionen sowie die entsprechenden Auswirkungen auf Wasser und Umwelt zu reduzieren. Um in allen drei Bereichen weitere Fortschritte zu erzielen, halten wir es für unerlässlich, die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten fortzusetzen.

Um die Auswirkungen unserer Eigenmarkenprodukte auf den Klimawandel, den Wasserverbrauch und die Umweltverschmutzung zu managen und zu reduzieren sowie Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele für Fremdmarkenprodukte zu erzielen, verfolgen wir einen dreistufigen Ansatz:

1. Festlegung nachhaltigerer Material- und Produktziele bei gleichzeitiger schrittweiser Verbesserung unserer Analyseverfahren und kontinuierlicher Überprüfung der nachhaltigeren Kriterien, die wir verwenden

2. Ableitung von Maßnahmen wie die Einbindung von Geschäftspartnern und Marktbegleitern, um deren Perspektiven abzustimmen und einzubeziehen

3. Veröffentlichung von Fortschritten und Erkenntnissen im ESG-Bericht

Unsere freiwilligen Ziele sind die Erhöhung des Prozentsatzes der bestellten Eigenmarkenprodukte, die unsere nachhaltigeren Kriterien erfüllen, auf 75% bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 (= Bekleidungsproduktziel) und, als Teil dieses Ziels, die Erhöhung des Prozentsatzes der Produkte aus unseren am häufigsten verwendeten Materialien, die unsere nachhaltigeren Materialkriterien erfüllen, auf 80% für Baumwollprodukte, 90% für Polyesterprodukte, 90% für Viskoseprodukte, 80% für Lederprodukte und 75% für Wollprodukte bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 (= Materialziele). Aufgrund der globalen Marktdynamik haben wir unsere Materialziele im Geschäftsjahr 2023/2024 von 100% auf die genannten, realistischen, aber immer noch ehrgeizigen Zielen angepasst und sind zuversichtlich, dass wir die Ziele bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 erreichen werden. Wir haben ein 75%-Ziel für Wollprodukte nach der gleichen Metrik hinzugefügt.

Unsere Produkt- und Materialkriterien sind faktenbasiert, wobei die stärksten Kriterien von Dritten verifizierte Standards sind, wie die von [Textile Exchange](#) ⁴⁹ und [Global Organic Textile Standard](#) ⁵⁰ (GOTS).⁵⁰ Nicht zertifizierte

⁴⁹ Ein detaillierter Überblick über unsere THG-Emissionen nach Kategorien und Schwerpunktbereichen findet sich im ANHANG.

⁵⁰ Eine vollständige Liste unserer Kriterien-Cluster ist im Abschnitt VERBRAUCHER*INNEN UND ENDNUTZER*INNEN dieses ESG-Berichts veröffentlicht.

Produkte müssen einen Mindestanteil an nachhaltigeren Materialien auf der Grundlage des Gewichts erreichen⁵¹, um unsere Kriterien zu erfüllen. Produkte aus Materialien, die nachhaltigere Kriterien erfüllen, haben geringere Auswirkungen auf die Umwelt als herkömmliche Materialien. Zu unseren Kriterien für nachhaltigere Produkte gehören die Erhöhung des Anteils kreislauffähiger Materialien, die Minimierung von Primärrohstoffen und die nachhaltige Beschaffung von erneuerbaren Ressourcen. Im Rahmen der Abfallhierarchie konzentrieren wir unsere Bemühungen auf die Vermeidung von Abfällen.

Die Zielvorgaben für Bekleidungsprodukte werden auf der Ebene der Lagereinheiten (SKU) berechnet, damit die Beschaffungsteams ihre Fortschritte überwachen und Verbesserungsmöglichkeiten leicht erkennen können. Die Zielvorgaben für die Materialien werden dagegen auf der Basis von Stückzahlen berechnet, was uns hilft, die Gesamtauswirkungen auf die Umwelt genauer einzuschätzen. Diese Ziele beziehen sich auf Ressourcenzuflüsse in Form von Produkten und Materialien.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir erhebliche Fortschritte auf dem Weg zu unserem Ziel gemacht, dass 75% der bestellten Eigenmarkenprodukte unsere nachhaltigeren Kriterien erfüllen. Dies ist das Ergebnis unserer verstärkten Bemühungen in den letzten beiden Berichtsjahren, zu denen ein konsequentes KPI-Tracking, das Training unserer

Beschaffungsteams zu unseren nachhaltigeren Produkt- und Materialkriterien und die Erweiterung der Kapazitäten unseres Team Private Label Sustainability gehörten. Seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 bezieht sich unsere Berichterstattung auf die im jeweiligen Berichtsjahr bestellten Eigenmarkenprodukte. Zuvor berichteten wir die Eigenmarkenprodukte, die für die Saisons des Berichtsjahres bestellt wurden, und hinkten bei der Messung der tatsächlichen Beschaffungsentscheidungen etwa ein Jahr hinterher. Unsere neue KPI spiegelt die während des Berichtsjahres getroffenen Entscheidungen wider und wurde als Ergebnis unserer Arbeit zur Verbesserung der Datenstrukturen und Datenaggregationsprozesse verfügbar. Ein Vergleich der beiden KPIs zeigt daher weitere Fortschritte.

unserer nachhaltigeren Materialziele gemacht haben. Wir konnten die Anteile aller Materialien im Rahmen unserer Ziele deutlich erhöhen. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg der nachhaltigen Produkte aus Leder- und Viskosematerialien – mit einem Nachhaltigkeitsanteil von 77,7% bzw. 81,1% stehen wir kurz vor dem Erreichen unserer Ziele. Für Mohair wurden keine wesentlichen Fortschritte gemeldet, da in den Saisons des Berichtsjahres keine Produkte aus diesem Material bestellt wurden.

Beschaffte Eigenmarken-Bekleidungsprodukte, die unsere nachhaltigeren Kriterien erfüllten [%]

	2023	2022	2021	Ziel 2025/2026
In den Saisons 2023 bestellte Bekleidungsprodukte (auf SKU-Ebene) ⁵²	57,6%	31,2%	32,0%	75,0%
NEU: Im Geschäftsjahr 2023/2024 bestellte Bekleidungsprodukte (auf SKU-Ebene)	62,9%	-	-	75,0%

Die Überprüfung und Anpassung unserer Materialziele haben unsere Fortschritte in keiner Weise beeinträchtigt. Im Gegenteil: Die Erhöhung unseres nachhaltigen Anteils an Bekleidungsprodukten spiegelt sich auch in den Fortschritten wider, die wir im Geschäftsjahr 2023/2024 bei der Erreichung

⁵¹ Dies kann ein tatsächlicher gewichtsbezogener Prozentsatz oder ein komponentenbezogener Prozentsatz sein, bei dem wir mit durchschnittlichen Gewichten pro Komponente auf der Ebene einer Produktgruppe arbeiten.

⁵² Die Jahreszeiten beziehen sich auf die Bestellsaison für Eigenmarken, d. h. November 2022 bis April 2023 für Frühjahr/Sommer 2023 und Mai 2023 bis Oktober 2023 für Herbst/Winter 2023.

Beschaffte Eigenmarkenprodukte, die unsere nachhaltigeren Kriterien für die am häufigsten verwendeten Materialien erfüllten ⁵³ [%]

	2023	2022	2021	Ziel 2025/2026 ⁵⁴
Baumwollprodukte aus Baumwolle aus biologischem Anbau oder recycelter Baumwolle	58,4%	31,6%	54,0%	80,0%
Polyesterprodukte mit recyceltem Polyester	55,7%	29,4%	16,5%	90,0%
Viskoseprodukte mit nachhaltigerer Viskose	81,1%	39,7%	37,3%	90,0%
Produkte, die eine verantwortungsvollere Lederherstellung unterstützen (Leather Working Group, chromfrei) ⁵⁵	77,7%	52,3%	42,2%	80,0%
NEUES Ziel ⁵⁶ : Wollprodukte aus verantwortungsvoller Produktion oder recycelter Wolle	42,4%	-	-	75,0%

Die Verbesserungen bei den Nachhaltigkeitsanteilen unserer Produkte und Materialien sind das Ergebnis unserer konzertierten Bemühungen und spezialisierten Maßnahmen, wie z. B. dem Training unserer Beschaffungsteams zu unseren nachhaltigeren Kriterien und der Einführung von Kontrollmaßnahmen zur regelmäßigen Überwachung unserer Fortschritte. All diese Maßnahmen spiegeln unser Engagement wider, unsere Ziele zu erreichen.

Intern verbesserten wir unsere Datenqualität und die Prozesse zur Datenerfassung, indem wir einen einzigen Systembericht erstellten,



der alle pro Saison bestellten Produkte, ihre Materialzusammensetzung (einschließlich des Hauptmaterials), ihre Kriterien für nachhaltigere Materialien und die Bestellmenge zusammenfasst. Darüber hinaus haben wir Daten über nachhaltigere Materialien und zertifizierte Produkte in unsere Scorecards für Lieferanten aufgenommen, um unsere Einkaufsentscheidungen auf nachhaltigere Alternativen zu lenken. Lieferanten, die unsere Kriterien erfüllen, erhalten eine positive Bewertung. Im Kapitel **PEOPLE**, Unterabschnitt **Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Eigenmarken und der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte**, gehen wir näher auf unsere Arbeit zur Steuerung unserer Einkaufsentscheidungen ein.

Für unsere internen Beschaffungsteams haben wir außerdem Trainings zu unseren Kriterien und den Umweltauswirkungen von Eigenmarkenprodukten durchgeführt, insbesondere zu den Bereichen Klimawandel und Wasser. Darüber hinaus haben wir eine digitale Lernplattform für Lieferanten (Partner University) eingeführt, die es uns ermöglicht, die Kommunikation mit unseren Lieferanten zu verbessern und sie in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden. Außerdem haben wir mit unseren Lieferanten einen Workshop über unsere Anforderungen an die Zertifizierung von Produkten nach den GOTS- und Textile Exchange Standards ([Global Recycled](#)

[Standard](#) ⁵⁷ (GRS), [Organic Content Standard](#) ⁵⁷ (OCS), [Responsible Wool Standard](#) ⁵⁷ (RWS), [Responsible Mohair Standard](#) ⁵⁷ (RMS)) durchgeführt. Das Webinar wurde aufgezeichnet und unseren Lieferanten über unsere neue Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Die im Berichtsjahr in unseren Räumlichkeiten und angemieteten Lagern durchgeführten Audits führten zur Erneuerung unserer GOTS-, GRS-, OCS-, RWS- und RMS-Zertifikate (Lizenznummer: 00206153. Zertifizierungsstelle: Ecocert Greenlife (©Textile Exchange, ©Global Textile Exchange)). Ein detaillierterer Einblick in unsere Zertifizierungen und Zertifizierungsprozesse findet sich auf Seite 20 unseres [ESG-Berichts 2021/2022](#) ⁵⁷.

Unsere freiwilligen Ziele für Fremdmarkenprodukte sind die Erhöhung des Anteils nachhaltigerer Produkte an unserem Kernsortiment auf 25% unseres Nettoumsatzes und 20% unseres Sortiments bis zum Geschäftsjahr 2024/2025. ⁵⁷ Im Berichtsjahr haben wir den Anteil nachhaltigerer Produkte auf unserer Plattform erhöht und können einen stabilen Anteil nachhaltigerer Produktumsätze verzeichnen. Dies haben wir erreicht, indem wir an spezialisierten Maßnahmen wie der Weiterentwicklung von Datenerfassungsprozessen, der Zusammenarbeit mit Fremdmarkenpartnern und einer präziseren, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten

⁵³ Die Eigenmarken-KPIs beziehen sich auf das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
⁵⁴ Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Ziele von 100% auf die angegebenen Werte angepasst.
⁵⁵ Im Geschäftsjahr 2023/2024 enthielten 77,7% der von uns bezogenen Produkte entweder chromfreies Leder oder Leder von Herstellern, die nach dem LWG-Standard auditiert und zertifiziert wurden und die alle in ihrem LWG-Audit ein Gold- oder Silber-Rating erhalten haben. Unser Ziel ist es, unseren Anteil an nachhaltigerem Leder bis 2025 auf 80% zu erhöhen. Wir sind der [Leather Working Group](#) im Jahr 2020 beigetreten, um eine verantwortungsvollere Lederherstellung zu unterstützen.
⁵⁶ Wir haben dieses Ziel im Geschäftsjahr 2023/2024 hinzugefügt.
⁵⁷ Wir haben unser Zieljahr von Geschäftsjahr 2023/2024 auf Geschäftsjahr 2024/2025 aktualisiert, um es mit unseren leistungsabhängigen Vergütungskomponenten in Einklang zu bringen, über die wir in unserem Vergütungsbericht 2023/2024 berichten.

Shop-Kommunikation arbeiten.⁵⁸ Als Ergebnis unserer jährlichen Evaluierung des vergangenen Jahres hatten wir Ende Februar 2023 mit Wirkung von Anfang März 2023 bestimmte nachhaltigere Produktkriterien gestrichen. Dies erhöhte den Anspruch der beiden Ziele für die folgenden Berichtszeiträume.⁵⁹

Anteil nachhaltigerer Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment⁶⁰ [%]

	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Ziel 2024/2025
Nachhaltigere Produkte als Anteil des Nettoumsatzes ⁶¹	24,6%	24,6%	21,8%	25,0%
Nachhaltigere Produkte als Anteil des Sortiments	16,3%	15,5%	13,6%	20,0%

Wir haben unsere Partner eingebunden und unterstützt, indem wir Informationen auf einer Nachhaltigkeitsseite in unserem webbasierten Partnerportal bereitgestellt haben. So können Fremdmarkenpartner auf alle unsere aktuellen Nachhaltigkeitsrichtlinien zugreifen. Wir hatten zahlreiche Termine, um die Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltigkeit zu diskutieren, wobei der Schwerpunkt auf der korrekten Darstellung des Markensortiments, der Angleichung der Definitionen von Nachhaltigkeit und der Implementierung verbesserter Prozesse lag, z. B. bei der Übermittlung von Daten, der Automatisierung von Datenabfragen und der Überarbeitung von Qualitätsprüfungen zur Erhöhung der Zuverlässigkeit. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns weiterhin dafür ein, unsere Branche voranzubringen, indem

wir zwischen konventionellen und nachhaltigeren Produkten auf der Grundlage fundierter Nachweise unterscheiden und die Praktiken innerhalb der Branche verbessern.

Transformation des linearen Modesystems durch Kreislaufwirtschaft

Der Kerngedanke einer Kreislaufwirtschaft besteht darin, durch die Wiederverwendung von Produkten oder Produktkomponenten im Modezyklus Umsätze zu erzielen, ohne die Umwelt zu belasten. Unsere Initiativen zur Kreislaufwirtschaft zielen darauf ab, die Lebensdauer von Modeprodukten zu verlängern, indem wir vom linearen „Take-Make-Use-Waste“-Modell abweichen und Maßnahmen zur Wiederverwendung und Umnutzung umsetzen. Die Initiativen konzentrieren sich auf zwei Hauptgruppen – unsere Kund*innen sowie unsere Fremdmarkenpartner. Wir wollen beide Gruppen in die Lage versetzen, sich proaktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen.

Die nahtlose und sichtbare Integration von qualitätsgeprüften Second-Hand-Produkten in das Einkaufserlebnis von ABOUT YOU war ein erster Schritt, um ungenutzte Produkte wieder in den Modekreislauf zu bringen. Durch den Verkauf eines Second-Hand-Produkts im Gegensatz zu einem neuen Produkt werden die Umweltauswirkungen von Produktion und Entsorgung vermieden und die Nutzungsphase des Produkts verlängert. Gleichzeitig profitieren Kund*innen weiterhin von denselben

Alleinstellungsmerkmalen (USPs), die unser reguläres Sortiment bietet.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unser Second-Hand-Sortiment stark ausgeweitet und boten durchschnittlich 710.053 qualitätsgeprüfte Artikel an⁶², gegenüber 368.322 im Vorjahr. Durch diesen Zuwachs konnten wir eine größere Vielfalt an Styles und Preisen anbieten und so das Second-Hand-Sortiment für mehr Kund*innen attraktiv machen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Second-Hand-Sortiment bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 auf 1.000.000 Artikel zu erhöhen.

Darüber hinaus arbeiteten wir an der Ausgestaltung der nächsten Schritte für unser ABOUT YOU Resale-Modell und unser Markenkooperationsmodell. Das ABOUT YOU Resale-Modell zielt darauf ab, unseren Kund*innen eine aktive Teilnahme an der Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen, indem sie ihre ungenutzten Kleidungsstücke und Schuhe weiterverkaufen. Das Markenkooperationsmodell zielt darauf ab, unsere Reichweite über unsere eigenen Kund*innen hinaus zu erweitern. Wir wollen unser operatives Wissen und unsere Expertise im Bereich der Kreislaufwirtschaft nutzen, um unseren Fremdmarkenpartnern und deren Kund*innen Zugang zu Kreislaufösungen zu verschaffen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir geprüft, ob wir unsere Kund*innen mit einem

⁵⁸ Einzelheiten sind im Abschnitt **VERBRAUCHER*INNEN UND ENDNUTZER*INNEN**, Unterabschnitt **Befähigung unserer Kund*innen zu nachhaltigeren Entscheidungen durch Nachhaltigkeitskennzeichnung**, aufgeführt.

⁵⁹ Wir schätzen, dass der Nettoumsatz und das Sortiment nachhaltigerer Produkte aufgrund der von uns angepassten Kriterien für nachhaltigere Produkte um rund 20% bzw. 15% gesunken sind.

⁶⁰ Ausgenommen sind die Kategorien Home, Living, Accessoires und Beauty.

⁶¹ Der Nettoumsatz basiert auf den Segmentzahlen für ABOUT YOU DACH und RoE. Weitere Details zur Überleitung der Segmentzahlen auf die IFRS-Konzernzahlen finden sich in unserem Geschäftsbericht 2023/2024, Abschnitt 3.7.6 Segmentberichterstattung.

⁶² Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die KPI mit dem Durchschnitt der Produktanzahl über das gesamte Geschäftsjahr 2023/2024 berechnet und sind damit präziser als in den Vorjahren, in denen wir den Durchschnitt der Produktanzahl auf Basis des letzten Tages der jeweiligen Monate berechnet haben.

eigenen Reparaturservice unterstützen sollten. Wir haben uns aber dagegen entschieden, da die Kund*innen in unseren abgedeckten Märkten von kleinen lokalen Geschäften, die Reparaturen anbieten, gut bedient werden. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns stattdessen entschieden, eigene Inhalte für unsere [Love Your Wardrobe-Seite](#) zu erstellen und zu platzieren, um Kund*innen in die Lage zu versetzen, kleinere Reparaturen selbst durchzuführen und so die Lebensdauer ihrer Produkte zu verlängern. Die Inhalte umfassen Video-Tutorials und zusätzliche Informationen zur Reparatur, Pflege und Änderung von Kleidung. Im

Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir in Zusammenarbeit mit einem Fremdmarkenpartner neue Videos zur Pflege von Turnschuhen auf der Seite „Love Your Wardrobe“ eingestellt.

Beim ABOUT YOU Pangea Festival 2023 war die ABOUT YOU Vintage Wardrobe wieder Teil der Festivallandschaft und ermöglichte den Festivalbesucher*innen, einzigartige Vintage- oder Upcycling-Kleidung und -Accessoires auszuleihen. Auf diese Weise können sie ihr Festival-Outfit nicht nur individualisieren, sondern auch nachhaltiger gestalten. Auf dem Festival 2023 wurden mehr als 500

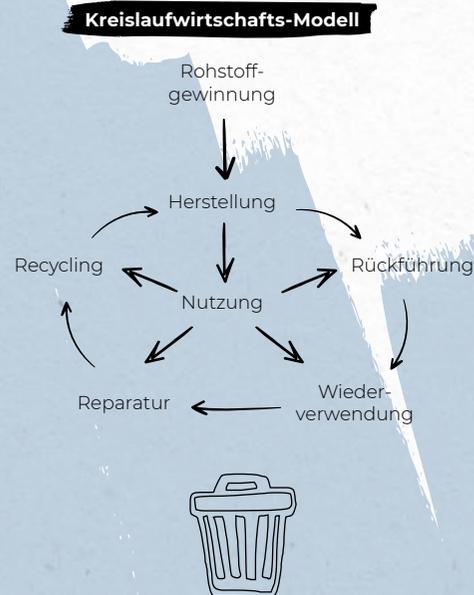
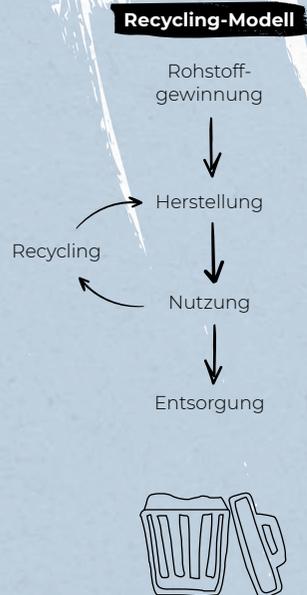
Teile ausgeliehen. Styling-Assistent*innen vor Ort halfen den Besucher*innen, ein Outfit zu finden und luden sie ein, auf unterhaltsame Weise mehr über Modekreislaufmodelle zu erfahren.

Minimierung von Abfall und Verringerung der Auswirkungen von Verpackungen

ABOUT YOU betreibt Räumlichkeiten, in denen Abfälle entstehen, versendet verpackte Produkte an Kund*innen, bezieht Fremdmarkenprodukte von Partnern und Einzelhändlern und bezieht Eigenmarkenprodukte von Herstellern. Wir erzeugen also durch unsere Aktivitäten und als Ergebnis unserer Geschäftsbeziehungen Abfälle. Am direktesten sind wir mit den Abfällen in unseren Räumlichkeiten verbunden. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, die Auswirkungen unserer Abfälle durch die Reduzierung von Abfällen und die Umleitung von Abfällen von der Entsorgung zu steuern. Der Anteil des durch unsere Räumlichkeiten verursachten Abfalls ist jedoch nur ein Bruchteil dessen, was durch unsere E-Commerce-Geschäfte und Wertschöpfungsketten im Modebereich entsteht.

Die meisten Verpackungen durchlaufen ein lineares Modell aus Herstellung, Verwendung und Abfall. Sie haben hohe THG-Emissionen und es gibt keine skalierbaren Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Die Recyclingquoten für Papier- und Kunststoffverpackungen am Ende der Nutzung variieren in unseren Märkten. Ein großer Teil dieser Abfälle wird verbrannt, landet auf Mülldeponien oder gelangt sogar in die Umwelt.⁶³ Einwegkunststoffe

Lineares, Recycling und Kreislaufwirtschafts-Modell



⁶³ Ellen MacArthur Foundation (2021) – Extended Producer Responsibility.

stellen ein großes Abfallproblem dar, da sie sich nicht natürlich zersetzen, die Biodiversität und die Tierwelt beeinträchtigen und in die Nahrungskette des Menschen gelangen.⁶⁴ Derzeit werden auf unseren Märkten obligatorische, gebührenpflichtige Verpackungs- und Extended-Producer-Responsibility-(EPR)-Systeme eingeführt.⁶⁵

Abfall in Form von Produktverschnitten, Mustern, Overstock, Retouren, unbenutzten Produkten usw. fällt in jeder Phase der Wertschöpfungskette der Mode an. Nach Angaben der Ellen MacArthur Foundation wird Kleidung zunehmend als Wegwerfartikel betrachtet, Verkäufe haben sich beschleunigt und die Bekleidungsproduktion hat sich in den letzten 15 Jahren verdoppelt.⁶⁶ Die Entsorgung von Textilien, Overstock-Ware und die hohen Retourenquoten der Modeunternehmen werden von Interessengruppen zunehmend kritisch betrachtet.⁶⁷ Materialien oder Stoffe, die nicht mehr verwendet und entsorgt werden, landen in der Regel auf Mülldeponien oder in Verbrennungsanlagen oder können in die Umwelt gelangen.⁶⁸

Unser Ansatz zur Verringerung des Abfalls aus unseren eigenen Räumlichkeiten umfasst Folgendes:

1. Analyse der direkten und indirekten Auswirkungen der Mengen und Kategorien unserer Abfälle

2. Schrittweise Anwendung der so genannten Abfallhierarchie:

- Vermeidung
- Vorbereitung zur Wiederverwendung
- Recycling
- sonstige Verwertung
- Entsorgung

Wir haben die Auswirkungen des Abfalls aus unseren eigenen Räumlichkeiten bewertet, indem wir pro Geschäftsjahr das Gewicht und den Anteil des Gewichts, der dem Recycling zugeführt wird, analysiert haben. Alle Abfälle aus unseren eigenen Räumlichkeiten werden gesammelt und von zugelassenen lokalen Dienstleistern zur Abfallentsorgung abgeholt. In die Berechnungen fließen Primärdaten wie das Gesamtvolumen der Behälter, die Abholungen und Annahmen wie die Dichte und der durchschnittliche Füllgrad der Abfallbehälter ein. Geringfügige Mengen von Abfallkategorien, z. B. Glühbirnen und Batterien, wurden von der Berichterstattung ausgeschlossen, obwohl sie einige Gefahrstoffe enthalten. Unser Ziel ist es, das Abfallgewicht pro Fläche zu reduzieren und den Anteil der Abfälle, die dem Recycling zugeführt werden, zu erhöhen. Unser System zur Abfalltrennung in den Büros ermöglicht die Trennung in vier Kategorien: Restmüll, Papier, Wertstoffe und organische Abfälle. Computerhardware, Leuchtmittel und Glas werden getrennt gesammelt.



⁶⁴ Ellen MacArthur Foundation (2017) – A New Textiles Economy.

⁶⁵ Europäische Kommission (2023) – EU Strategy for Sustainable and Circular Textiles.

⁶⁶ Ellen MacArthur Foundation (2017) – A New Textiles Economy: Redesigning Fashion's Future.

⁶⁷ Deutsche Welle (2020) – Returned, As-New Goods End Up as Trash.

⁶⁸ Ellen MacArthur Foundation (2023) – Our Vision of a Circular Economy for Fashion.

Auswirkungen der Abfälle unserer Räumlichkeiten [t]

	Merkmale	Entsorgung	2023/2024	2022/2023
Papierabfälle (hauptsächlich Verpackungsmaterial)	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	167,9	190,2
Gewerbliche Abfälle	Ungefährlich	Zur Sortierung und meist zur Verbrennung mit Energierückgewinnung zugeführt	128,5	140,8
Kunststoffe	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	4,8	6,0
Organische Abfälle	Ungefährlich	Meistens der Umwandlung in Biogas zugeführt	4,5	1,8
Glasflaschen	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	0,9	0,9
Büroelektronik, Hardware	Einige gefährliche Inhalte	Meistens dem Recycling zugeführt	0,8	0,8
Insgesamt			307,4	340,6

Wir verwenden Verpackungen, um unsere Produkte sicher an unsere Kund*innen zu versenden. Der Schutz unserer Produkte ist entscheidend, denn ihr Verlust oder ihre Beschädigung wiegt schwerer als die Emissionen aus der Verpackung. Da die Verpackung und die daraus resultierenden Abfälle bei ABOUT YOU ein eigenes relevantes Cluster darstellen, wenden wir auch hier einen dreistufigen Managementansatz an:

1. Kontinuierliche Messung unserer Auswirkungen von Verpackungen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse
2. Festlegung von Zielen und Ableitung einer strategischen Richtung für die Umsetzung von Maßnahmen – die wichtigsten sind die Steigerung der Materialeffizienz, die Erhöhung des Anteils von

Post-Consumer-Rezyklaten (PCR) in Verpackungen, die Schließung des Recyclingkreislaufs und, wo möglich, die Nutzung wiederverwendbarer Verpackungen

3. Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Wir arbeiten daran, den Prozentsatz der Verpackungen, die unsere Ziele erfüllen, in unserem E-Commerce-Geschäft zu erhöhen. Unser Ziel ist es, mindestens 95% der von ABOUT YOU selbst beschafften Verpackungsmengen mit einem PCR-Anteil von mindestens 80% einzukaufen. Durch die Einbindung von Lieferanten und Expert*innen der Verpackungsindustrie haben wir festgestellt, dass ein 100%iger PCR-Anteil nicht immer möglich ist. Unsere Verpackungen aus Wellpappe sind beispielsweise nach dem [Forest Stewardship](#)

[Council \(FSC\) Recycled Standard](#) > zertifiziert. Bei der Messung mit einem Massenbilanzsystem können wir einen PCR-Gehalt von 100% ausweisen. Der tatsächliche PCR-Gehalt schwankt jedoch um die 80% oder mehr. Obwohl unsere Poly-Mailer zu mehr als 90% aus PCR bestehen, enthalten sie auch kleinere Anteile an Zusatzstoffen, deren Menge nur schwer zu reduzieren ist. Dennoch erfüllen diese beiden Verpackungsbeispiele unsere Ziele. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Dicke der meisten Poly-Mailer um 25% reduziert, was zu Materialeinsparungen geführt hat. Außerdem haben wir durch die Einführung digitaler Lösungen die Etiketten für interne Kommissionierungsprozesse entfernt. Im Berichtsjahr verfügten fast alle von uns direkt beschafften Verbraucherverpackungen über Umweltzertifizierungen wie [Blauer Engel](#) > oder [FSC Recycled](#) >.



Auswirkungen von Verpackung

	2023/2024		2022/2023	
	Gewicht [t]	Zielerreichung [%]	Gewicht [t]	Zielerreichung [%]
Primärverpackung (ausgehender Versand)				
Kartons aus Wellpappe und Klebeband (Papier, PP)	5.811,0	97,6%	7.757,2	86,5%
Poly-Mailer (LDPE)	886,9	99,1%	892,6	94,8%
Lieferscheine (Papier)	346,4	100,0%	450,9	100,0%
Papier-Mailer (Papier)	96,1	48,6%	274,2	21,4%
Einkaufstüten (Papier)	2,8	0,0%	3,1	0,0%
Primärverpackung insgesamt	7.143,2	97,2%	9.378,0	86,0%
Sekundärverpackungen (Umverpackungen)				
Polybeutel (PE)	1.014,8	100,0%	928,2	100,0%
Value Added Services (Papier, PP-Band)	741,8	99,5%	927,8	99,6%
Etiketten (auf Papier)	99,9	0,0%	122,8	0,0%
Sekundärverpackungen insgesamt	1.856,6	94,4%	1.978,8	93,6%
Tertiärverpackung (Transport)				
Transportverpackungen (Papier, Holz)	2.208,8	37,6%	2.919,6	52,3%
Tertiärverpackungen insgesamt	2.208,8	37,6%	2.919,6	52,3%
Verpackung insgesamt	11.208,6	85,0%	14.276,4	80,2%

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir uns mit unseren Drop-Shipping-Partnern, die für einen Teil der an unsere Kund*innen versendeten Verpackungen verantwortlich sind, zusammengetan, um den prozentualen Anteil der Verpackungen, die unseren Zielen entsprechen, zu erhöhen. Für die Polybeutel, die wir mit unseren Eigenmarkenprodukten bestellen, verlangen wir nun einen hohen Anteil an recycelten Materialien. In unserem

neuen Private Label Packaging Manual, das unsere Lieferanten akzeptieren müssen, haben wir neue Verpackungsanforderungen festgelegt: 100 % recycelbare, 100 % recycelte und zertifizierte Polybeutel bis 2025. In einigen Fällen haben wir Lieferanten um Scope-Zertifikate gebeten, um die Verwendung von zertifizierten Polybeuteln zu validieren, und haben uns das Recht vorbehalten, stichprobenartige Kontrollen der Transaktionszertifikate durchzuführen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir mit unseren Retourenbetrieben, Recyclingunternehmen und Verpackungsherstellern neue Recyclingwege untersucht, um auch qualitativ schlechte Kunststoffe für neue Poly-Mailer wiederzuverwenden und so einen weiteren Schritt in Richtung eines Kreislaufs bei Kunststoffverpackungen zu machen. So arbeiten wir beispielsweise an der Möglichkeit, mehr als 80 % der Verpackungsfolien für neue Folien wiederzuverwenden. Außerdem passen wir derzeit das Design unserer Verpackungen an, um den Kund*innen besser zu vermitteln, wie sie ihre Verpackungen recyceln und Retouren verpacken können, um das Recycling von Verbraucherverpackungen in unseren Lagern zu erleichtern. Für die Zukunft planen wir, die Abfalltrennung in allen Lagern zu verbessern, um granularere Abfallverwertungsströme zu erhalten und so die Abfallreduzierung und das Recycling proaktiv zu unterstützen.

Wir haben im Geschäftsjahr 2023/2024 hauptsächlich Mehrwegboxen für den innerbetrieblichen Transport von Retourenbetrieben zu Lagern eingesetzt. Unsere Mehrwegboxen zur

internen Verpackung sind stapelbar, sparen Transportraum und haben eine Lebensdauer von mehreren Jahren, was sich zu mehreren Zyklen summiert. Unser Ziel ist es, ausschließlich Mehrwegboxen zu verwenden. Nur in Ausnahmefällen werden Europaletten und Einwegkartons verwendet. Darüber hinaus bemühen wir uns um einen geeigneten Ersatz für unsere Einweg- Outbound-Transportmittel zu den Hubs der Transportpartner.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir eine Scorecard für Verpackungslieferanten erstellt, um die Vergleichbarkeit zu erhöhen. Diese Scorecard enthält Nachhaltigkeitskriterien, nach denen jeder Verpackungslieferant bewertet wird. Durch die so geschaffene Transparenz wollen wir Lieferanten vergleichen und Raum für Verbesserungen schaffen. Außerdem planen wir, die Scorecards bei neuen Ausschreibungen einzusetzen, um zu prüfen, ob die Lieferanten unsere Mindestanforderungen erfüllen, zu denen auch zertifizierte Verpackungen gehören. Wir haben Leitlinien für die Beschaffung und die Mindestanforderungen an die Materialien für Kunststoff- und Papierverpackungen entwickelt und mit unseren Lieferanten geteilt.

Generell versuchen wir, so wenig Modeprodukte wie möglich zu entsorgen. Wir verkaufen Overstock-Ware über unsere eigenen Kanäle und an spezialisierte externe Verkaufsstellen, wie z. B. Off-Price-Einzelhändler und Shopping-Clubs. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr den Direktverkauf von reduzierten Produkten an Kund*innen über unseren eigenen Outlet-Shopping-Kanal ABOUT YOU OUTLET verstärkt. Und wir haben

die Auswirkungen unserer Produktabfälle bewertet, indem wir den Anteil der Produkte, die zur Verbrennung oder Vernichtung geschickt werden, nachverfolgt haben.

Wir erhalten Retouren von unterschiedlicher Qualität. Die meisten Produkte können direkt in unseren Lagern eingelagert werden. Produkte, die wir nicht direkt einlagern konnten, wurden nach unserem Hierarchiesystem entsprechend ihrer Qualität sortiert und durchgeliefert, je nach Bedarf, den entsprechenden Produktreinigungsprozess. Alles, was wir nicht einlagern oder reinigen konnten, verkauften wir an spezialisierte Partner, z. B. an Modeoutlets. Zu den Produkten, die an Partner verkauft wurden, gehörten einige unserer Retouren in D-Qualität (gesundheitsschädlich oder vollständig beschädigt, Artikel wurden ausgiebig getragen und sind daher nicht mehr zu verwenden), Retouren in C-Qualität (größere Mängel, Artikel, nicht wiederverkäuflich), Retouren in B-Qualität (leichte Mängel, Artikel, mit Einschränkungen an Kund*innen wiederverkäuflich) und Overstock in A-Qualität (erste Wahl, keine Mängel, Artikel, an Kund*innen wiederverkäuflich). Ein kleiner Prozentsatz der Produkte musste jedoch verbrannt oder vernichtet werden, da sie weder in unseren Betrieben gereinigt noch verkauft werden konnten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 belief sich dieser Anteil auf <0,1% der eingehenden Produkte. Zu diesen Produkten gehörten die meisten unserer Retouren in D-Qualität (gesundheitsschädlich oder vollständig beschädigt, Artikel wurden ausgiebig getragen und sind daher nicht mehr zu verwenden).

Eigener Overstock und Retouren als Prozentsatz der eingehenden Produkte

	2023/2024	2022/2023
Verkauft an Partner	0,3%	0,7%
Davon Overstock	<0,1%	0,2%
Davon Retouren mit Mängeln	0,3%	0,5%
Verbrannt/vernichtet (Retouren, die für keine Verwendung geeignet sind)	<0,1%	<0,1%

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Sortierprozesse und die Nachverfolgung von Kennzahlen verbessert, unsere Sortieranweisungen klarer formuliert und die Mitarbeitenden in unseren Retourenbetrieben geschult. Seit Juli 2023 verkaufen wir alle unsere Retouren in D-Qualität, so dass der Prozentsatz der Produkte, die zur Verbrennung oder Vernichtung geschickt werden, gegen null tendiert. Auch in Zukunft werden wir die Nachverfolgung nicht verkaufter Produkte und unsere Sortier- und Retourenprozesse verbessern, um den Wert unserer Bestände zu erhalten.

EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024

Die Europäische Union strebt als zentrales Ziel des im Dezember 2019 veröffentlichten European Green Deal die Klimaneutralität bis 2050 an. Ein wichtiges Instrument zur Erreichung dieses Ziels ist die Klassifizierung von Projekten und Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig oder nicht nachhaltig. Die Klassifizierungskriterien sind in der EU-Taxonomie festgelegt. Ziel ist es, die Kriterien bei Investitions- und Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen und so zum Ziel der Klimaneutralität bis 2050 beizutragen.

Seit 2021 müssen Unternehmen, die in den Anwendungsbereich der nichtfinanziellen Berichterstattung nach der EU-Richtlinie 2013/34/EU fallen, nach der EU-Taxonomie-Verordnung (EU-Verordnung 2020/852) berichten. Gemäß Artikel 8 der Verordnung müssen die berichterstattenden Unternehmen den Anteil ihrer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten durch die in der Verordnung definierten KPIs offenlegen – und zwar insbesondere den Umsatz aus Produkten und Dienstleistungen, die Investitionsausgaben (CAPEX) und die Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögenswerten oder Prozessen (OPEX).

Im Berichtsjahr 2023/2024 haben wir unsere Berichtspflicht in vier Schritten umgesetzt:

- 1a.** Wir haben unsere taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten ermittelt, indem wir geprüft haben, ob unsere Wirtschaftstätigkeiten den Tätigkeitsbeschreibungen entsprechen, die in den Anhängen I (Klimaschutz) und II (Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021/2139, ergänzt durch die Delegierte Verordnung 2023/2485, sowie in den Anhängen I (Nachhaltige Nutzung

und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen), II (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), III (Vermeidung und Verminde- rung der Umweltverschmutzung) und IV (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) der Delegierten Verordnung 2023/2486 auf- geführt sind.

- 1b. Wir haben unsere Bezugsgrößen, Umsatz, CAPEX und OPEX (Nenner der KPIs), als Teil des Konzernabschlusses und gemäß den Anforderungen der Delegierten Ver- ordnung 2021/2178 der EU-Taxonomie- Verordnung über Offenlegungspflichten erfasst. Darüber hinaus haben wir die ta- xonomiefähigen Anteile des Umsatzes, CAPEX und OPEX (Zähler der KPIs) be- stimmt, indem wir die taxonomiefähigen wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß den Anforderungen der Delegierten Verord- nung 2021/2178 ermittelt haben.
2. Wir haben anhand der Kriterien für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 a) der EU-Taxonomie-Ver- ordnung ermittelt, welche der taxonomie- fähigen Wirtschaftstätigkeiten einen we- sentlichen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele leisten.
3. Wir haben die für die Taxonomie in Frage kommenden Wirtschaftstätigkeiten im Hinblick auf die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der Umweltziele gemäß Artikel 3b) und Artikel 17 der EU-Taxonomie Verordnung, d. h. die „Do no significant harm“-(DNSH-)Kriterien, überprüft.

4. Wir haben den Mindestschutz auf der Grundlage der [OECD Guidelines for Multinational Enterprises](#) > und der [UN Guiding Principles on Business and Human Rights](#) > gemäß Artikel 3 c) und Artikel 18 der EU-Taxonomie-Verordnung überprüft.

Als Ergebnis haben wir die Wirtschaftstätig- keit „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäu- den“ in Anlage I der Delegierten Verordnung 2021/2139 als taxonomiefähig identifiziert. Für uns war dies eine Querschnittstätigkeit, da sie keine direkten Umsätze generiert. Daher werden für diese Tätigkeit nur die CAPEX- und OPEX-KPIs berichtet. Zweitens haben wir die Wirtschaftstätigkeit „7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Ge- samtenergieeffizienz von Gebäuden“ in An- lage I der Delegierten Verordnung 2021/2139 als taxonomiefähig identifiziert und die OPEX-KPI berichtet. Drittens identifizierten wir die Wirtschaftstätigkeit „5.4 Verkauf von Gebrauchsgüter“ in Anlage II der Delegier- ten Verordnung 2023/2486 als taxonomiefä- hige und erfassten Umsätze in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Andere Teile unserer Umsätze waren im Geschäftsjahr 2023/2024 nicht ta- xonomiefähig. Der Gesamtumsatz liegt ent- sprechend dem Konzernabschluss von ABOUT YOU bei 1.935,2 Mio. EUR (siehe 3.6.7 (I) Umsatzerlöse). Wir haben keine weiteren wesentlichen taxonomiefähigen Wirtschafts- tätigkeiten festgestellt.

Unsere gesamten Investitionsausgaben (CAPEX) beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 80,1 Mio. EUR. Dies entspricht der Summe der im Konzernabschluss unter 3.6.7 (10.) Immaterielle Vermögenswerte, 3.6.7 (11.) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten, und 3.6.7 (12.) Sachanlagen ausgewiesenen Zugänge. Für den Zähler der CAPEX-KPI haben wir 3,8 Mio. EUR durch taxonomiefähige Zugänge zu Nutzungsrechten aus neuen und verlän- gerten Mietverträgen sowie Mieterhöhungen für Büros, Geschäfte und Lager ermittelt.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2021/2178 be- liefen sich unsere OPEX im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 1,8 Mio. EUR. Wir ermittelten 1,8 Mio. EUR für die OPEX-KPI im Zähler als Ergebnis von Wartungs- und Reparaturauf- wendungen, die den Nutzungsrechten an bestehenden Mietverträgen für Büros, Ge- schäfte und Lager zuzuordnen sind, sowie durch die Wirtschaftstätigkeit „7.5 Installati- on, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“.

Darüber hinaus haben wir keine weiteren we- sentlichen taxonomiefähigen CAPEX, OPEX oder Umsätze identifiziert. Die taxonomiefä- higen CAPEX und OPEX haben wir aus- schließlich dem Umweltziel Klimaschutz zu- geordnet, während die taxonomiefähigen Einnahmen dem Ziel des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft zuzuordnen sind. Dane- ben haben wir nur zwei weitere finanziell nicht wesentliche Wirtschaftstätigkeiten identifiziert.

Die Bewertung der Konformität im Hinblick auf die in Artikel 3 der EU-Taxonomie Verordnung aufgeführten Kriterien für taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten ergab, dass wir keine der Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiekonform ausweisen können. Der Zähler der taxonomiekonformen Umsatz-, CAPEX- und OPEX-KPI betrug daher 0,0 EUR und der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten 0%.

Für die Wirtschaftstätigkeit „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ müssten die Gebäudeeigentümer oder Vermieter Nachweise für alle Kriterien aller möglichen taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten erbringen. Dies gilt insbesondere für die DNSH-Kriterien und den Mindestschutz. Da keine derartigen Informationen vorgelegt wurden, kann die Einhaltung der Kriterien derzeit nicht gewährleistet werden. In Bezug auf die Aktivität „7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ konnten wir die Kriterien der DNSH nicht erfüllen. Da sich die taxonomiefähigen Umsätze auf die Wirtschaftstätigkeit „5.4 Verkauf von Gebrauchsgütern“ in Anlage II der Delegierten Verordnung 2023/2486 beziehen, war eine Prüfung der Konformität im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Das Berichtssystem für das Geschäftsjahr 2023/2024 entspricht den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung. Im Geschäftsjahr

2024/2025 werden wir die Taxonomiekonformität für Aktivitäten in Bezug auf Anhang I (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen), Anhang II (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), Anhang III (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und Anhang IV (Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme) der Delegierten Verordnung 2023/2486 bewerten.



Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit EU Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr 2023/2024		2023/2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Geschäftsjahr 2022/2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)		
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Geschäftsjahr 2023/2024 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)	
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
n.a.	-	0,00																		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																				
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)											
Verkauf von Gebrauchsgütern	CE 5.4	1,60	0,08	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									n.a.		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,60	0,08	0%	0%	0%	0%	100%	0%									n.a.		
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1,60	0,08	0%	0%	0%	0%	100%	0%									n.a.		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		1.933,60	99,92																	
Gesamt		1.935,20	100,00																	

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit EU Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr 2023/2024		2023/2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Geschäftsjahr 2022/2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil, Geschäftsjahr 2023/2024 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)				Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
n.a.	-	0,00																		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																				
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)											
Erwerb von Eigentum an Gebäuden	CCM77	3,80	4,71	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								82,27			
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3,80	4,71	100%	0%	0%	0%	100%	0%								82,27			
CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		3,80	4,71	100%	0%	0%	0%	100%	0%								82,27			
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		76,30	95,29																	
Gesamt		80,10	100,00																	

OpEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit EU Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr 2023/2024		2023/2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Geschäftsjahr 2022/2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	OpEx (3)	CapEx-Anteil, Geschäftsjahr 2023/2024 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)				Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
n.a.	-	0,00																		
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																				
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)											
Installation, Wartung und Reperatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM75	0,20	12,70	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									n.a.		
Erwerb von Eigentum an Gebäuden	CCM77	1,60	87,30	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									100,00		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,80	100	100%	0%	0%	0%	0%	0%									100,00		
OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1,80	100	100%	0%	0%	0%	0%	0%									100,00		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		0,00	0,00																	
Gesamt		1,80	100,00																	

3

PEOPLE

UNSERE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeitenden⁶⁹ sind das Herzstück unseres Unternehmens. Deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem unsere Mitarbeitenden sich entfalten und ihr Potenzial ausschöpfen können. In unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Arbeitsbedingungen als ein wesentliches Thema identifiziert, da sie die Basis unseres Arbeitsumfelds bilden. Da für uns alle mitarbeitendenbezogenen Themen miteinander verknüpft sind, haben wir uns entschieden, zusätzlich über nicht wesentliche Themen wie „Gleichbehandlung und Chancengleichheit“, „Talentgewinnung und -entwicklung“ sowie „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“ zu berichten, um die Konsistenz unserer Berichterstattung von Jahr zu Jahr zu wahren.



Unsere Mitarbeitenden nach Geschlecht und Alter

	2023/2024	2022/2023
Mitarbeitende		
Anzahl der Mitarbeitenden (in Personen)	1.400 ✓	1.521
Neueinstellungen	461 ✓	692
Fluktuation der festangestellten Mitarbeitenden	22,9% ✓	21,7%
Geschlechterverteilung		
Frauen	64,3% ✓	65,7%
Männer	35,6% ✓	34,2%
Nicht-binär	0,1% ✓	0,1%
Altersverteilung		
Durchschnittliches Alter	30,6 Jahre	29,7 Jahre
Führungspositionen von Mitarbeitenden, die jünger als 36 Jahre sind	65,8%	68,8%

Aufbau eines fairen und freundlichen Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeitenden

Im Geschäftsjahr 2023/2024 war die Zahl der Neueinstellungen niedriger als im Vorjahr. Unsere Mitarbeitenden-Statistik unterscheidet zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten, wobei 83,3% der Mitarbeitenden Vollzeit arbeiten. Die Fluktuation⁷⁰ der festangestellten Mitarbeitenden⁷¹ stieg auf 22,9%. Unter Berücksichtigung der Entwicklung unseres Personalbestands mussten wir keine umfangreichen Entlassungen vornehmen und konnten unseren Personalbestand in erster Linie durch natürliche Fluktuation, verbesserte Personalplanung und rechtzeitige Optimierung

der organisatorischen Effizienz steuern. Alle unsere internen Mitarbeitenden sind in Deutschland angestellt. 99,4% aller Mitarbeitenden haben eine garantierte Anzahl von Arbeitsstunden.⁷²

Die Mehrheit unserer Belegschaft steht in einem direkten Arbeitsverhältnis mit uns. Wir besetzen freie Stellen vorrangig intern und direkt, um unsere Abhängigkeit von Arbeitnehmerüberlassungen zu minimieren. Diese nehmen wir nur bei längeren Vakanzzeiten oder in Zeiten hoher Arbeitsbelastung unserer direkten Mitarbeitenden in Anspruch. Wir versuchen stets, die Zahl der nicht direkt beschäftigten Mitarbeitenden so gering wie möglich

⁶⁹ Mitarbeitende im Sinne dieses Berichts sind alle Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit der ABOUT YOU Holding SE oder den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ABOUT YOU SE & Co. KG und SCAYLE GmbH stehen, mit Ausnahme von Mitarbeitenden der Adference GmbH, freien Mitarbeitenden, Arbeitnehmerüberlassungen und Mitarbeitenden, die zum Stichtag 29. Februar 2024 noch nicht für uns tätig waren.

⁷⁰ Berechnung nach der Schlüter-Formel: Zur Berechnung der Fluktuationsrate werden die Abgänge durch den ursprünglichen Personalbestand plus die Neueinstellungen geteilt.

⁷¹ Festangestellte Mitarbeitende in diesem Bericht sind Mitarbeitende, ausgenommen Praktikant*innen, Werkstudent*innen, Mitarbeitende mit befristeten Verträgen bis zu einem Jahr und Minijobber.

⁷² Eine garantierte Anzahl von Arbeitsstunden bedeutet, dass eine Mindest- oder feste Anzahl an Arbeitsstunden garantiert wird, Minijobber und Werkstudent*innen ausgeschlossen.

zu halten. Wie auch bei Werkstudent*innen und Praktikant*innen prüfen wir stets die Möglichkeit, Mitarbeitenden in einer Arbeitnehmerüberlassung feste interne Stellen anzubieten.

Alle unsere Mitarbeitenden in Deutschland werden durch den Betriebsrat vertreten, in den die Mitarbeitenden ihre Vertreter wählen. Der Betriebsrat trägt dazu bei, Konflikte am Arbeitsplatz zu reduzieren, indem er die Kommunikationswege verbessert und formalisiert. Um die Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse zu verbessern, wird der Betriebsrat proaktiv in relevante Entscheidungen einbezogen. Kollektivverhandlungen auf Unternehmensebene werden durch den Betriebsrat erleichtert, der die Mitarbeitenden vertritt. Es finden regelmäßige Sitzungen zwischen dem Betriebsrat, der Personalabteilung und einem der Co-CEOs sowie organisierte Sprechstunden für die Mitarbeitenden statt. Der Betriebsrat kommuniziert direkt mit den Mitarbeitenden über verschiedene Kanäle, darunter das Intranet, E-Mails und anonyme Kanäle. Im Geschäftsjahr 2023/2024 organisierte der Betriebsrat außerdem eine von ihm moderierte Betriebsversammlung, bei der die Mitarbeitenden die Möglichkeit hatten, ihre Fragen direkt an die Co-CEOs und die Personalleitung zu stellen. Die Betriebsversammlung erhielt eine positive Resonanz, insbesondere durch die Anwesenheit unserer Co-CEOs und Personalleitung. Die Versammlung war ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation und des Austauschs.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir anhand der Daten von [WageIndicator](#) die Gehälter an unseren Standorten mit existenzsichernden Löhnen verglichen. Die Ergebnisse dieser Analyse bestätigten, dass die niedrigsten Gehälter bei ABOUT YOU deutlich über dem durchschnittlichen existenzsichernden Lohn der jeweiligen Regionen unserer Standorte liegen. ABOUT YOU zahlt seinen Vollzeitmitarbeitenden⁷³ ein Brutto-Mindestgehalt von 2.400 Euro pro Monat und Vollzeitäquivalent, was über den gesetzlichen Anforderungen in Deutschland liegt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Gehaltsbänder erweitert und verbessert sowie Jobfamilien eingeführt, um einen fairen Vergleich von Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu gewährleisten. Auf dieser Grundlage haben wir eine Benchmark-Analyse mit allen Gehaltsgruppen durchgeführt, um zu ermitteln, wie unsere Gehälter im Vergleich zu Branchenstandards abschneiden. Basierend auf den Ergebnissen haben wir unsere Gehaltsbänder angepasst und verbessert. In Zukunft wollen wir die Qualität und Quantität unserer Jobfamilien und der Gehaltsbänder weiter verbessern und planen daher die Einführung von ABOUT YOU-eigenen Jobfamilien, um eine noch bessere Vergleichbarkeit der Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu gewährleisten.

Da alle Mitarbeitenden von ABOUT YOU in Deutschland beschäftigt sind, sind sie durch die Sozialversicherungsgesetze gegen Einkommensverluste aufgrund schwerwiegender Lebensereignisse abgesichert. Die Anforderungen des Sozialschutzes werden in Deutschland im Allgemeinen für alle eingehalten.

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 durchgeführte Gender-Pay-Gap-Analyse, die auf dem vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Verfahren basiert, wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 wiederholt. Die Ergebnisse zeigen, dass das bereinigte Gender-Pay-Gap weiter gesunken ist und wieder unter 5% liegt. Das Pay-Gap wurde um lohnbestimmende Faktoren wie den höchsten Bildungsabschluss und die Karrierestufe berichtigt. Im Gegensatz zum vorangegangenen Berichtsjahr haben wir im Geschäftsjahr 2023/2024 unsere spezifischen Gehaltsbänder als entscheidenden Faktor in die Bestimmung der Löhne einbezogen, da sie für jedes Stellenprofil bei ABOUT YOU individuell eingeführt wurden und somit ein genauere Maßstab sind als unsere Jobfamilien. Wir wollen in Zukunft weitere Analysen durchführen, um eine größere Lohngerechtigkeit zu erreichen, sowie detaillierte Analysen in allen relevanten Gruppen erstellen.

⁷³ Vollzeitmitarbeitende in diesem Bericht sind Mitarbeitende ohne Praktikant*innen, Werkstudent*innen, Mitarbeiter mit befristeten Verträgen bis zu einem Jahr, Mini-Jobber, Trainees und Auszubildende.

Um ein faires und freundliches Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen, verfolgen wir einen dreistufigen Managementansatz:

1. Messung und Analyse unseres Status anhand ausgewählter KPIs und qualitativer Feedbackinstrumente
2. Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten und Ableitung spezifischer Maßnahmen in den Bereichen:
 - a. Gleichbehandlung und Chancengleichheit, auch bekannt als Diversity, Equity, und Inclusion (DE&I)
 - b. Talentgewinnung und -entwicklung
 - c. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
3. Interne und externe Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im Rahmen des ESG-Berichts

Wir haben diesen dreistufigen Ansatz gemeinsam mit den Co-CEOs, dem Personalbereich und dem Corporate-Sustainability-Team entwickelt. Dabei haben wir Feedback von internen Quellen, wie unseren Mitarbeitenden, und externen Quellen, z. B. einer Krankenversicherung und unseren Dienstleistern für Arbeitssicherheit und psychische Gesundheit, berücksichtigt. Um weitere Verbesserungen zu fördern, stützen wir uns auf das Feedback aus Audits wie [GOTS](#) oder [PRIDE Champion](#).

Wir nutzen verschiedene Kanäle, um uns mit unseren Mitarbeitenden auszutauschen und ihr Feedback einzuholen. Um das Feedback der Mitarbeitenden sowohl zu wesentlichen als auch zu nicht wesentlichen Themen einzuholen, nutzen wir das [Workday Peakon Employee Voice Tool](#) (Peakon). Die Mitarbeitenden geben freiwillig Feedback, indem sie auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten in Kategorien wie Gesamtzufriedenheit, psychische Gesundheit und Wohlbefinden vergeben. Seit Anfang 2024 wird das Feedback nicht mehr monatlich, sondern wöchentlich erhoben, um ein aktuelles Stimmungsbild zu erhalten. Die Daten werden anonym gesammelt und vom Team an alle höheren Ebenen⁷⁴ weitergeleitet, damit wir schnell und regelmäßig reagieren und geeignete Maßnahmen ergreifen können. Unsere Leads erhalten ein Training, um effektiv auf Feedback zu reagieren und die Qualität des Feedback-Managements zu verbessern. Durch die regelmäßige Überprüfung und Analyse der Peakon-Bewertungen und -Bereiche erhalten wir wertvolle Erkenntnisse, die uns helfen, die Bedürfnisse und Anliegen der Mitarbeitenden zu erkennen und proaktive Maßnahmen zu ergreifen.

⁷⁴ Die Gesamtpunktzahl wird sichtbar, wenn mindestens fünf Antworten pro Team und Frage vorliegen.



Peakon-Indikatoren

	2023/2024	2022/2023	Benchmark für den Konsumgüter Einzelhandel 2023/2024
Durchschnittlicher Peakon-Engagement-Score ⁷⁵	7,2	7,5	7,6
Durchschnittlicher Peakon eNPS ⁷⁶	6	19	17
Peakon kollegiale Beziehungen Engagement-Score	8,4	8,5	8,2
Peakon kollegiale Beziehungen eNPS	58	61	39
Peakon Wachstum-Engagement-Score	7,1	7,5	7,3
Peakon Wachstum-Engagement eNPS	5	20	10
Peakon Gleichstellung-Engagement-Score	8,5	8,7	8,5
Peakon Gleichstellung eNPS	49	55	49

Der Net-Promoter-Score (eNPS) der Mitarbeitenden wird berechnet, indem der Gesamtprozentsatz der Kritiker vom Gesamtprozentsatz der Befürworter (Promoter) abgezogen wird. Der durchschnittliche Peakon-Engagement-Score im Geschäftsjahr 2023/2024 war niedriger als im vorangegangenen Berichtszeitraum. Als Hauptgründe werden die Herausforderungen angenommen, die sich aus den anhaltenden makroökonomischen Bedingungen ergeben, einschließlich einer Reduktion der Neueinstellungen und einer erhöhten Kostensensibilität. Es ist wichtig hinzuzufügen, dass der Betriebsrat auch Zugang zu den Peakon-Bewertungen hat, um proaktiv auf Kommentare und Bewertungen reagieren zu können. Dies fördert einen kollaborativen Ansatz im Umgang mit den Anliegen. Wir freuen uns über die positive Resonanz und die aktive Beteiligung unserer

Mitarbeitenden über die verschiedenen Kanäle, die ihnen diverse Möglichkeiten bieten, Missstände öffentlich zu machen, entweder vertraulich oder anonym.⁷⁷

Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Wir engagieren uns, ein integratives und außergewöhnliches Arbeitsumfeld zu schaffen, um Talente aus aller Welt anzuziehen und zu fördern. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Vielfalt in unserer Belegschaft einen wesentlichen Beitrag zur Kultur von ABOUT YOU leistet. Für uns bedeutet Vielfalt, dass unsere Teams und Arbeitsplätze die lebendige Vielfalt unserer Kund*innen und der Gesellschaft widerspiegeln, einschließlich Faktoren wie ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Talent, Alter, Bildung, Herkunft usw. Zur

Aufrechterhaltung einer wertorientierten Unternehmenskultur, die DE&I fördert, haben wir dies in unserem [Business Code of Ethics](#) verankert. Darüber hinaus haben wir unseren DE&I-Managementansatz entwickelt, um die oben genannten Diversity-Faktoren im Rahmen eines kollaborativen Prozesses unter Berücksichtigung von internem Feedback, Diskussionen mit Marktbegleitern sowie Expert*innen zu adressieren. Der Managementansatz ist über unser Intranet zugänglich für unsere Mitarbeitenden. Um unsere Maßnahmen regelmäßig zu bewerten und gegebenenfalls neue zu ergreifen, enthält unser Peakon-Befragungstool (siehe oben) ein Diversity- und Inclusion-Modul, das verschiedene Merkmale abfragt. Darüber hinaus steht unser DE&I Circle in regelmäßigem Kontakt mit unseren Employee Resource Groups, um Maßnahmen und Ziele zu koordinieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde ABOUT YOU im PRIDE-Index der UHLALA Gruppe mit dem PRIDE-Champion-Siegel in Gold ausgezeichnet, was unser kontinuierliches Engagement in der Entwicklung eines vielfältigen, gerechten und integrativen Arbeitsplatzes unterstreicht. Seit unserer ersten Teilnahme im Jahr 2022 haben wir in Zusammenarbeit mit unseren DE&I Circles und Employee Resource Groups kontinuierlich an der Umsetzung weiterer Verbesserungen und Initiativen gearbeitet. Das Rating der UHLALA Gruppe ermöglichte es uns, neue Maßnahmen abzuleiten und unsere DE&I-Strategie anzupassen, um diese mehr an Best Practices zu orientieren und kontinuierliche Verbesserung anzustreben.

⁷⁵ Durchschnitt des Geschäftsjahres 2023/2024 der letzten Antworten unserer Mitarbeitenden auf die Fragen zur Einbindung auf einer Skala von 0 bis 10.

⁷⁶ Prozentsatz der Befürworter (Promoter) (Punkte 9 bis 10) abzüglich des Prozentsatzes der Kritiker (Punkte 0 bis 6).

⁷⁷ Unsere Beschwerdemechanismen sind im Abschnitt **UNSER ESG-SORGFALTPFLICHT-FRAMEWORK** ausführlich beschrieben.

Unsere Employee Resource Groups fokussieren sich darauf, Maßnahmen zu verbessern und zu erweitern, die auf eine gleiche und faire Behandlung sowie auf die Achtung der Rechte aller Mitarbeitenden abzielen. Die Employee Resource Groups stellen auch eine zugängliche Anlaufstelle für die Meldung von Diskriminierungsfällen am Arbeitsplatz dar. Im Rahmen unseres Engagements planen wir, die Bekanntheit der Employee Resource Groups zu stärken und für mehr Mitarbeitende zugänglich zu machen. Wir haben die Employee Resource Groups About Pride, Parents at AY und AY Cultural Exchange ins Leben gerufen. Unsere DE&I-Strategie ist für alle Mitarbeitenden in unserem Intranet zugänglich.

Mit einem Anteil von 31,4% internationalen Mitarbeitenden und 74 Nationalitäten in unserer Belegschaft ist ABOUT YOU bereits ein multinationales Unternehmen. Im Berichtsjahr haben wir wieder regelmäßige Veranstaltungen wie den internationalen Stammtisch über unsere Plattform International Get Together organisiert, um den persönlichen und beruflichen Austausch zwischen den Mitarbeitenden verschiedener Nationalitäten zu fördern. Wir haben die AY Cultural Exchange Employee Resource Group ins Leben gerufen, um einen dedizierten Kanal für alle internationalen Mitarbeitenden zu schaffen, über den sie sich mit der Personalabteilung und den Führungskräften austauschen können.

Mit einem Frauenanteil von 49,7% in Führungspositionen haben wir unser Ziel erreicht und sind bestrebt, diesen Anteil beizubehalten. Unser übergeordnetes Ziel ist es, bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 eine ausgewogene Vertretung von Frauen auf allen Führungsebenen innerhalb des Zielkorridors von 40–60% zu erreichen. Dieses Ziel ist in greifbarer Nähe, da der Zielkorridor auf allen Ebenen, mit Ausnahme der ersten Ebene, erreicht wurde. Die erste Ebene im Geschäftsjahr 2023/2024 lag weiterhin bei etwa 37%. Dieser Anteil ist nicht zuletzt auf unsere bewusste Entscheidung zurückzuführen, frei werdende und neue Stellen mit Frauen zu besetzen. Um unser Gesamtziel zu erreichen, planen wir eine Ausweitung der Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit in Führungspositionen unter bestimmten Bedingungen, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

sowohl für Männer als auch für Frauen zu ermöglichen.

Die Berücksichtigung von Müttern und Vätern ist ein grundlegender Aspekt der Diversity-Initiativen in unserem Unternehmen. Wir setzen uns dafür ein, Flexibilität und Unterstützung zu bieten, wo immer dies möglich ist. werdende Mütter erhalten von uns umfassende Informationen und Unterstützung beim Ausfüllen der notwendigen Anträge, z.B. für Elternzeit. Dabei berücksichtigen wir nicht nur die Mutterschutzfristen, sondern genehmigen die Elternzeit sowohl für Mütter als auch für Väter und bieten auch längere Elternzeiten als gesetzlich vorgeschrieben an. Darüber hinaus erleichtern wir die Erstellung der erforderlichen Bescheinigungen und bemühen uns um flexible Teilzeitleösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie innerhalb und außerhalb der Elternzeit. Unser Ziel ist es, je nach Dauer der Abwesenheit den Arbeitsplatz eines Elternteils zu erhalten oder einen Wiedereinstieg in eine vergleichbare Position zu ermöglichen. Wir haben bereits Regelungen eingeführt, wie z.B. unbegrenzte Krankheitstage für Kinder, eine vollständige Remote-Arbeitsregelung und volle Flexibilität der Arbeitszeiten, und in einigen Bereichen doppelt besetzte Führungspositionen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 nahmen 5,4% unserer Mitarbeitenden Elternzeit in Anspruch, davon 80% Frauen und 20% Männer.

DE&I KPIs für Frauen und internationale Mitarbeitende

	2023/2024	2022/2023
Weibliche Mitarbeitende		
Frauen in Führungspositionen	49,7% ✓	51,1%
Frauen in Führungspositionen der ersten Ebene ⁷⁸	37,2% ✓	37,7%
Frauen in Führungspositionen der zweiten Ebene	48,8%	
Frauen in Führungspositionen der dritten Ebene	54,2%	
Von Frauen geführte Mitarbeitende	55,0%	
Frauen in Tech-Rollen	30,4%	30,3%
Internationale Mitarbeitende		
Internationale Mitarbeitende in Führungspositionen	26,1%	21,8%
Internationale Mitarbeitende	31,4%	29,6%
Anzahl der Nationalitäten	74	77

⁷⁸ Zur ersten Ebene gehören alle Führungskräfte, die direkt an die Co-CEOs der ABOUT YOU Holding SE berichten. Die zweite Ebene umfasst alle Manager, die den Managern der ersten Ebene unterstellt sind. Die dritte Ebene umfasst alle weiteren Führungskräfte.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 führten wir weiterhin Diversity-Trainings durch, darunter Schulungen zu Unconscious Bias und LGBTQi+ Awareness und ein Allyship Training von der UHLALA Gruppe, einem führenden Unternehmen im Bereich LGBTQi+ Social Business, das unsere Bemühungen zur Einbindung von LGBTQi+ maßgeblich unterstützt hat. Diese Trainings sollen das Bewusstsein für Diversity-Themen schärfen und ein integratives und respektvolles Arbeitsumfeld fördern. In Anerkennung der Tatsache, dass die traditionellen binären Geschlechtsbezeichnungen für Toiletten nicht den Bedürfnissen aller unserer Mitarbeitenden gerecht werden, beabsichtigen wir im kommenden Geschäftsjahr, einige unserer bestehenden Toiletten als geschlechtsneutral auszuweisen, so dass sie für alle Mitarbeitenden zugänglich sind, unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität oder ihrem -ausdruck.

Talentgewinnung und -entwicklung

Wir haben den Fachkräftemangel als potenzielles Risiko in unserem RMS identifiziert.⁷⁹ Zu den spezifischen Risiken gehören der potenzielle Verlust von internationalen Spitzenkräften und erhöhte Ausgaben für die Vergütung. Auch wenn diese Risiken nicht als Top-Risiken eingestuft wurden, bemühen wir uns nach Kräften, den potenziellen Fachkräftemangel zu mindern und ein Umfeld zu schaffen, das die Zufriedenheit, das Wachstum und die Bindung unserer Mitarbeitenden fördert.

Im Berichtsjahr haben wir daher mehrere Rekrutierungsinitiativen umgesetzt, um einen vielfältigen Pool an Mitarbeitenden zu

gewinnen und einzustellen. Um Studierende anzusprechen, sind wir Partnerschaften mit der [Universität Hamburg](#), der [Hamburg School of Business Administration \(HSBA\)](#) und der [Handelshochschule \(HHL\) Leipzig](#) eingegangen. Wir luden Studierende zu verschiedenen Veranstaltungen mit Gastbeiträgen oder in unsere Räumlichkeiten ein, um direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Wir haben uns auch proaktiv an einigen ausländischen Universitäten, darunter die [École des hautes études commerciales \(HEC\) Paris](#), engagiert und an Karrieremessen wie dem [Católica Career Networking Monday in FMCG & Retail](#) teilgenommen. Unser Ziel ist es, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit Netzwerke zu internationalen Fachkräften herzustellen. Intern investieren wir proaktiv in die Weiterbildung unserer jungen Talente. Unsere dualen Ausbildungs- und Rotationsprogramme umfassen eine Berufsausbildung und ein Traineeprogramm. Neben der Entwicklung unserer eigenen Talente wenden wir uns auch an externes Personal, das seine Qualifikation abgeschlossen hat. Zu diesem Zweck haben wir an verschiedenen Messen teilgenommen, wie z. B. [Online Marketing Rockstars](#) (OMR) und [Laracon](#) in Amsterdam, eine Messe, die sich speziell an Tech-Professionals richtet.



ABOUT YOU Mitarbeitende auf verschiedenen Karrieremessen

⁷⁹ Siehe auch Geschäftsbericht 2022/2023 unter Abschnitt 2.5 Risikomanagement.

Als zentrale Anlaufstelle für alle unsere Lernangebote dient die AY Academy. Sie trägt entscheidend dazu bei, die interne Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen den ABOUT YOU-Teams zu fördern. Um den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, sich nach Belieben weiterzubilden, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 LAYNE als On-Demand-Lernmanagement-Plattform eingeführt. Im Berichtsjahr haben wir unser Kursangebot erfolgreich um externe Kurse erweitert und bieten derzeit insgesamt 56 freiwillige Kurse an. LAYNE beinhaltet auch verpflichtende Trainings, darunter Compliance-bezogene Trainings wie Arbeitssicherheit und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir drei neue verpflichtende Trainings aufgenommen und ein Autorentool eingeführt, um die Qualität unserer Trainingsmaßnahmen zu überwachen und die Interaktivität zu erhöhen. Unsere AY Academy bietet den Teams zudem die Möglichkeit, sich ihren Kolleg*innen vorzustellen. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und den Teamgeist zu stärken. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben 19 Teams diese Möglichkeit genutzt. Aufgrund der positiven Resonanz auf diese Präsentationen ist geplant, die Anzahl der vorgestellten Teams im kommenden Geschäftsjahr zu erhöhen. Um unser Trainingsprogramm der AY Academy weiter zu verbessern, haben wir durch allgemeine Umfragen, Teilnehmer-Feedback, Leads-Umfragen und direkten Austausch Feedback gesammelt und ausgewertet. Für das kommende Geschäftsjahr ist eine umfassende Befragung aller Mitarbeitenden geplant, um das Trainingsprogramm weiter zu verbessern und zu überprüfen, ob die Erkenntnisse

und Rückmeldungen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Trainingsstrategie beitragen.

Unser erweitertes Trainingsprogramm für Mitarbeitende

	2023/2024	2022/2023
Trainings	49	70
Gesamtzahl der durchgeführten Trainings für Mitarbeitende	180	252
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Live-Trainings	2.060	4.312
LAYNE: Bestandene freiwillige und verpflichtende Trainings	5.449	6.727

Um die individuelle Entwicklung unserer Mitarbeitenden neben steilen Lernkurven am Arbeitsplatz zu unterstützen, bieten wir auch internes Mentoring durch erfahrene Kolleg*innen an. Dieses interne Mentoring-Programm ist eine wertvolle Gelegenheit für Mentor*innen und Mentees, um ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Die Mentees profitieren von der Beratung und Unterstützung durch erfahrene Mentor*innen, die ihnen helfen, Herausforderungen zu meistern und ihre Ziele zu erreichen. Die Mentor*innen haben die Möglichkeit, durch die Weitergabe ihres Fachwissens und ihrer Erkenntnisse einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Erfolg ihrer Mentees zu leisten und gleichzeitig ihr eigenes berufliches Netzwerk zu erweitern. Das Programm schafft somit eine Win-win-Situation und fördert das kollaborative Lernen und die Entwicklungskultur in unserer Organisation. Im Geschäftsjahr 2023/2024 hatten auch Mitarbeitende ohne Führungsfunktion die Möglichkeit, an dem Mentoring-Programm teilzunehmen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 50 Matches zwischen Mentor*innen und Mentees verzeichnet. Um

das Mentoring-Programm im kommenden Geschäftsjahr weiter auszubauen, ist die Einführung von Trainings für Mentor*innen in LAYNE geplant, wobei ein Schwerpunkt auf der gezielten Schulung zu kritischen Themen, wie z. B. dem sozialen Hintergrund, liegen wird. Diese Trainings werden von externen Anbietern durchgeführt, um diverse Perspektiven und zusätzliche Expertise einzubringen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unser Trainings-Portfolio für Führungskräfte einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Aufgrund des Feedbacks unseres Führungsteams haben wir dieses Portfolio erheblich angepasst, um seinen Inhalt und seine Gesamtqualität zu verbessern. Wir haben eine spezialisierte Trainingsserie für Führungskräfte eingeführt, die sich auf Themen wie gesunde Führung konzentriert, und unsere On-Demand-Ressourcen für die Entwicklung von Führungskräften erweitert. Unsere Führungskräfte haben nun Zugang zur Savvi-Learning-Plattform, die Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir eine Differenzierung

zwischen erfahrenen und jüngeren Führungskräften eingeführt, um unsere Trainingsprogramme noch genauer auf ihre spezifischen Bedürfnisse zuzuschneiden. Um unser Engagement für die Entwicklung junger Führungskräfte fortzusetzen, haben wir eine weitere Reihe der Young Lead Nights organisiert. Bei diesen Treffen haben unsere jungen Führungskräfte die Möglichkeit, Gedanken, Ideen und bewährte Verfahren zu grundlegenden Führungsthemen, gemeinsamen Herausforderungen und individuellen Problemen, mit denen sie konfrontiert sind, auszutauschen. Regelmäßige Feedback-Runden zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden dienen als Plattform, um den laufenden Trainingsbedarf zu diskutieren und einen entsprechenden Entwicklungspfad zu definieren. Ein Budget für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten wurde erweitert und steht nun allen ABOUT YOU-Führungskräften zur Verfügung. Diese Investition unterstreicht unser Engagement, das berufliche Wachstum unserer Teammitglieder zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um in ihren Rollen zu glänzen.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeitenden

Unser Engagement für ein ansprechendes und gesundes Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeitenden ist nach wie vor ungebrochen. Um unser Engagement für einen sicheren Arbeitsplatz weiter zu unterstreichen, haben wir uns für das kommende Geschäftsjahr das Ziel gesetzt, ein zertifiziertes Gesundheits- und

Arbeitssicherheitsmanagementsystem zu etablieren. Darüber hinaus planen wir, die Qualität unserer Health Days (Gesundheitstage) zu verbessern, indem wir Veranstaltungen zusammenlegen, ihre Dauer verlängern und den Umfang des Angebots erweitern. Dabei werden wir auch die Rückmeldungen durch Peakon berücksichtigen. Im Kalenderjahr 2023 gab es nur zwei Arbeitsunfälle⁸⁰, und der durchschnittliche Krankenstand⁸¹ (1,00) pro Mitarbeitenden blieb im Vergleich mit Wettbewerbern (1,91) sehr niedrig. Wir werden uns weiterhin bemühen, diese Erfolge durch regelmäßige Trainings zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention aufrechtzuerhalten.

Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden (833) ist bei der [Techniker Krankenkasse](#) (TK) krankenversichert. Im Jahresverlauf erhalten wir von der TK regelmäßige Auswertungen, die sich insbesondere auf die Anzahl der Krankheitstage und deren Gründe beziehen. Diese Daten sind eine wertvolle Ergänzung zu den Erkenntnissen aus den Befragungen der Mitarbeitenden und unserem [Employee Assistance Program](#) (meinEAP), um unser Arbeitsumfeld zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 setzten wir unser Engagement für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fort, indem wir eine Reihe von Workshops durchführten, um ihr Bewusstsein und Wissen über Gesundheitsthemen zu verbessern. Diese Workshops behandelten Themen der psychischen Gesundheit wie Frauengesundheit und ein positives Mindset, Themen der körperlichen Gesundheit wie Pilates-Training und gesunde Routinen sowie ernährungsbezogene Themen wie „Gesunde Ernährung und Stress“. Die Workshops, die in Zusammenarbeit mit der TK und [moveUP](#), einem professionellen Anbieter von Gesundheitsbildung, durchgeführt wurden, fanden online statt.

Im Berichtsjahr haben wir außerdem unser Programm der Health Days um eine zweitägige Veranstaltung im Mai und eine weitere zweitägige Veranstaltung im Oktober erweitert. Das Online-Programm umfasste Workshops und Trainings, während unser Hamburger Büro Aktivitäten vor Ort anbot, wie z. B. gesundes Essen, medizinische Check-ups durch unseren Betriebsarzt und interaktive Elemente wie eine Reaktionswand. Ähnliche

Durchschnittliche Zahl der Krankschreibungen und Arbeitsunfälle

	2023	2022	2021	Industrie-Benchmark 2023
Durchschnittliche Krankschreibungen pro Mitarbeitenden ⁸²	1,00	0,65	0,36	1,91
Arbeitsunfälle im Betrieb	2	0	2	Nicht verfügbar

⁸⁰ Es handelt sich hierbei um alle meldepflichtigen Unfälle, die jeweils zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen geführt haben.

⁸¹ Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsfälle pro Mitarbeitenden im Kalenderjahr 2023.

⁸² Alle Daten stammen aus dem Fehlzeiten-Report 2023 ABOUT YOU der TK und beziehen sich auf die bei der TK versicherten Mitarbeitenden.

Initiativen wurden auch in unserem Berliner Büro durchgeführt. In anderen Büros, Geschäften und Lagern wurden die Mitarbeitenden mit gesunden Snacks versorgt. Alle Aktivitäten des Gesundheitstages wurden in Zusammenarbeit mit der TK, [moveUp](#), einem Mindset-Trainer und -Coach und unserem Betriebsarzt organisiert.

Als weitere unternehmensweite Initiative haben wir an der Veranstaltung [adidas Move For The Planet](#) teilgenommen, um das Bewusstsein für das kritische Thema Klimawandel zu schärfen und die Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen anzuregen. Unser organisierter Lauf führte durch Hamburg mit Start und Ziel an unserem Hamburger Büro, während Mitarbeitendengruppen dabei halfen, die Hamburger Straßen zu säubern, indem sie Müll sammelten. Nach dem Lauf in Hamburg konnten die Mitarbeitenden ihre Laufleistung mit der adidas Running-App verfolgen. Adidas wandelte die erfassten Minuten in Spenden um, um Projekte zu unterstützen, die sich mit den Problemen von extremer Wärme und Wasserverbrauch im Sport befassen.

Wenn Mitarbeitende aufgrund persönlicher Herausforderungen oder ihres aktuellen Arbeitsumfelds (einschließlich ihrer Arbeitsbelastung) Unterstützung benötigen, dient unser HR-Team als erste Anlaufstelle. Wenn Mitarbeitende Angehörige pflegen müssen,

versuchen unsere HR-Mitarbeitenden, direkte Unterstützung zu leisten, indem sie flexible Lösungen wie reduzierte Arbeitszeiten oder die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, je nach Fall, anbieten. Darüber hinaus richten wir Arbeitsverträge so aus, dass sie die Genesung unserer Mitarbeitenden unterstützen, und verpflichten uns, Arbeitsverträge nicht aus gesundheitlichen Gründen zu kündigen. Ergänzend bieten wir über unser [meinEAP](#) eine anonyme und kostenlose professionelle Beratung für Mitarbeitende und deren Angehörige an. Dieser Service deckt sowohl berufliche als auch private Fragen ab und bietet schnelle Hilfe bei alltäglichen Problemen oder Notfällen. In regelmäßigen Abständen erhalten wir von unserem EAP-Anbieter anonymisierte Auswertungen, um unser Verständnis für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern. Wir planen, das Bewusstsein für dieses Programm zu schärfen und die Mitarbeitenden zu ermutigen, diese Dienste aktiver in Anspruch zu nehmen. Wir möchten insbesondere unsere Führungskräfte für die Dienste unseres EAP-Anbieters sensibilisieren, damit sie sich auf die Bewältigung schwieriger Probleme vorbereiten und Expertenrat zu Lead-bezogenen Themen einholen können.

Als Reaktion auf den festgestellten Bedarf an medizinischer Beratung haben wir im Geschäftsjahr 2023/2024 eine monatliche Sprechstunde bei unserem Betriebsarzt eingeführt. Diese Initiative hat sich als sehr

erfolgreich erwiesen, wie die große Nachfrage und das positive Feedback unserer Mitarbeitenden zeigen.

ARBEITSKRÄFTE IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wertschöpfungsketten in der Modeindustrie sind anfällig für soziale Risiken. Seit den 1970er Jahren wurde die Produktion zunehmend in Länder mit niedrigeren Sozial- und Umweltstandards verlagert, die von den dortigen Regierungen in der Regel weniger rigoros durchgesetzt werden.⁸³ Arbeiter*innen in den Wertschöpfungsketten der Modebranche sind sozialen Risiken am stärksten ausgesetzt. Etwa 65 Millionen von ihnen, ca. 75% der Arbeiter*innen weltweit, arbeiten in asiatischen Ländern. Etwa 80% von ihnen sind Frauen.⁸⁴ Jedoch stellen wir fest, dass sich die Branche in Richtung besserer Praktiken und geringerer sozialer Risiken bewegt.⁸⁵

Im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse haben wir drei schwerwiegende⁸⁶ soziale Risikobereiche bei direkten Geschäftspartnern (siehe Folgeseite) und fünf schwerwiegende soziale Risikobereiche⁸⁷ in unserem Wertschöpfungsketten-Segment angrenzend an unsere direkten Geschäftspartner identifiziert. Diese sind meist mit der Produktherstellung verbunden (Tier 1). Nicht alle Risiken werden durch das LkSG abgedeckt.

⁸³ Dana Thomas (2019) – Fashionopolis, S. 14-15; Sozialer Standard bewertet mit MVO Nederland (2023) – CSR Risk Check; Umwelt Standards bewertet mit Yale Center for Environmental Law & Policy (2023) – Environmental Performance Index; Bewertung der Wirksamkeit der Governance mit The World Bank (2023) – Worldwide Governance Indicators.

⁸⁴ International Labour Organization (2021) – Moving the needle: Gender equality and decent work in Asia's garment sector.

⁸⁵ Der Durchschnittswert von 250 der weltweit größten Modemarken stieg im Fashion Transparency Index um 2 Prozentpunkte auf 26 %, Fashion Revolution (2023) – Fashion Transparency Index 2023 Edition.

⁸⁶ Wir haben „schwerwiegend“ als durchschnittliche Nettorisikobewertung von Lieferanten mit hohem Risiko über einem bestimmten Schwellenwert im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse definiert.

⁸⁷ Die wichtigsten sozialen Risikobereiche für direkte Geschäftspartner sind Diskriminierung, Löhne, Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Weitere Risikobereiche in unserer Wertschöpfungskette angrenzend an unsere direkten Geschäftspartner sind Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Diskriminierung, Löhne, Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

#1 Diskriminierung

In den Ländern, die Waren für die Schuh- und Bekleidungsindustrie herstellen, sind die Risiken der Ausgrenzung und Ungleichbehandlung weit verbreitet und eingetretene Fälle bekannt. Das Machtungleichgewicht zwischen den betroffenen Rechteinhabern und den jeweiligen Unternehmen ist ein grundlegender Faktor.⁸⁸ Das Risiko der Diskriminierung gilt auch für Arbeitskräfte im Transportwesen, da Arbeiter*innen mit Migrationshintergrund häufig ungleich behandelt werden.⁸⁹

#2 Löhne

Niedrige Löhne sind ein sektorales Risiko für die globale Leder-, Schuh- und Textilindustrie. Die Löhne der Beschäftigten liegen oft unter dem Existenzminimum, was zu prekären Lebensbedingungen für die Beschäftigten und ihre Familien führt.

#3 Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeitsbedingungen

Übermäßige Überstunden sind ein weit verbreitetes strukturelles Problem in den meisten Produktionsländern, aus denen die Mitgliedsmarken der Fair Wear Foundation Produkte beziehen. Auch unsere Eigenmarken- und andere Fremdmarkenprodukte beziehen ihre Waren aus diesen Ländern. Die Arbeiter*innen ziehen es manchmal vor, (exzessive) Überstunden zu machen, um ein höheres Einkommen zu erzielen, da ihre Grundlöhne weit unter den meisten existenzsichernden Löhnen liegen. In einigen Ländern kann Überstunden sogar eine kulturelle Dimension zukommen.⁹⁰

Da ABOUT YOU auf Arbeitskräfte in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten angewiesen ist, haben wir Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit und sonstige arbeitsbezogene Rechte als wesentliche Themen gemäß der CSRD-Definition identifiziert. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, folgen wir dem fünfstufigen Managementansatz des oben genannten ESG-Sorgfaltspflicht-Frameworks:

1. Nutzung unserer ESG-Risikoanalyse zur kontinuierlichen Bewertung sozialer Risiken und die schrittweise Verbesserung unserer Bewertung als Priorisierungsgrundlage
2. Ableitung dedizierter Präventiv- und Abhilfemaßnahmen und Überwachung ihrer Wirksamkeit
3. Erstellung von Policies zur Formulierung unserer Erwartungen an unsere Stakeholder
4. Sicherstellung der Zugänglichkeit von Hinweisgebersystemen
5. Regelmäßige Berichterstattung über unsere Fortschritte

Transparenz ist die Vorbedingung für alles andere. Um die Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette zu steuern, erhöhen wir daher die Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der Wertschöpfungskette, um die soziale Performance zu verbessern.

Unsere ESG-Risikoanalyse, Policies, Beschwerdemechanismen, das ESG-Sorgfaltspflicht-Framework sowie die Einhaltung international anerkannter Frameworks, die für Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette relevant sind, werden im Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** dieses Berichts beschrieben. Die Arbeiter*innen – und in erster Linie die gefährdeten Gruppen unter ihnen – sind ein Haupt-Stakeholder unserer [Grundsatzzerklärung](#), und ihr Inhalt ist daher für sie relevant. Auch unser [Business Code of Conduct](#) ist für die Arbeiter*innen relevant, da er auflistet, was wir von unseren direkten Partnern erwarten, bei denen einige Arbeiter*innen beschäftigt sind. Beide Dokumente enthalten ausdrücklich die wichtigsten sozialen Risikobereiche. Einige unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitenden in unserem [Business Code of Ethics](#) sind auch indirekt für die Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette von Bedeutung, da die Praktiken unserer Mitarbeitenden, insbesondere die unserer Buying-, Sourcing- und Procurement-Teams, durchaus Auswirkungen auf Entlassungen, Arbeitszeiten und die Fähigkeit der Arbeitgeber haben können, ihren Arbeitskräften den ihnen zustehenden Lohn zu zahlen. Mit unserer [Sustainable Sourcing Policy](#) und der [Private Label Sustainable Sourcing Policy](#) haben wir die aktuellen und zukünftigen Beschaffungsanforderungen für relevante Partner und Produkte, die in unserem Online-Fashion-Store verkauft werden, festgelegt. So können wir unser Sortiment und dessen Auswirkungen auf die Umwelt und die Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette proaktiv gestalten. Letztere können ihre Anliegen

⁸⁸ INKOTA (2022) – Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Praxis – Wie kommen Unternehmen ihrer Verantwortung für Menschenrechte in der globalen Lieferkette von Leder(waren) und Schuhen nach?

⁸⁹ UNEP FI (2014) – Human rights issues by sector.

⁹⁰ Fair Wear Foundation (2020) – Fair Working Hours Guide.

und Bedürfnisse über unser Hinweisgebersystem direkt an uns herantragen. Im Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** dieses Berichts haben wir ausführlicher über die Prozesse, die Kanäle und den Umgang mit Vorfällen berichtet. Im Rahmen unseres [Business Code of Conduct](#) > fordern wir auch unsere Partner auf, Beschwerdekanaäle für ihre eigenen Arbeitskräfte einzurichten und so unseren Ansatz fortzuführen.

Um die Auswirkungen auf Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette zu verringern, verfolgen wir drei Ziele:

1. Wir arbeiten darauf hin, dass alle unsere Tier-1-Eigenmarken-Fabriken während unserer Zusammenarbeit eine akzeptable soziale Performance erbringen und dadurch die Wahrscheinlichkeit von Verstößen gegen die Achtung der Menschenrechte für die Arbeiter*innen der Wertschöpfungskette in Übereinstimmung mit den in unserem Business Code of Conduct festgelegten Grundsätzen verringern.
2. Wir binden zunehmend interne und externe Stakeholder in nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau ein.
3. Wir passen die verantwortungsbewussten Einkaufspraktiken durch unsere Buying-Teams für Eigenmarken an, um die negativen Auswirkungen auf Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette zu minimieren.

Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Eigenmarken und der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte

Die drei Länder, aus denen wir die meisten unserer Eigenmarkenprodukte im Geschäftsjahr 2023/2024 bezogen, waren China, Bulgarien und die Türkei. Im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir verschiedene Risikobereiche in China als gering bis mittel, wenige Risikobereiche in Bulgarien als überwiegend gering und verschiedene Risikobereiche in der Türkei als gering bis extrem eingestuft. Um diese Risiken zu bewältigen, ergreifen wir in unserem Eigenmarken-Team eine Reihe verschiedener Maßnahmen, die im Folgenden beschrieben werden.

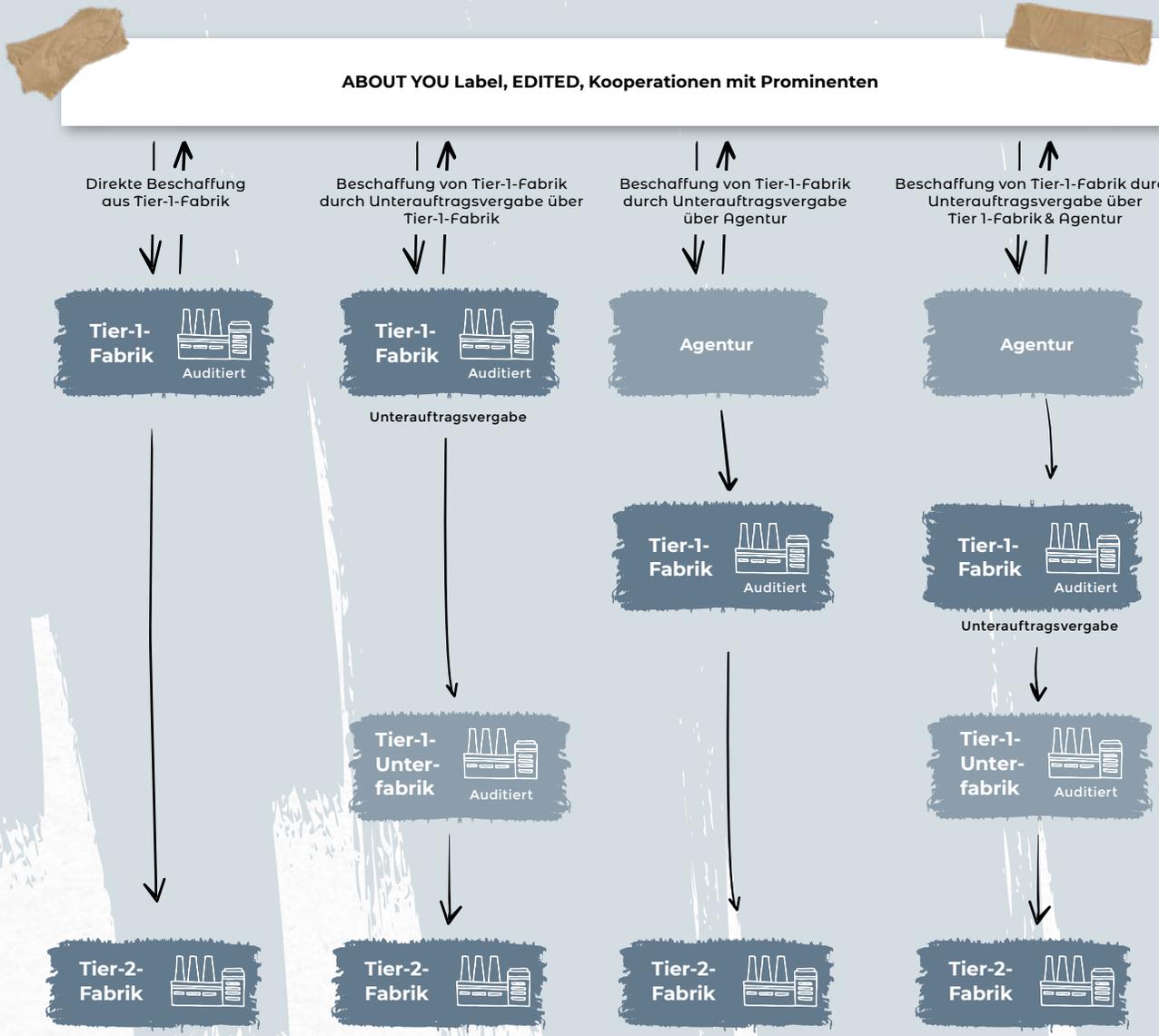
Zweimal im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Tier-1-Fabriken auf dem [Open Supply Hub \(OSH\)](#) > veröffentlicht, um sie dabei zu unterstützen, die Achtung der Menschenrechte und die Umweltbedingungen in der Wertschöpfungskette zu verbessern. Außerdem haben wir unsere Tier-2-Fabriken,

gemessen an den gesamten Beschaffungskosten beim jeweiligen Lieferanten, veröffentlicht. Einige unserer direkten Lieferanten legten ihr Veto gegen die Veröffentlichung ihrer vorgelagerten Zulieferer ein, so dass unsere interne Transparenz der Tier-2-Fabriken sogar noch höher ist. Da die Tier-2-Transparenzprüfung rückwirkend durchgeführt wird, sind einige der Lieferanten für SS23- und AW23-Aufträge nicht mehr für uns tätig oder befinden sich im Prozess des Offboardings. Aus diesem Grund waren wir nicht in der Lage, ihre Tier-2-Informationen zu erhalten. Nichtsdestotrotz ist die Transparenz von Tier 1 und Tier 2 eine Voraussetzung für die Aufnahme neuer Lieferanten, und die Rückverfolgbarkeit von Tier-1-Fabriken wurde sowohl auf Auftrags- als auch auf Produktebene erreicht. Darüber hinaus bereiten wir unsere Beschaffungssysteme darauf vor, die Rückverfolgbarkeit auf Tier-2-Ebene umzusetzen, wobei der Schwerpunkt auf den Betrieben für Weberei, Druckerei und Färberei liegt.

Im Open Supply Hub veröffentlichte Fabriken [%]

	2023/2024	2022/2023	2023/2024 Ziel (%)
Tier-1-Fabriken nach Anzahl der Fabriken	100,0% (150 am Ende des Geschäftsjahres)	100,0% (201 am Ende des Geschäftsjahres)	100,0%
Tier-2-Fabriken nach Gesamtbeschaffungskosten über den jeweiligen direkten Lieferanten	96,4% (461 am Ende des Geschäftsjahres)	87,2% (383 am Ende des Geschäftsjahres)	100,0%
Interne Tier-2-Fabriken Transparenz nach derselben Methode	100,0% (478 am Ende des Geschäftsjahres)	93,9% (430 am Ende des Geschäftsjahres)	–

Abbildung der Lieferkette unserer Eigenmarken



Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Sammlung und Aktualisierung der Daten zu den Arbeiter*innen fortgesetzt, wie z. B. den Anteil von Frauen und Männern unter den Arbeiter*innen und im Management, den Anteil von Arbeiter*innen mit Migrationshintergrund, die Vertretung von Gewerkschaften und Arbeitnehmerschüssen/-vertretern auf Fabrikebene auf der Grundlage der Sozialbewertungen von Lieferanten durch Dritte. In unserer Tier-2-Lieferanten-Datenbank haben wir die Tier-2-Fabriken den Lieferanten und den Tier-1-Fabriken zugeordnet und Daten zu den Sektoren, Produkten, Dienstleistungen und der Einhaltung sozialer Standards für jede Tier-2-Fabrik gesammelt. Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, die Transparenz weiter zu erhöhen und unser Verständnis für die Art der Fabriken und Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette zu verbessern, um die damit verbundenen Risiken für die Achtung der Menschenrechte besser einschätzen zu können.

Unsere Geschäftspartnerschaften mit Lieferanten und deren Vertretern basieren auf Geschäfts- und Agenturverträgen, die darauf abzielen, die Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Standards zu verbessern. Wir sind bestrebt, langfristige Beziehungen zu Lieferanten aufzubauen, die mit unseren Zielen in Bezug auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung übereinstimmen. Unsere Partnerschaften dauern in der Regel mehrere Jahre.

Im Rahmen des Onboarding-Prozesses müssen unsere Partner unsere Mindestanforderungen an Qualität und Produktsicherheit, unseren [Business Code of Conduct](#) und

unsere [Sustainable Sourcing Policy für Eigenmarken](#) unterzeichnen, die strenge Nachhaltigkeitsanforderungen für Eigenmarkenprodukte und Herstellungsprozesse festlegt. Unsere Partner sind außerdem verpflichtet, die Einhaltung dieser Standards an ihre Tier-1-Fabriken weiterzugeben. Darüber hinaus müssen unsere Partner ab März 2024 bei der Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit weitere Informationen über ihre sozialen Praktiken vorlegen. Dazu gehört beispielsweise die Bekanntgabe ihrer Policies und internen Praktiken zur Förderung der Achtung der Menschenrechte in ihren Betrieben sowie aller bestehenden Mechanismen zur Beteiligung der Arbeiter*innen, wie etwa Beschwerdemechanismen oder Arbeitnehmervertretungen.

Darüber hinaus arbeiten wir daran, unser Hinweisgebersystem für Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette zugänglicher zu machen und die internen Prozesse zur Bearbeitung von Beschwerden in unserem Eigenmarken-Team zu verbessern. Zusätzlich zu unseren eigenen vertraulichen Hinweisgebersystemen können die Beschäftigten in unseren Fabriken in der Türkei, Bangladesch und Indien nun alle Beschwerden im Zusammenhang mit unserem [Business Code of Conduct](#) über den Beschwerdemechanismus [amfori Speak for Change](#) vorbringen, der es uns ermöglicht, Beschwerden in Zusammenarbeit mit anderen Marken zu bearbeiten.

Seit 2020 sind wir aktives Mitglied von [amfori](#), einer Vereinigung von Marken, Einzelhändlern und Importeuren, die Tools und Dienstleistungen zur Förderung eines sozial und ökologisch verantwortlichen

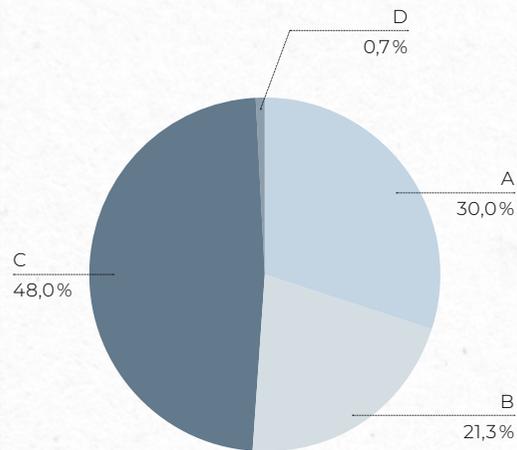
Handelns anbietet. Die [amfori Business Social Compliance Initiative](#) (BSCI) ist unser wichtigstes soziales Audit-System, mit dem wir die soziale Performance unserer Tier-1-Fabriken überwachen. Außerdem nutzen wir die amfori Sustainability Plattform, um unsere Wertschöpfungskette abzubilden, die von unseren Fabriken umgesetzten Verbesserungsinitiativen zu verfolgen, unsere Gesamtpformance in der Wertschöpfungskette zu analysieren und an gemeinsamen Abhilfemaßnahmen teilzunehmen. Diese Plattform bietet auch ein breites Spektrum an Trainings und Workshops zur sozialen Verantwortung in einer Vielzahl von Sprachen und für bestimmte Länder und Kontexte. Wir ermutigen unsere Fabriken, sich an diesen Initiativen zu beteiligen, um ihre eigenen Maßnahmen im Hinblick auf ihre spezifischen Interessen und Bedürfnisse zu stärken. Im Jahr 2023 beispielsweise waren die drei wichtigsten Trainingsthemen, an denen unsere Fabriken teilgenommen haben, das amfori BSCI-System und der [Business Code of Conduct](#), Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Sozialmanagementsysteme.

Alle unsere Tier-1-Fabriken müssen sich fortlaufend anerkannten sozialen Bewertungen durch Dritte unterziehen, wie etwa [amfori BSCI Audits](#) oder [Sedex Members Ethical Trade Audits \(SMETA\)](#). Diese wiederum basieren auf internationalen Standards zur Achtung der Menschenrechte, wie der [Universal Declaration of Human Rights](#), den [UN Guiding Principles on Business and Human Rights](#), den [OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct](#) oder den Konventionen der [International Labour Organization \(ILO\)](#). Alle neuen Tier-1-Fabriken müssen vor ihrer Aufnahme ein gültiges

amfori BSCI-Audit oder eine gleichwertige soziale Bewertung vorweisen können. Bis Januar 2025 müssen alle unsere derzeitigen Tier-1-Fabriken ein amfori BSCI-Audit bestehen. Alle Fabriken unserer Partner müssen zu jedem Zeitpunkt unserer Geschäftsbeziehung über eine gültige soziale Bewertung verfügen. Wir verlangen zunehmend die BSCI-Verantwortung (RSP) für Fabriken unserer wichtigsten Partner, um zu überprüfen, ob ihr Audit rechtzeitig erneuert wird, und um uns stärker mit ihrer sozialen Performance auseinanderzusetzen. Derzeit sind wir für 61 unserer Tier-1-Fabriken als BSCI-RSP-Inhaber tätig.

Darüber hinaus haben wir ein eigenes soziales Bewertungssystem entwickelt, mit dem wir die Effektivität unseres Managementansatzes bei der Durchsetzung der in unserem [Business Code of Conduct](#) festgelegten Prinzipien bewerten können, z. B. in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit, akzeptable Arbeitszeiten, Zwangsarbeit und faire Löhne. Anhand dieses sozialen Bewertungssystems beurteilen und vergleichen wir die soziale Performance aller unserer Tier-1-Fabriken. Neue Tier-1-Fabriken müssen eine Bewertung von A bis C aufweisen. Diejenigen, die mit D und E bewertet werden, gelten als ungeeignet für die Produktion und werden nicht akzeptiert. Ebenso müssen die derzeitigen Tier-1-Fabriken ihr A- bis C-Rating während der gesamten Geschäftsbeziehung mit uns aufrechterhalten.

Aktuelle Bewertungen der Social Audits



ABOUT YOU audit score	Anzahl der Tier-1-Fabriken
A	45
B	32
C	72
D ⁹¹	1

Wir haben interne Eskalationsprozesse für alle relevanten Eigenmarken-Teams entwickelt, um risikobehaftete Ergebnisse, die wir durch unsere Überwachungsmaßnahmen identifizieren, zu beheben. Auf diese Weise binden wir aktuelle Tier-1-Fabriken, die mit D oder E bewertet werden, ein, um gemeinsam einen Plan zur Verbesserung ihrer Performance innerhalb von sechs Monaten nach der Identifikation umzusetzen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 umfassten einige dieser Abhilfemaßnahmen beispielsweise die Verbesserung der Schutzausrüstung und der

Brandschutzsysteme, die Durchführung von Trainings zu den Themen Achtung der Menschenrechte sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für die Beschäftigten oder die Anpassung des Managements und der Vergütung von Überstunden an die gesetzlichen Anforderungen. Darüber hinaus haben wir das Null-Toleranz-Protokoll von amfori in unsere internen Prozesse integriert. Dieses würde kollektive Abhilfemaßnahmen auslösen, wenn bei einem BSCI-Audit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, unmenschliche Behandlung, kritische Verstöße gegen den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz oder unethisches Verhalten aufgedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben viele unserer Tier-1-Fabriken proaktiv kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen ergriffen, z. B. in Bezug auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, soziale Managementsysteme und faire Vergütung. Für das kommende Geschäftsjahr planen wir als Präventivmaßnahme weiteres Engagement mit unseren Fabriken zur Verbesserung ihrer Leistung auf der Grundlage ihres Standorts, der Art ihrer Ergebnisse und unseres Einflusses auf sie.

Wir haben weiterhin soziale und Umweltkriterien in unsere jährlichen Scorecards für Lieferanten aufgenommen. Diese umfassen ihre aktuelle Performance basierend auf ihren Audit-Ergebnissen, ihre Prädisposition und Übereinstimmung mit unserer strategischen Roadmap auf der Grundlage ihrer Reaktionsfähigkeit auf neue Anforderungen und ihre allgemeine Einbindung in soziale und

umweltbezogene Initiativen wie Trainings und Verbesserungspläne. Darüber hinaus haben wir den Einsatz von Scorecards für Lieferanten weiter gefördert, um fundierte Einkaufsentscheidungen zu treffen, unser Lieferantenportfolio zu optimieren und die Anzahl unserer Partner insgesamt zu reduzieren. Dadurch konnten wir die soziale und umweltbezogene Leistung unserer Wertschöpfungskette verbessern.

Darüber hinaus haben wir für unsere Buying-Teams interne Richtlinien für verantwortungsvolle Beschaffung erstellt, die auch einen verantwortungsvollen Offboarding-Prozess beinhalten, um die negativen Auswirkungen unserer Beschaffungsentscheidungen auf die Lieferanten zu minimieren. Im kommenden Geschäftsjahr planen wir, die Übernahme dieser Richtlinien durch interne Trainingsmaßnahmen zu fördern. Außerdem planen wir, unsere Einkaufspraktiken anhand von Fragebögen zu bewerten, die an unsere Buying-Teams für Eigenmarken und unsere wichtigsten Lieferanten verschickt werden, um unsere zukünftige Arbeitsweise kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Entwicklung einer Lernplattform, um Inhalte und Trainings zur sozialen Verantwortung mit unseren Lieferanten auf der Grundlage ihrer Interessen, Bedürfnisse und identifizierten sozialen Risiken zu teilen. Diese Plattform umfasst auch einen Dokumenten-Hub, auf dem relevante Richtlinien, Policies und Anforderungen geteilt und von den Lieferanten formell akzeptiert werden können. Das neue

⁹¹ Die mit D bewertete Fabrik ist dabei, einen Sanierungsplan umzusetzen, um ihre Performance zu verbessern, und wird sich im Juli 2024 einem Follow-up Audit unterziehen, um ihre Fortschritte zu bewerten.

Schulungskonzept, das aus einem allgemeinen Training zur Achtung der Menschenrechte und zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Umwelt für alle Mitarbeitenden und einem detaillierten Training für unsere Buying-, Sourcing- und Procurement-Teams besteht (vgl. Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** in diesem ESG-Bericht), wird allen Mitarbeitenden der Eigenmarken-Teams zur Verfügung gestellt. Im kommenden Geschäftsjahr wollen wir unseren neuen Managementansatz und unsere Strategien für die Einbindung von Lieferanten testen und daraus lernen, um unsere Bemühungen zur gemeinsamen Vermeidung und Behebung von Risiken in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette weiter zu verstärken.

Einbindung von Fremdmarken- und Logistikpartnern

Die drei Länder, aus denen wir im Geschäftsjahr 2023/2024 am meisten Fremdmarkenprodukte bezogen, waren China, Bangladesch und die Türkei. Im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse im Geschäftsjahr 2023/2024 stuften wir verschiedene Risikobereiche in China als niedrig bis mittel, verschiedene Risikobereiche in Bangladesch als niedrig bis extrem (mit mehreren Fällen extrem) und verschiedene Risikobereiche in der Türkei als niedrig bis extrem ein.

Da einige unserer nachhaltigeren Produktkriterien auch auf die Verringerung sozialer Risiken abzielen, kennzeichnen wir sie in unserem Shop als solche. In den meisten Fällen wird die Wertschöpfungskette der Mode jedoch nur in begrenztem Umfang abgedeckt, so dass andere Stufen (nach Tier 1) Risiken

ausgesetzt sind. GOTS, GRS und RWS sind unsere Standards auf Produktebene, die eine Chain-of-Custody-Zertifizierung bieten und spezifische soziale Anforderungen enthalten. Die Einhaltung dieser Standards führt zu geringeren sozialen Risiken auf allen Stufen der Wertschöpfungskette. Allerdings erfüllt nur ein kleiner Teil unseres Fremdmarkensortiments diese Kriterien.

Um soziale Risiken effektiv zu managen, haben wir unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework für Fremdmarkenpartner angewendet. Unsere ESG-Risikoanalyse für Fremdmarkenpartner stützt sich auf die Einbindung und Zusammenarbeit mit Cascale, das einen jährlichen Fragebogen zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Nachhaltigkeit für Marken und Einzelhändler anbietet, den sogenannten Higg BRM. Dieser wurde 2023 einer umfassenden Umstrukturierung unterzogen und die Verifizierung der selbst gemeldeten Daten durch Dritte pilotiert. Die Fragen konzentrieren sich auf das Management von Umwelt- und sozialen Risiken bei Fremdmarkenpartnern und in deren Wertschöpfungsketten. Seit dem Beitritt zu Cascale und der Einführung des Higg BRM im Jahr 2021 haben wir unsere Fremdmarkenpartner dazu ermutigt, diesen selbst einzuführen und ihre Daten mit uns zu teilen. Die Daten zeigen uns, welche Fortschritte unsere Partner auf ihrem jeweiligen Weg zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Transparenz, Einkaufspraktiken und den Umgang mit sozialen und ökologischen Risiken gemacht haben und wie wir sie möglicherweise unterstützen können. Unsere Bemühungen um die Einbindung unserer Partner haben wir mit dem

Einzelhandelsunternehmen Boozt im Rahmen eines von Cascale veranstalteten Einzelhändler-Roundtables geteilt.

Infolge der Einbindung unserer Fremdmarkenpartner in Higg BRM teilten 64,3% unserer Partner ihre Higg-BRM-Daten mit uns und 22,5% verifizierten die Daten im Geschäftsjahr 2023/2024. Nach Abschluss einer kumulierten Datenanalyse der gemeinsam genutzten Higg BRMs in den vergangenen zwei Jahren haben wir die Daten auf Ebene der Fremdmarkenpartner im Berichtsjahr überprüft. Da Higg BRM im vergangenen Jahr eine größere Umstrukturierung durchlief, die sich auf unsere KPIs auswirkte, können wir ihre Performance nicht mit den Vorjahren vergleichen und haben daher eine neue Basislinie für die Zeit ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 geschaffen.

Einbindung von Fremdmarkenpartnern durch Higg BRM [%]

	2023/2024	2022/2023
Higg-BRM-Daten, die uns gemessen am Anteil des Nettoumsatzes aus dem Vorjahr zur Verfügung gestellt wurden	64,3%	66,6%
Geprüfte Higg-BRM-Daten, gemessen nach derselben Methode, die uns zur Verfügung gestellt wurden	22,5%	38,5%

Für eine vollständige und konkrete Risikobewertung im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse holten unsere Buying- und Partner-Management-Teams zusätzliche Informationen von Fremdmarkenpartnern über Fragebögen

zur Selbsteinschätzung ein und überprüften auch Vertragsbestimmungen und Zertifizierungen von Fremdmarkenpartnern, wie die Textile Exchange Standards (GRS, OCS, RWS, RMS) oder GOTS. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir einen erheblichen Teil unserer Zeit und Ressourcen darauf verwendet, die Prozesse und Strukturen der Sorgfaltspflichten unserer neuen und bestehenden Fremdmarkenpartner einzurichten und zu dokumentieren, einschließlich Prozessablaufdiagrammen für Präventivmaßnahmen, Eskalationen bei Nichteinhaltung der Standards und Vorlagen für Pläne für korrigierende Maßnahmen. Wir fügten auch neue Präventiv- und Abhilfemaßnahmen zu den in den Vorjahren umgesetzten Maßnahmen hinzu, die mit unserem ABOUTYOU-weiten Sorgfaltspflicht-Ansatz in Einklang stehen. Wir planen, im nächsten Berichtszeitraum darüber zu berichten.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir auch Nachhaltigkeits-Scorecards für unsere Fremdmarkenpartner eingeführt. Die Scorecards basieren auf Daten aus dem [Higg BRM](#) und zusätzlichen Daten aus Fragebögen zur Umwelt- und Sozialbewertung, die wir als wesentlich identifiziert haben, aber nicht aus dem Higg BRM entnehmen konnten. Diese Daten werden von unseren Teams auf der Beschaffungsseite für die interne Entscheidungsfindung und die Untermauerung nachhaltiger Aussagen auf Markenebene verwendet. Sie dienen auch dazu, die Fortschritte in unseren Schwerpunktbereichen einfacher zu verfolgen, den strategischen Übergang zu nachhaltigeren Einkaufspraktiken zu vollziehen und zuverlässige

markenbasierte, nachhaltigkeitsorientierte Aussagen in unseren Marketingaktivitäten zu unterstützen.

Unsere unternehmensweiten Policies und Hinweisgebersysteme (vgl. Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** in diesem Bericht) gelten auch hier. Darüber hinaus definiert die [Sustainable Sourcing Policy](#), die wir im Geschäftsjahr 2022/2023 als klare Richtlinie für unsere Fremdmarkenpartner eingeführt haben, die Mindestanforderungen und Ziele bis 2025 und deckt Aspekte wie Transparenz, Risikomanagement und länderspezifische Restriktionen ab.

In der Logistik arbeiten wir mit direkten Geschäftspartnern zusammen, die unsere Lager- und Transportpartner sind. Sie beschäftigen mehr Menschen als unser Unternehmen⁹² und ihre Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Bestandteil des reibungslosen Ablaufs unseres E-Commerce-Tagesgeschäfts. Auch hier sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, soziale Risiken zu managen und zu mindern und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, besuchen unsere Mitarbeitenden regelmäßig Lager und Transportpartner, um die Kommunikation zu verbessern, Meinungen auszutauschen und Fachwissen weiterzugeben. Die Bestätigung der Bedingungen unseres [Business Code of Conduct](#) ist für alle neuen Logistik-Verträge obligatorisch. Im Mai und Juni 2023 wurden im Rahmen unseres jährlichen Audit-Zyklus alle Lager, die unsere Partner für uns betreiben, von

unabhängiger Seite auf die Einhaltung des GOTS-Standards überprüft, einschließlich der Aufenthaltsräume, der Entlohnung der Arbeiter*innen, der Arbeitsbedingungen usw. sowie des korrekten Umgangs mit zertifizierten Textilien. Das Audit umfasste anonyme Vier-Augen-Interviews mit den Arbeiter*innen, nachdem diese über ihre Rechte informiert worden waren. Während dieses Audits wurden in keinem der Lager Abweichungen vom GOTS 6.0 festgestellt. Zu diesem positiven Ergebnis gehört auch die Bestätigung, dass die gezahlten Löhne den gesetzlichen Mindestlöhnen entsprechen oder diese übertreffen.

⁹² Allein in den Lagern arbeiten über 4.000 Menschen.

VERBRAUCHER*INNEN UND ENDNUTZER*INNEN

Befähigung unserer Kund*innen zu nachhaltigeren Entscheidungen durch Nachhaltigkeitskennzeichnung

Da immer mehr unserer Kund*innen umweltbewusst und ethisch eingestellt sind, fordern sie ein höheres Maß an Transparenz und Nachhaltigkeit bei Produkten. Dies spiegelt sich in einem wachsenden Interesse an unserem nachhaltigeren Sortiment wider. Gleichzeitig werden Kund*innen aber auch immer sensibler für Greenwashing und stellen die Glaubwürdigkeit von Aussagen zur Nachhaltigkeit in Frage.⁹³ Da es keine branchenweite Definition dafür gibt, was ein nachhaltigeres Produkt ausmacht, und es in der Modebranche unterschiedliche Definitionen und Ansätze gibt, sind wir entschlossen, so transparent wie möglich zu sein, indem wir nachhaltigere Produktkennzeichnungen anbieten und Kund*innen in die Lage versetzen, fundierte Kaufentscheidungen auf der Grundlage von Umwelt- und sozialen Kriterien zu treffen, indem wir faktenbasierte Informationen bereitstellen. Wir erhöhen die Transparenz der nachhaltigeren Produkte in unserem Shop, indem wir diese Produkte nach bestimmten Kriterien kennzeichnen.⁹⁴

Die aktuelle Version nachhaltigkeitsbezogener Features wie Icons, Produktdetailseiten und Content-Seiten ist seit März 2023 in unserem Online-Fashion-Store verfügbar. Alle angezeigten Informationen ermöglichen unseren Kund*innen eine fundiertere

Cluster für nachhaltigere Produktkriterien seit Ende Februar 2023

Material aus biologischem Anbau		Produkte mit diesem Symbol werden mit Materialien aus biologischem Anbau hergestellt. Der biologische Anbau reduziert den Wasserverbrauch und untersagt genetische Veränderungen, chemische Düngemittel und Pestizide. Das Ziel dabei ist es, die Bodenfruchtbarkeit und die Biodiversität zu erhalten.
Recycelte Materialien		Produkte mit diesem Symbol wurden aus recycelten Materialien hergestellt und sind durch die Wiederverwendung von Pre- oder Post-Consumer-Materialien entstanden. Die Verwendung von recycelten Materialien reduziert den Einsatz neuer Rohstoffe und somit den bei der Herstellung von Materialien entstehenden Abfall, Energie- und Wasserverbrauch.
Verbesserte Produktionsprozesse		Produkte mit diesem Symbol wurden mit dem Ziel hergestellt, die negativen ökologischen bzw. sozialen Auswirkungen der Produktion zu verringern. Dies kann Maßnahmen wie ressourcensparende Praktiken, den verantwortungsvollen Einsatz von Chemikalien und verbesserte Arbeitsbedingungen bei der Verarbeitung von Materialien beinhalten.
Verantwortungsvolle Tierhaltung		Produkte mit diesem Symbol enthalten tierische Materialien, die auf verantwortungsvollere Weise beschafft wurden. Im Mittelpunkt der Beschaffung steht der ethische Umgang mit Tieren – vor, während und nach der Gewinnung der Materialien.
Verantwortungsvolle Beschaffung		Produkte mit diesem Symbol enthalten pflanzliche Materialien. Diese werden mit Praktiken, die weniger negative Auswirkungen auf Umwelt und Menschen haben, gewonnen. Die Erhaltung der Biodiversität steht im Mittelpunkt ökologischer und sozialer Praktiken wie der regenerativen Landwirtschaft und der verantwortungsvollen Forstwirtschaft.
Made for Circularity		Produkte mit diesem Symbol wurden unter Berücksichtigung von Kreislaufprinzipien entwickelt, die in allen Lebenszyklusphasen des Produkts gelten. Diese Prozesse zielen darauf ab, den Kreislauf zu schließen. Dafür werden Materialmischungen vermieden und langlebige, erneuerbare oder recycelte Materialien (wieder-)verwendet. Somit werden Abfall und der Bedarf an neuen Ressourcen reduziert.
Innovative Materialien		Produkte mit diesem Symbol werden aus innovativen Materialien hergestellt. Diese bieten pflanzliche Alternativen zu tierischen oder synthetischen Materialien und können aus Pflanzen, Obst oder Gemüse hergestellt werden.
Erhöhte soziale Standards		Produkte mit diesem Symbol wurden in Übereinstimmung mit fortschrittlichen sozialen Praktiken hergestellt. Dazu gehören Prinzipien wie verbesserte Arbeitsbedingungen, faire Löhne und die Gleichstellung der Geschlechter in allen Phasen des Produktlebenszyklus.

⁹³ Mindshare (2022) – Brands must tread carefully as consumers grow more aware of greenwashing practices.

⁹⁴ Die Klassifikation einer Nachhaltigkeitsaussage erfolgt auf der Grundlage der von den Lieferanten bereitgestellten Informationen.

Kaufentscheidung, da sie selbst entscheiden können, was ein nachhaltigeres Produkt ausmacht. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Kriterien für nachhaltigere Produkte im Rahmen unserer jährlichen Routine überprüft. Dabei verfolgten wir zwei Ziele:

1. Anpassung unserer Kriteriendefinitionen an neue Markt- und Regulierungsentwicklungen
2. Aufnahme neuer relevanter Kriterien seit der letzten Aktualisierung

Wir haben die Kriterien zur Verringerung der Umweltauswirkungen strenger bewertet, um ihre Eignung für die On-Product-Kommunikation neu zu definieren. Unsere Bewertung stützte sich auf die wichtigsten in der Branche verfügbaren Daten, wobei unser Schwerpunkt auf von Expert*innen geprüften und unabhängigen Quellen lag. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit war es, Umwelt- und soziale Aussagen zu belegen. Dazu gehörte die Verbesserung der Prozesse zur Sammlung von Hintergrundinformationen von unseren Partnern, um die Zuverlässigkeit der Aussagen über die Produkte zu erhöhen. Außerdem evaluieren wir kontinuierlich die Strenge unseres Bewertungsverfahrens. Da im Geschäftsjahr 2023/2024 eine gründliche Aktualisierung durchgeführt wurde, wird die Mehrzahl der Nachhaltigkeitskriterien auf Produktebene im Geschäftsjahr 2024/2025 unverändert bleiben. Nur eine begrenzte Anzahl von Unterkriterien wird in den Clustern angepasst. Als Ergebnis unserer jährlichen Bewertung im Vorjahr haben wir bis Ende

Februar 2023 und mit Wirkung ab Anfang März 2023 bestimmte nachhaltigere Produktkriterien aus der produktbezogenen Kommunikation entfernt, darunter auch Kriterien, die auf Massenbilanzsystemen basieren.

Beschränkung der Verwendung besorgniserregender Stoffe

Da die Einhaltung von Umweltvorschriften für Lieferanten mit der Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt beginnt, verlangen wir von unseren Eigenmarken-Lieferanten, dass sie auf Produktebene unsere Restricted Substances List (RSL) in Übereinstimmung mit der europäischen Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006) einhalten. Zu den gesperrten Substanzen gehören gefährliche und verbotene Chemikalien. Alle unsere Produkte unterliegen unseren Produkt-Compliance-Prozessen, einschließlich Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle. Während des Qualitätssicherungsprozesses werden Produkte stichprobenartig ausgewählt und getestet. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können die Produkte an uns geliefert werden. ABOUT YOU akzeptiert, transportiert oder verkauft keine Produkte, die nicht den chemischen Vorschriften entsprechen. Bei der Qualitätskontrolle werden Kriterien wie Maße, Verarbeitung, Material, Sicherheit und Verpackung intern geprüft. Die Verantwortung dafür liegt bei unserem Eigenmarken-Team. Für den Fall, dass die Anforderungen nicht erfüllt werden, haben wir Prozesse eingerichtet, die Korrekturmaßnahmen

vorsehen. Wir arbeiten auch daran, dass unsere Lieferanten die Zero Discharge for Hazardous Chemicals (ZDHC) Manufacturing Restricted Substances List (MRSL)⁹⁵ einhalten, beginnend mit den Tier-1-Fabriken. Die MRSL schränkt die Verwendung bestimmter Chemikalien während des Herstellungsprozesses in Fabriken vollständig ein und ist damit restriktiver als unsere derzeitige RSL.

Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit für unsere Kund*innen

ABOUT YOU ist ein datengesteuertes Unternehmen. Das gilt für die Art und Weise, wie wir arbeiten, und für die Grundlagen unseres Geschäftsmodells. Alle Kund*innen, die eine Geschäftsbeziehung mit uns eingehen, vertrauen uns ihre persönlichen Daten an. Unsere oberste Priorität ist es, die Vertraulichkeit und Sicherheit der persönlichen Daten aller Kund*innen zu gewährleisten. Diese werden in verschlüsselten Datenbanken in einem ISO-zertifiziertem Rechenzentrum gespeichert. Der Zugriff auf diese Datenbanken ist durch spezielle Genehmigungs- und Freigabeverfahren streng begrenzt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 gab es vier Vorfälle, die den zuständigen Behörden gemeldet werden mussten; im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es zwei derartige Vorfälle.

Unser Head of Legal & Compliance ist der ranghöchste Mitarbeitende, der für unsere Datenschutz- und Datensicherheits-Policies verantwortlich ist. Unser IT-Security-Team ist für Datenschutz und -sicherheit zuständig. Es bewertet kontinuierlich die neuesten Entwicklungen bei den Standards für

⁹⁵ ZDHC (2023) – ZDHC Manufacturing Restricted Substances List.

Datenschutz und Cybersicherheit und berichtet direkt an den Co-CEO Tech & Product. Übergeordnetes Ziel des Teams ist es, die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der selbst entwickelten freiwilligen Verpflichtungen zu gewährleisten. Das Team bewertet kontinuierlich die neuesten Entwicklungen im Bereich der Datenschutz- und Cybersicherheitsstandards (basierend auf dem neuesten ISO Standard 27001:2022). Insbesondere halten wir uns an die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das deutsche Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG) sowie an alle geltenden Gesetze in bestimmten Ländern. Wir verfügen über ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS), das auf den wesentlichen Aspekten der Norm ISO 27001 basiert. Darüber hinaus verfügen unsere wichtigsten Infrastrukturanbieter wie Amazon Web Services, Google Cloud Platform und Microsoft Azure über Zertifizierungen nach ISO 27001 und System and Organization Controls (SOC) 1/2.

Die Grundlage unseres Datenschutzes sind unsere Datenschutz- und Datensicherheits-Policies, die uns dazu verpflichten, das Prinzip des geringsten Privilegs zu befolgen. Ihr Ziel ist der strikte Schutz sensibler Daten in Übereinstimmung mit der DSGVO und dem ISMS-Standard ISO 27001:2022. Zu diesem Zweck überprüfen wir, ob alle erforderlichen Prozesse eingehalten werden. Wir gehen mit unserer Datenschutz- und Datensicherheits-Policy noch einen Schritt weiter, indem wir überprüfen, ob alle neuen Anbieter die aktuell geltenden Gesetze sowie unsere internen Compliance- und Sicherheitsanforderungen erfüllen. Dazu senden wir den

Produktanbietern einen Sicherheitsfragebogen, in dem Themen wie Sicherheits- und Datenschutzzertifizierungen, Verschlüsselungsstandards, Verfahren zur Reaktion auf Vorfälle, regelmäßige Penetrationstests zur Ermittlung ausnutzbarer Schwachstellen sowie Identitäts- und Zugriffsmanagement innerhalb der Anwendungen und/oder Dienste abgefragt werden. Unser IT-Security-Team analysiert die Antworten der einzelnen Anbieter, um festzustellen, ob das jeweilige Produkt in die Toolchain unserer Organisation integriert werden soll.

Da wir uns bewusst sind, dass der Faktor Mensch bezüglich Datenschutz und -sicherheit eine große Rolle spielt, haben wir ein spezialisiertes Trainingsprogramm für unsere Mitarbeitenden entwickelt, um sie für die wichtigsten potenziellen Verstöße durch menschliches Versagen zu sensibilisieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir ein Trainingsprogramm für Incident Responder und eines für sicheres Coding für Entwickler erstellt. Im Rahmen des Onboarding-Prozesses müssen alle neuen Mitarbeitenden ein umfassendes Training zu Sicherheit und Datenschutz absolvieren, das sich mit Passwortmanagement, Online-Betrug und Phishing-Angriffen, dem Umgang mit vertraulichen und internen Daten (einschließlich personenbezogener Daten) sowie physischen Bedrohungen der Informationssicherheit befasst. Darüber hinaus wird ein obligatorischer jährlicher Auffrischkurs durchgeführt, damit alle ABOUT YOU-Mitarbeitenden über neue Bedrohungen, Risiken und Angriffsvektoren sowie aktualisierte Prozesse und Verfahren informiert sind. Alle unsere Policies zum Datenschutz und zur Datensicherheit werden

in unserem Intranet veröffentlicht, um sie allen Mitarbeitenden bekannt zu machen.

In Anerkennung der Bedeutung der oben beschriebenen Präventivmaßnahmen führen wir auch kontinuierlich operative Maßnahmen zur Überwachung und Reaktion auf potenzielle Datenschutzverletzungen und Cyberangriffe durch. Jede öffentlich zugängliche Webanwendung von ABOUT YOU wird durch eine Web Application Firewall (WAF) geschützt, und das IT-Security-Team reagiert auf alle Warnmeldungen dieser Firewall. Die in der Cloud gehostete Infrastruktur von ABOUT YOU wird von einem KI-basierten Intrusion-Detection-System überwacht, das böartige oder verdächtige Aktivitäten erkennt und das IT-Security-Team über verschiedene Kanäle benachrichtigt. Das gleiche Prinzip der Erkennung und Benachrichtigung wird auch auf viele andere Systeme angewandt, wie z. B. E-Mail-Dienste, Data-Sharing-Dienste und End-Point-Protection-Lösungen. In bestimmten Fällen werden Angriffe wie DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service), Port-Scans, Credential Stuffing, die Ausführung von Malware und verdächtige Anmeldungen automatisch abgewehrt. Als Organisation sind wir verpflichtet, unabhängige Überprüfungen durchführen zu lassen, um ein erfolgreiches ISMS aufrechtzuerhalten und potenzielle Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Ein externes Unternehmen führt diese Überprüfungen jährlich durch oder wenn wesentliche Änderungen eingetreten sind. Nach der im Geschäftsjahr 2023/2024 durchgeführten Überprüfung mussten keine Änderungen vorgenommen werden.

Wir haben nicht nur einen allgemeinen Prozess für die Reaktion auf Vorfälle skizziert, sondern auch vordefinierte Handbücher für Vorfälle, die in der Vergangenheit aufgetreten sind, und für Fälle, in denen ein potenziell hohes Risiko gesehen wird. Diese Incident-Response-Prozesse unterscheiden sich je nach Art des Cyberangriffs. Kund*innen können sich mit ihren Anliegen an das Kundenservice-Team wenden, das sie dann an das IT-Security-Team weiterleitet. Wir üben und verbessern regelmäßig unsere Incident-Response-Prozesse und verfügen über einen Notfall- und Meldeprozess für Datenschutzverletzungen, um die Einhaltung der DSGVO-Meldepflichten zu gewährleisten und eine Reaktion innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zu ermöglichen, um die Auswirkungen auf die betroffenen Personen zu minimieren.

Unser Cybersicherheitsprogramm wird schließlich durch kontinuierliche interne und externe Sicherheitsaudits sowie Schwachstellentests ergänzt. Interne Audits sind ein fortlaufender Prozess, der von unserem Application-Security-Team verwaltet wird und alle Softwareprodukte abdeckt. Die Audits folgen einer festgelegten Struktur und befassen sich mit Schwachstellen im Quellcode, in der Infrastruktur, in der die Anwendung eingesetzt wird, und in der tatsächlich ausgeführten Anwendung, die auf alle anwendbaren Schwachstellenarten, einschließlich der Top 10 des Open Web Application Security Project (OWASP), getestet wird. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir sechs interne und fünf externe Audits durchgeführt. Entsprechend den Ergebnissen der Audits wurden Anpassungen vorgenommen. Neben den internen Audits gibt es auch Prozesse, um unseren

Entwickler-Teams beizubringen, wie man sicher programmiert. Zu diesen Prozessen gehören ein Sicherheitstraining als Teil des Onboardings, detaillierte Richtlinien und Standards für bewährte Verfahren. Wenn während eines Audits ein Problem entdeckt wird, werden die Entwickler angewiesen, diese Art von Schwachstellen zu beheben, um sie in Zukunft zu vermeiden.

Externe Audits sind auf jede kritische Softwarekomponente oder Infrastruktur anwendbar. Dazu gehören unter anderem unser Online-Fashion-Store, die Infrastruktur, die die SCAYLE GmbH an unsere B2B-Kunden verkauft, sowie unser internes Netzwerk. Wir nutzen ein Bug-Bounty-Programm auf HackerOne für unseren Online-Fashion-Store und die dazugehörigen Anwendungen sowie für andere öffentlich zugängliche Websites. Dies hilft, Schwachstellen schnell zu identifizieren und motiviert Researcher, uns gefundene Schwachstellen zu melden, anstatt sie zu missbrauchen oder an anderer Stelle zu veröffentlichen. Alle von externen Parteien gemeldeten Schwachstellen werden vom IT-Security-Team überprüft und bewertet, um ähnliche Varianten derselben Schwachstelle zu identifizieren (d.h. Variantenanalyse) und um etwaige Lücken in unserem Wissen über bestimmte Arten von Schwachstellen zu erkennen.



4

CORPORATE CONDUCT

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde der Inhalt dieses Kapitels, in dem wir über unsere Geschäftsabläufe berichten, aktualisiert, um ihn an die CSRD anzupassen. Hier berichten wir über unsere Animal Welfare Policy, wie wir die Beziehungen zu unseren Lieferanten gestalten und welche Auswirkungen wir auf unsere Wertschöpfungskette haben. Wir sind uns der Bedeutung von Geschäftsethik und Unternehmenskultur bewusst und haben diese in unserem [Business Code of Conduct](#) und [Business Code of Ethics](#) verankert, in denen wir die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ausdrücklich erwähnen. Wir haben darüber im Rahmen unseres ESG-Sorgfaltspflicht-Framework berichtet. Wir schützen Hinweisgeber und haben dies in den Angaben zu unserem ESG-Sorgfaltspflicht-Framework in diesem Bereich beschrieben. Über die ESG-Strategie und Governance berichten wir im Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** dieses ESG-Berichts.

TIERSCHUTZ

Da tierische Fasern und Materialien eine wichtige Materialkategorie für die Bekleidungsindustrie darstellen, sind Tiere anfällig für negative Auswirkungen.⁹⁶ PETA, z. B., berichtet, dass Milliarden von Tieren in der Bekleidungsindustrie jedes Jahr ausgebeutet und getötet werden.⁹⁷ Durch die Beschaffung von Produkten, die tierische Fasern enthalten, ist ABOUT YOU mit diesen Auswirkungen verbunden. Aus diesem Grund haben wir den

Tierschutz als ein wesentliches Thema bewertet.

Mit unserer [Animal Welfare Policy](#) haben wir auf Produktebene die Verantwortung übernommen, hohe Standards für den Tierschutz zu unterstützen und die Artenvielfalt zu erhalten. Unsere [Animal Welfare Policy](#) bildet die Grundlage für ein Framework zur Einhaltung guter Tierschutzpraktiken, das für alle damit verbundenen Geschäftsvorgänge gilt. In dieser Policy sind Grundsätze für erlaubte und verbotene Materialien (einschließlich Wolle, Leder, Häute und Pelze), Mindestanforderungen und Ziele für alle Geschäftspartner, die uns mit Produkten beliefern, festgelegt. Ausgenommen sind lediglich jene Partner, die Second-Hand-Produkte liefern. Unsere Policy orientiert sich an den Standards zum Tierschutz, die von der World Organisation for Animal Health (WOAH) in ihren Animal Health Codes⁹⁸ und dem Farm Animal Welfare Committee (FAWC)⁹⁹ festgelegt wurden. Die Policy ist auf unserer Website veröffentlicht, um Transparenz und Klarheit zwischen ABOUT YOU, unseren Fremdmarkenpartnern und unseren Kund*innen zu verbessern.

INFORMATIONEN ZUM HINWEISGEBERSYSTEM

Mitarbeitende können ihre Anliegen und Bedürfnisse über unser Hinweisgebersystem direkt an uns herantragen. Wir berichten darüber im Kapitel **ALLGEMEINE ANGABEN** dieses ESG-Berichts und geben dort weitere

Einzelheiten zu den Prozessen und Kanälen sowie zum Umgang mit etwaigen Fällen an.

BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

Wir betreiben unseren Online-Fashion-Store mit der Unterstützung zahlreicher Partner, darunter Fremdmarken, Lieferanten von Eigenmarken, Logistik- und Kundenservice-Anbieter sowie Partner für Marketing und die Erstellung digitaler Inhalte. Da diese Partnerschaften für uns von entscheidender Bedeutung sind, erkennen wir unsere Verantwortung durch den Aufbau dauerhafter Geschäftsbeziehungen an. Wir haben interne Richtlinien zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken in unseren [Business Code of Ethics](#) aufgenommen, verbessern unsere Praktiken strukturell und wenden Standards für Zahlungsbedingungen an. In den Kapiteln **ALLGEMEINE ANGABEN**, **PLANET** und **PEOPLE** dieses ESG-Berichts berichten wir darüber, wie wir bei der Bewertung und Auswahl unserer Eigenmarken-, Fremdmarken- und Logistik-Partner soziale und umweltbezogene Kriterien in unsere Scorecards aufgenommen haben.

⁹⁶ Good On You (2023) – Fashion and Animal Welfare: Everything You Should Know Before You Buy.

⁹⁷ PETA (2023) – Kleidung aus Tieren: So leiden Tiere in der Bekleidungsindustrie.

⁹⁸ WOAH (2022) – Terrestrial Animal Health Code.

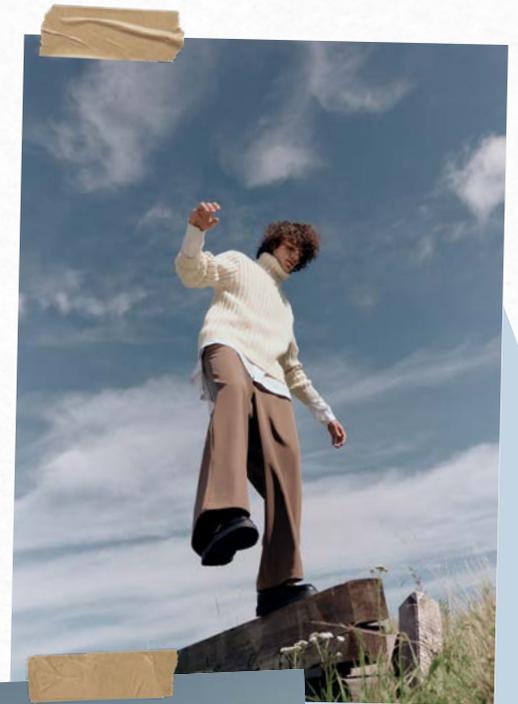
⁹⁹ FAWC (2022) – The Farm Animal Welfare Advisory Council.

Wir sind ermutigt durch die Fortschritte, die unsere Partner machen, und dankbar für ihre Unterstützung. Partnerschaften sind für uns unerlässlich. Im Hinblick auf unser Ziel, unsere THG-Emissionen zu reduzieren, stoßen wir beispielsweise auf Hindernisse, die wir ohne Partnerschaften, Zusammenarbeit und externe Unterstützung nicht überwinden können. Durch die Analyse der öffentlich zugänglichen Informationen, die unsere Marktbegleiter und Partner zu ihren ESG-Strategien veröffentlicht haben, haben wir Möglichkeiten zu Anpassungen in der Branche ermittelt und unsere Unterstützung zugesagt. Unser Ansatz besteht darin, zunächst einen Konsens zu finden und dann gemeinsam daran zu arbeiten, das gewünschte Ziel zu erreichen.

Einzelheiten zu unserer Arbeit mit Partnerschaften werden in verschiedenen Abschnitten dieses ESG-Berichts erläutert. Es lohnt sich jedoch, zwei Partnerschaften von besonderer Bedeutung im Berichtsjahr zu erwähnen. Wir arbeiteten im Rahmen von Cascale mit Markenpartnern und Einzelhändlern im Decarbonization Strategic Council und einer Markenpartner-Engagement-Arbeitsgruppe zusammen; und gemeinsam mit YOOX NET-A-PORTER und Zalando arbeiteten wir weiter an der Ausweitung der Wirkung und Reichweite von [FASHION LEAP FOR CLIMATE](#) , einer von der Modebranche geleiteten Initiative, die Wissen zum Thema Klima vermittelt, die Einbindung von Partnern vorantreibt und Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen in den Wertschöpfungsketten der Modebranche und in der gesamten Modeindustrie ergreift. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir an Konferenzen teilgenommen und mehr Zeit als in den Vorjahren mit

unseren Marktbegleitern und Partnern verbracht, um Themen wie Dekarbonisierung, Produktnachhaltigkeit und -daten sowie bewährte Sorgfaltspflichten zu besprechen. Wir werden ausführlicher auf die Ergebnisse dieser Arbeit eingehen, sobald die ersten Resultate sichtbar sind.

Potenzielle Auswirkungen sind für uns ein wichtiger Aspekt bei der Erstellung unserer ESG-Roadmap und der Festlegung interner Prioritäten. Wenn wir unser Geschäftsmodell ändern und unsere direkten Geschäftspartner einbeziehen, können wir unsere Wirkung vervielfachen; wenn wir die Arbeitsweise unserer Wertschöpfungskette und der angrenzenden Branchen ändern, können wir unsere Wirkung exponentiell ausweiten – durch Partnerschaften und Zusammenarbeit.



5

ANHANG



SKALEN UND BERECHNUNGEN FÜR DIE WESENTLICHKEIT UNSERER AUSWIRKUNGEN UND DIE FINANZIELLE WESENTLICHKEIT

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Ausmaß	Wie gravierend sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von ABOUT YOU (inkl. Wertschöpfungskette) auf eine betroffene Person/Gruppe/Gesellschaft/Natur, z. B. durch Naturzerstörung, Gesundheitsbeeinträchtigung oder Gesetzesverstöße?			
	1 – Niedrig	2 – Mittel	3 – Hoch	4 – Sehr hoch
Umfang	Wie groß ist der Umfang der Auswirkung, d. h. der Umfang des Umweltschadens, die geografische Ausdehnung oder - bei Auswirkungen auf den Menschen – die Zahl der betroffenen Menschen?			
	1 – Konzentriert	2 – Mittel	3 – Weit verbreitet	4 – Global
Unabänderlichkeit der Auswirkungen	Könnte eine negative Auswirkung behoben werden und, wenn ja, inwieweit wäre das möglich, d. h. durch die Wiederherstellung der Umwelt oder die Unterstützung der betroffenen Menschen bei der Wiederherstellung des früheren Zustandes?			
	1 – Leicht zu beheben	2 – Mit mäßiger Anstrengung	3 – Mit großer Anstrengung	4 – Unabänderlich
Wahrscheinlichkeit	Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine mögliche Auswirkung eintritt (in %)?			
	Hochgradig unwahrscheinlich (6)	Unwahrscheinlich (25)	Möglich (50)	Wahrscheinlich (75) Höchstwahrscheinlich (95)

Aggregierte negative Auswirkungen = Summe aus Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit der Auswirkungen geteilt durch drei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit

Aggregierte positive Auswirkungen = Summe aus Ausmaß und Umfang geteilt durch zwei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit.

Finanzielle Wesentlichkeit

Finanzieller Effekt	Wie hoch sind die finanziellen Auswirkungen (in Bezug auf Cashflow, Unternehmensentwicklung, Marktposition, Kapitalkosten oder Zugang zu finanziellen Mitteln) kurz-, mittel- und langfristig, einschließlich der Abhängigkeit von natürlichen und sozialen Ressourcen?			
	1 – Niedrig (<1 Million €)	2 – Mittel (1–5 Millionen €)	3 – Hoch (5–10 Millionen €)	4 – Sehr hoch (>10 Millionen €)
Wahrscheinlichkeit	Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine mögliche finanzielle Auswirkung eintritt (in %)?			
	Hochgradig unwahrscheinlich (6)	Unwahrscheinlich (25)	Möglich (50)	Wahrscheinlich (75) Höchstwahrscheinlich (95)

Aggregierter finanzieller Wert = finanzieller Effekt multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit.

Die verwendete Berechnungsmethode führte dazu, dass die Skala (1-4) des aggregierten finanziellen Werts nicht voll genutzt wurde, da keine höheren Werte als drei erreicht werden konnten. Daher haben wir die Skala angepasst, indem wir den aggregierten finanziellen Wert durch drei dividiert und mit vier multipliziert haben.

THG-EMISSIONEN NACH SCOPE (EINSCHLIESSLICH SCOPE-3-KATEGORIEN)

	2023/2024	2022/2023 ¹⁰⁰	Basisjahr 2019/2020	2023/2024	2023/2024
	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung gegenüber dem Basisjahr
Scope 1 – Direkte Emissionen (Gas/Heizung, Kältemittel), marktbasierend	18,2	52,6	45,9	(65,4%)	(60,4%)
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom, Fernwärme), marktbasierend	76,6	81,4	316,2	(5,9%)	(75,8%)
Insgesamt (Scope 1, 2 marktbasierend)	94,8	134,0	362,1	(29,3%)	(73,8%)
Scope 3 – Indirekte Emissionen außerhalb der Organisation nach Kategorie					
1. Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	238.573,3	327.841,4	187.352,6		
Davon unser E-Commerce-Geschäft	5.988,3	8.604,8	5.299,9		
Davon unsere Eigenmarkenprodukte	24.893,7	41.470,6	12.243,8		
Davon Fremdmarkenprodukte	207.691,2	277.765,2	169.808,8		
Davon Second-Hand-Produkte	0,1	0,9			
2. Investitionsgüter	127,5	2.086,7	363,0		
3. Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	117,4	124,9	137,0		
4. Vorgelagerter Transport und Distribution ¹⁰¹	54.403,2	75.333,2	14.394,5		
Davon unser E-Commerce-Geschäft	28.517,5	42.228,3			
Davon unsere Eigenmarkenprodukte	809,2	2.673,7	839,5		
Davon Fremdmarkenprodukte	25.076,4	30.417,0	13.555,0		
Davon Second-Hand-Produkte	0,1	14,2			
5. Im Betrieb anfallende Abfälle	93,5	102,9	3,6		
6. Geschäftsreisen	678,4	771,6	920,9		
7. Pendeln der Mitarbeitenden	426,5	164,8	260,6		
8. Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0		
9. Nachgelagerter Transport und Distribution ¹⁰¹	0,0	0,0	17.274,4		
10. Verarbeitung der verkauften Produkte	0,0	0,0	0,0		

¹⁰⁰ Nach einer Anpassung unseres Energieverbrauchs für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie die Scope-3-Emissionen der Kategorie 3 der brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2022/2023 neu berechnet.

¹⁰¹ Ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 werden die Scope-3-Emissionen aus Lagern und nachgelagerten Transporten als Teil von Scope 3, Kategorie 4 anstelle von Scope 3, Kategorie 9 berichtet, um dem THG Protocol Standard zu entsprechen.

	2023/2024	2022/2023 ¹⁰⁰	Basisjahr 2019/2020	2023/2024	2023/2024
	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	[t CO ₂ e]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung gegenüber dem Basisjahr
11. Verwendung der verkauften Produkte (durch unsere Kund*innen)	44.340,0	57.300,8	22.567,7		
Davon unsere Eigenmarkenprodukte	3.999,6	7.156,3	1.740,4		
Davon Fremdmarkenprodukte	40.340,5	50.144,5	20.827,3		
12. End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten	4.915,4	4.818,6	1.761,1		
Davon unser E-Commerce-Geschäft	1.031,4	985,2	156,2		
Davon unsere Eigenmarkenprodukte	350,3	509,6	123,8		
Davon Fremdmarkenprodukte	3.533,6	3.323,9	1.481,1		
13. Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0		
14. Konzessionen	0,0	0,0	0,0		
15. Investitionen	0,0	0,0	0,0		
Insgesamt (Scope 3)¹⁰²	343.675,3	468.544,9	245.035,4	(26,7%)	40,3%
Insgesamt (Scope 1, 2, 3)¹⁰²	343.770,1	468.678,9	245.397,4	(26,7%)	40,1%
Davon unser E-Commerce-Geschäft ¹⁰³	37.075,3	55.203,0	24.777,7	(32,8%)	49,6%
Davon unsere Eigenmarkenprodukte ¹⁰⁴	30.052,9	51.810,3	14.947,5	(42,0%)	101,1%
Davon Fremdmarkenprodukte	276.642,0	361.665,6	205.672,2	(23,5%)	34,5%
Emissionsintensität unseres E-Commerce-Geschäfts [kg CO ₂ e pro Bestellung]	0,86	1,20	1,31	(27,9%)	(34,3%)

¹⁰² Die Summe ist möglicherweise nicht genau, da die Zahlen auf die letzte Ziffer gerundet werden.

¹⁰³ Umfasst Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Scope-3-Emissionskategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen (E-Commerce-Geschäft), Investitionsgüter, brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, im Betrieb anfallende Abfälle, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, vorgelagerter Transport und Vertrieb (E-Commerce-Geschäft) sowie die End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte (E-Commerce-Geschäft).

¹⁰⁴ Beinhaltet die Scope-3-Emissionskategorien eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Eigenmarkenprodukte), vorgelagerter Transport und Distribution (Eigenmarkenprodukte), Verwendung der verkauften Produkte (Eigenmarkenprodukte) und End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte (Eigenmarkenprodukte).

GRI-INHALTS-INDEX

GRI-Standard	Angaben	Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen	GRI-Standard	Angaben	Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
GRI 1:	Gründung 2021						
GRI 2:	Allgemeine Angaben 2021						
Organisatorisches Profil							
2-1	Organisationsprofil	8		2-14	Die Rolle des höchsten Kontrollgremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	9-11	Siehe Kapitel 2.6.3 Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2023/2024
2-2	Entitäten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	8		2-15	Interessenkonflikte		
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	8, 86		2-19	Vergütungsrichtlinien		
2-4	Anpassungen von Informationen	3, 27, 31, 77		2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Siehe Vergütungsbericht 2023/2024
2-5	Externe Prüfung	8, 83-85		2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote		
Tätigkeiten und Mitarbeitende				Strategie, Policies und Verfahren			
2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	8, 12		2-22	Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6, 9-11	
2-7	Mitarbeitende	52-53		2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	12-17	
Governance				2-24	Einbettung der Policy-Verpflichtungen	12-17	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung			2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	12-17, 60-67	
2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Kontrollgremiums		Siehe Kapitel 2.6 Erklärung zur Unternehmensführung im Geschäftsbericht 2023/2024	2-26	Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	16-17	
2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollgremiums			Einbindung von Stakeholdern			
2-12	Rolle des höchsten Kontrollgremiums bei der Überwachung des Umgangs mit den Auswirkungen			2-28	Mitgliedschaft in Verbänden	28-29, 66	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	9-11	Siehe Kapitel 2.6.3 Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2023/2024	2-29	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	18-21	Weitere Einzelheiten zu den themenspezifischen Standards siehe unten
				2-30	Kollektivvereinbarungen	52-53	

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
GRI 3: Wesentliche Themen 2021				
	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	18-21	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-2	Liste der wesentlichen Themen	20-21	
	3-3	Management der wesentlichen Themen	–	Einzelheiten zu den themenspezifischen Standards siehe unten

GRI 200: Wirtschaftliche Themen

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen		Siehe Kapitel 2.6 Erklärung zur Unternehmensführung im Geschäftsbericht 2023/2024
GRI 205: Bekämpfung von Korruption und Bestechung 2016	205-2	Kommunikation und Training über die Policies und Verfahren zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	17, 58	

GRI 300: Umweltthemen

Materialien

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37-41	
GRI 301: Werkstoffe 2016	301-2	Verwendete rezyklierte Ausgangsstoffe	35-45	

Energie

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	31-33	
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31-33	

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
Wasser und Abwässer				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	33-35	
GRI 303: Wasser und Abwässer 2018	303-1	Interaktionen mit Wasser als gemeinsame Ressource	33-35	

Emissionen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	23-31	
	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	23-31, 77-78	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	23-31, 77-78	
GRI 305: Emissionen 2016	305-3	Andere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	23-31, 77-78	
	305-4	THG-Emissionsintensität	23-31, 77-78	
	305-5	Reduktion der THG-Emissionen	23-31	

Abfälle

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	35-45	
	306-1	Abfallaufkommen und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	35-45	
	306-2	Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	35-45	
GRI 306: Abfall 2020	306-3	Anfallende Abfälle	35-45	
	306-4	Von der Entsorgung umgeleitete Abfälle	35-45	
	306-5	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle	35-45	

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
Umweltbewertung der Lieferanten				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	28, 66-67	
GRI 308: Umweltverträglichkeitsprüfung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	28, 66-67	
GRI 400: Soziale Themen				
Beschäftigung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	52-53	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neueinstellungen von Mitarbeitenden und Fluktuation	52-53	
	401-3	Elternzeit	56	
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	59-60	
	403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	59-60	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	59-60	
	403-4	Beteiligung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	59-60	

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018	403-5	Training für Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	58-60	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer	59-60	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	59-60	
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	59-60	
Training und Ausbildung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	57-59	
GRI 404: Training und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Qualifizierung von Mitarbeitenden und Programme zur Übergangshilfe	57-59	
Diversität und Chancengleichheit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	52-57	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität der Kontrollorgane und der Mitarbeitenden	52-57	Siehe Kapitel 2.6 Erklärung zur Unternehmensführung im Geschäftsbericht 2023/2024
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern	53	
Anti-Diskriminierung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	13-17, 60-62	

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3		12-17, 60-67	Management der wesentlichen Themen
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen 2016	407-1		12-17, 60-67	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen gefährdet sein könnte
Kinderarbeit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3		12-17, 60-67	Management der wesentlichen Themen
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1		12-17, 60-67	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht
Zwangs- oder Pflichtarbeit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3		12-17, 60-67	Management der wesentlichen Themen
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1		12-17, 60-67	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht
Soziale Bewertung der Lieferanten				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3		12-17, 60-67	Management der wesentlichen Themen
GRI 414: Soziale Bewertung von Lieferanten 2016	414-1		60-67	Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien geprüft wurden
	414-2		12-17, 60-67	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

GRI-Standard	Angaben		Seite	Weitere Verweise und Erläuterungen
Datenschutz für Kund*innen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3		69-71	Management der wesentlichen Themen
GRI 418: Datenschutz für Kund*innen 2016	418-1		69-71	Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kundinnen und Kunden und den Verlust von Kundendaten

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ¹⁰⁵

An die ABOUT YOU Holding SE, Hamburg

wir haben den im ESG-Bericht enthaltenen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden der „nichtfinanzielle Konzernbericht“), der durch eine Linie am Seitenrand gekennzeichnet ist, der ABOUT YOU Holding SE, Hamburg (im Folgenden „die Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomie-Verordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren in Abschnitt „EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten eigenen Auslegung der in der EU-Taxonomie-Verordnung

und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffen.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomie-Verordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomie-Verordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024“ des nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt

werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other Than Audits Or Reviews Of Historical

¹⁰⁵ Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung gilt für die englischsprachige Version des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2023/24 der About You Holding SE. Dieser Text ist eine Übersetzung des maßgeblichen englischsprachigen Prüfvermerks.

Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-Verordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „**EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024**“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation der Gesellschaft und über die Einbindung von Stakeholdern

- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über die Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht

- Befragung von Mitarbeitern hinsichtlich der Auswahl der Themen für den nichtfinanziellen Konzernbericht, der Risikoeinschätzung und der Konzepte der Gesellschaft für die als wesentlich identifizierten Themen

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben, einschließlich der Konsolidierung der Daten, zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen sowie der Achtung der Menschenrechte

- Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft, die mit der Datenerfassung und -konsolidierung betraut sind, über die Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung der Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht relevant sind

- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht

- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des nichtfinanziellen Konzernberichts auf Ebene der Gesellschaft

- Befragung und Dokumenteneinsicht hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung von ausgewählten qualitativen Angaben und Daten

- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten sowie der entsprechenden Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht

- Beurteilung der Darstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-Verordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG 2023/2024“ der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung

Dieser Prüfungsvermerk ist an die Gesellschaft gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gruppe gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

AAB-Klausel

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die ABOUT YOU SE, Hamburg, erbracht haben, lagen die „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. März 2021 zusammen mit den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften des IDW vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.bdo.de/de-de/auftragsbedingungen>).

2. Mai 2024

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Reese

Wirtschaftsprüferin

Carmen Auer

Wirtschaftsprüferin

IMPRESSUM

ABOUT YOU Holding SE

Domstraße 10
20095 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49 40 638 569 – 0
E-Mail: IR@aboutyou.de
<https://corporate.aboutyou.de/>

Vorstand

Sebastian Betz, Tarek Müller, Hannes Wiese

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Sebastian Klauke

ESG-Bericht-Team

Dieser ESG-Bericht wurde von den Sustainability Leads von ABOUT YOU sowie den Investor-Relations- und Corporate-Sustainability-Teams gemeinsam erstellt. Magnus Dorsch, Head of Corporate Sustainability, ist für den ESG-Bericht selbst verantwortlich.

Gestaltung und Satz

IR ONE AG & Co. KG, Hamburg
www.ir-one.de

Unterstützung beim Schreiben von Inhalten

Andrew Craston
www.craston.de



ABOUT YOU[®]

